igenpreifer bie einivallige Centigelle ober beren Nas Birebaben 20 Di., bon quomarte 2) Di., finangielle in Sf. 3m Mellametell : Die Beringelle and Stadtbegirf 75 Ul., von auswarts 100 Pf. Rabatt nach aufliegenbem Die Aufnahme von Ergeigen an beftimmten Sagen und wirb feine Garantie Ubernommen.

Wiesbadener

Begungspreidt 3: Miestaden fe. int hauf gebrucht monatita 60 Pl., viertelfabelich Mt. 1,30: bund tuch intere andrettigen gillafen ind haus gefrach, menatita 60 Pl., viertelfabrlich Mt. 1,30 harch bie Bed bigegen mona te lig 60 Pl., viertelfabrlich Mt. 1,35 ober Rekulgelb.
Cer General-Knytiger ericheint bielle mittage mit Lebnichus ber Gonn und Geierlage.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel.

Berufpreder 199 u. 819. Sauptgefcafteftelle und Redattion: Mauritiusftrage S. - Berliner Redattioneburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechunden 3 bis 7 tthe.

Rt. 170.

Samstag, den 24. Juli 1909.

24. Jahrgang.

beutige Musgabe, welche bie Beilage Qudbrunnengeifter" enthalt, umfaßt 18 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Das neue frangofifde Minifterium,

Baris, 24. Juli. Briand teilte geftern ebend bem Brafibenten Gallieres mit, baf er bie lifbung bes neuen Rabinettes übernehme, bas id wie folgt gufammenfenen wirb: Brafibium, anneres und Auftus Briand; Juftig Barihon; Meuferes Bicon; Finangen Coderb; Unterricht Doumergue; öffentliche Arbeiten, Boften und Telegraphen Millerand: Sanbel Dupun; Aderban Ruau; plonien Trouillot; Arbeit und fogiale Gur. ferne Bivinnt. Das Bortefeuille bes Rrieges fas General Brun, bas ber Marine Abmiral Bone be Labebrere angeboten worben feln, Unterftaatefefretor ber Ginangen wirb Re-noult, bes Rrieges Cheron, ber Marine Barrant unb ber iconen Runfte Dujarbin-Das neue Minifterium wirb beute Baumeg. Das neue Minifterium wird beute feine erfte Sihung abhalten und fich am Montag ober Dienstag ber Rammer porftellen,

Mus bem Reich ber Lufte.

Rom, 24. Juli. Der Lentballon Fornalini, ber borgestern gum ersten Male in Mailand auf-fies, manobrierte anfangs gut, mußte aber nach einer halben Stunde wegen ichwerer Beichabigung niebergeben,

Gin Chebrama.

Malbenftein (Oberamt IIIm), 24. Juli, Der Bolizeibiener Rittlinger erstach feine trunf-uchtige Shefrau mit einer heugabel. Der Tater purbe verhaftet.

Der Streit um Rreta.

Aonftantinspel, 24. Juli. Die Rretanote ber Rachte lautet babin, die Türfei folle ihre Oberhobeiterechte auf Areta - auf-

Spaniens Rampfe in Marotto.

Welilla, 24. Juli. Rach Berichten des Geheralftabes richtete sich der Kampf gegen die Siellung des Generals Isa vornehmlich gegen Sigi-Roussa. Die aus 6 Kompagnien und einer abteilung Artillerie bestebende Rolonne war i ben Beind gurud und berfolgte ibn mebtere Kilometer. Die spanischen Truppen besehten die Linie der vorgeschobenen Bosten. Ein Cherst, ein Hauptmann und zwei Leutnants sind nefallen; 13 verwundet. Das Gewehrsteuer dauerte bis nachmittags an. Rach einer späeren amtlichen Melbung haben bie fpanischen Etuppen die borgeschobenen Stellungen, Die m Laufe des vorgestrigen Rampfes befeht batten, wieder aufgeben muffen, ba es unmöglich bar, fie wirtfam gu befejtigen.

grangöfifche Strömungen.

Ale Admiral Buff, ber Abgefandte bes Ronige Chuard bon England, am Camstag boriger Bocht Frantreiche "glangenbe Flotte" pries, Die freben bor bem Brafibenten gallieres parabiert hatte, ahnte er jebenfalls nicht, bag gerabe bie Buftanbe in ber frangofifden Marine fcon in ben naditen Tagen einen jagen Sturg bes Rabinetts berbeiführen murbe. Run flingen bie Borte bes englischen Abmirals fast wie ein Sohn, benn ber in ber frangofifden Rammer "gegei. gelte Schlendrian" im Flottenwefen bat feine Benbung berbeigeführt, Die für bas Schidfal ber Republit verhängnisvoll werben tann. Dag in Frantreich ein Minifterium gufammenbricht, ift an und für fich nichts Ungewöhnliches, benn burch fcnittlich erlebt man bies alle zwei Jahre. Das Rabinett, dem Elemencoau prafibierie, bat es fogar auf drei Jahre gebracht, wenn es ingiviichen auch innerhalb besfelben zu verschiedenen Beränderungen fam. Bemertenswert find nur bie Stromungen, die in Frankreich augendlidlich wieber gutage treten, und fowohl auf einen Umschwung in ber republitanifchen Regierungsform, als auch in ber auswärtigen Bolitit Frantreichs hintreiben. Wenn es den Leitern der Republit auch gelingt, die staatszersebenben Bestrebungen und gefährlichen Zeitelungen nieberguhalten, fo tonnen biefe bei bem veranberlichen Wejen des frangösischen Boltes gar leicht an die Oberfläche gelangen.

Obwohl die Regierung Clemenceaus bereits fehr weit nach links gerichtet war und dem Rabifalismus angehörte, ber bem Gogialismus bie weiteften Zugeftandniffe machte, fo war man im fogialiftifden Lager feinesmegs bamit gufrieben. Die Arbeiterschaft Franfreichs behauptet, baß fie weder in ber Bollsvertretung noch in ber Regierung eine hinreichende Stube befige und fordert beshalb grundfabliche Menderungen-Die tiefe Berftimmung ber frangofifchen Arbeiter gegen bas parlamentarifche Regime ber "Quinze Mille", Die ihre Diaten in Burbigung ihrer eigenen Berdienfte auf . 15 000 Francs heraufgeseht haben, wird reichlich ausgenutt, um

Es wird barauf hingewiesen, bag bie Bürgerichaft unter ben frangofifchen Rönigen, Die mit ben Stabten gemeinfame Sache machten, um die Macht des Adels und der Zeudalität gu brechen, weit größere Rechte befag. Der Revolutionar Baul Lefarque erflatt fest in einer Flugfchrift, bag bie frangofifden Arbeiter ber Bergangenheit es beffer hatten als bie bon heute. Baul Daigar macht bie aus ber Revolution bervorgegangene Republit für alle fogialen Schaben verantwortlich. Erst die Revolution habe das Broletariat gefchaffen, denn fie habe ben Arbeiter ber Städte aus bem ficheren Brot ber burch bie Runft organifierten Gewerbe berausgebracht. Die alten Rechte und Borrechte ber Gemerbe feien abgeschafft und ben Arbeitern fei bas Bereins. und Bewertichaftsrecht genommen. Broudbon be. ftatigt in einer Brofcure bies Urteil und ftellt feft, bag ber Rlaffenunterichied gwifden Burgertum und Arbeitern burch die Republit geschaffen

Der ronaliftifche Berfaffer einer Blugichrift an bie Arbeitericaft tommt gu bem Golug: "Die Republit ift eine Cligarchie Deflaffiertet, die die Macht gum eigenen Borteil ausnübt, die Maffen an ber Rafe führt, mit Berfprechungen binhalt und ber Organifation ber Arbeiter ftets Sinberniffe bereiten wird. Der Rolleftioismus fann ben Arbeitern nicht helfen, benn er berhilft wieber nur einer Sandvoll Demagogen gur Macht, die fich zu Thrannen aufwerfen. Belfen und alle Intereffen berudfichtigen tann nur ber Ronig." Go berühren fich gur Beit bie Ertremen in Frankreich von links und rechts gum Sturge ber Republif. Erfolge werben fie gunachft nicht haben, aber bie Stromungen untermublen ben Boben.

Der umfichtige Clemencoan hatte bie wachfende Stimmung gegen die Republit in weiten Schichten ber Bevolferung wohl erfannt, und um Die ftete Burforge ber Regierung für Birgerfchaft und Bolt in bas rechte Licht gu fiellen, bertiefte er fich in ben Rampf gegen ben Anardiemus. Es wurden Berichworungen bon Umfturglern entbedt und die Radelsführer beftraft. Und ale mit ben Anarchiften nicht viel mehr anaufangen war, beschäftigte Clemenceau fich notbriefe gegen bie Republit ausgesprochen bat Seit bem Buftanbefommen des Trennungoge. fenes amifchen Staat und Rirche find die Geift, lichen freilich gefährliche Gegner ber Republif. und ba fie flug und verschwiegen arbeiten, fo wird jedem ferneren Rabinett bas Leben fauer gemacht merben.

In ber auswärfigen Bolitif Franfreiche ftrebt Deleafie wieder nach ber Rubrerrolle, nachbem es ihm gelungen ift, Elemenceau aus bem Gattel gu beben, ber nach feinen truben Erfahrungen in ber "Ginfreifungspolitif" mit bem beutichen Reiche auf gutem Fuße gu leben trachtete. Delcaffe wird ficherlich versuchen, burch fein Ginvernehmen mit England bie frangofifche Bolitif wieber in die alten beutschaegnerifden Bahnen gu lenten. Dies burfte weber ibm noch ber Republit gum Borreil gereichen.

Rundichau. "Parieval III."

Major Barfeval gab, ba ein Radglaffen bes beftigen Seitenwindes nicht in Ausficht fteht, die Luftfahrt nach Frankfurt auf. Das Luftfchiff wird Anfang nächfter Boche ber Bahn nach Frankfurt überführt. Sein Gas wurde heute zur Bullung bon Freiballons benutt.

Die neue Bierftener.

Die bon Brauereien und Gaftwirten bisber getroffenen Bereinbarungen über die allgemei-nen Grundfähe, nach denen bei der Abwalgung der Braufteuer auf die Konsumenten zu versah-ren ift, haben den Brauereien und Gastwirten den Kir, gaven den Stauereien und Gambirten den Korweuf eingetragen, daß sie bei der Steuerresorm Sonderborteile für sich herausschlagen wollen, indem sie versuchten, den fünf- die siedenfachen Betrag der Steuer auf die Konsu-menten abzuwälzen. Demgegenüber wird von in-teressieren Kreisen in Bexlin eine Kechnung aufgemacht, die zu wesentlich anderen Resultaten sommt fomunt.

Die Berechnung, daß die Steuererhöhung pro Hefioliter sich auf 1.87 K belause, ist un-richtig. Man ist zu dem salschen Resultor da-durch gesommen, daß man die Steuererhöhung von 100 Millionen, welche allein von der Rord-deutschen Brausteuergemeinschaft aufzudringen ist, durch den Bierverdrauch im gangen Deut-ichen Reiche, der mit rund 73 Millionen Gesto-liter angeseht wird, dividiert, aufgatt durch den eine Umwälzung vorzubereiten. Die Gewert, gedrungen mit dem anderen Pol des drohenden ichaften haben die Parole ausgegeben: Die Ar-beiterschaft muß sich sestein! Diesterikalismus. Gelbsi der Erz-beiterschaft muß sich sestein! der höchsten Kredensürsten ift, sollte vor Gericht In diesen Kampfe sindet man einen natür-lichen Bundesgenossen in dem sich regenden Ko-lichen Bundesgenossen in dem sich regenden Ko-

Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Strelfzüge.

-C. Mersofitat. - "E. 20." Leibfrifeur. - Giceiern. - Der Biedbabence Robirabiffub. - 3mmer militarijd! - Der Mnguft in ber Andfiellung

Rewojität — ift bas Schlagwort unferes rafch-lebigen Satulums, Rennt Herr Franz Ephraim Sauereffig seinen besten Freund ein Ithinozeros mit was tann er ihn wieder von diesem entichen Berbacht ber Didhauterschaft reinigen ! it der Entichuldigung: "Ich bin so nervost"
niere Gegenwart leidet an einem "zerrütteten
ervenlostim". Richt zuleht sind da Temperaturutze we dersenige der leiten Toge von unethellem Einstuß. Die im Biesbadener Gautungsrate" find burch ben Leibirifour G. M. naturagen nervos gemacht worden. Herr den macht mit S. R. zu viel Reflame. Das g anders werden. So wurde Stellung dagegen dannen in einer Immediateingabe. Der Jud wollte es, daß gerade in der Stadt protestiert wirde, in welcher anlählich der Kaisertage ein geissaliauer Schweinemenger imposante Schin-mit ber Photographie G. M. jeinen patriodet wien Ritburgern verlaufte. Aprol dom Redger zum Ochsen ist nur ein
nitt, bildet doch ein schöffengerichtsnotorisch
tumätig sonstatiorter Ochse das Tagesgede hinter den Kulissen des Residenztheaters, anter ben Anligen des Reivenzischeres, der Ochie", dem Rina Sandow in "hochgrateregung (siehe obent) die Zügel ichiehen Ammerdin soll die sonit sehr wohlerzogene telagedildete Kämitterin in Anderracht der deischwerischen Feilig weggefommen sein.

Servosität überall! Es soll in diesem höchst Senswerten Zustand selbst ichlagfertige Stadideben, benen die hand ausruficht und foren, die mit dem fühnen Gedanten umdall gu lösen.

noch find wir gludlicherweise nicht alle nervos! Roch wohnen und wirfen Manner unter uns, beren Sumor durch nichts aus bem europäischen Gleichgewicht gebracht werben fann. und ging es selbst in biefer steuerreichen Zeit an ben empfindlichsten Rerb, ben vervos Gin biefiges Blatt ift fogar geneigt, in ber Begrundung eines "Kohlrabielubs", Die fürzlich in der "poeficumvobenen Birtichaft" "Zum Geidenräupchen" in unferer Reroftrage erfolgte, - "ein Beiden gefunder Bolfefraft" erbliden. 218 ich davon las, tonnte ich mich nicht mehr beherrichen. Auch ich verspürte — nach einem entsprechenden Gericht Avhlradi — solch ein Stud gefunder Boltstraft in mir und widme gern und fosienlos dem jungften Biesbadener Elub meinen Cantus als Beitrag zu ben Boeficen im "Geibenraupchen". Dier ift er:

Langft ichien mir's "bringendes Bederfnis", Bas neulich jum Greignis ward, Ge fehlte langft an einem Club bier, Co nüglich nämlich, wie apart. Da fanben einfallreiche Manner Ein nahr- und ichmadhaftes 3bol, Denn das weiß jeder Menichenfenner, In Deutschland blüht - ber beste Robl.

Bo fann man noch bie Bolfsfraft geigen? Co frug man fich, bann ichufen - ichtoupp -Bu Biesbaden im Geibenraupchen" Geche Manner ben "Rohlrabi. Club." Die Welt ift reich an Mannerchoren Und Turnvereinen; both wie wohl 3ft und beim Teller Rrugiferen, Drum Beitgenoffen: "Bauet Robl!"

Bogu benn in die Ferne fdmeifen? Die Bufunft liegt noch in ber Luft! 3hr aber ichaift Gud .inn're Berte" Und ichlürft ben angendhmen Duft. Muf daß fie gut verbauen follen,

Die Menfchen, mablt ihr als Symbol Und Sausmannstoft mit Strunt und Anollen Den alten lieben beutiden Robl.

Go forgt, damit ber Club auch wachje, (Bildlich gesprochen) bag gebungt Die Scholle fei, bie ihr beadert, Dann trägt fie Früchte unbedingt. Und treff' ich Guch gu einer fpaten Rachtgeit in Gurem "Clubtafol". Dann lagt une miteinander reben -3a - was? Ranu - ich bente "Robl!"

Richt gang ohne Bedeutung auf die Konstitu-tion des appetitlich-geschmadvollen Glubs blieb jedenfalls die Wiesbadener Ausstellung, die einen preisgefröuten Koblradikopf mit drei Kronen als Sinnbild lieferte. Heberhaupt icheint bie Aus-ftellung immer mehr ihre mognetische Rraf be-merkbar zu machen, burfte boch bald fein Marttfleden im weiten Umfreis fehlen, ber nicht menigstens drei Eingeborene nach Wiesbaden ent-jandt hatte. Inwieweit sich der neue "spiritus rector" nach weiteren Attrastionen umgesehen, geht aus dem August-Programm hervor. Und voenn uns auch vorläufig ein Gastipiel den Abbul damids haremsballet, das sich in Wien gusammenschließ, um eine Tournes anzutrezen, vorbehalten bleiben wird, jollen doch andere bewährte Bugfraite über die Miferen des Sochiommers hinwegtauschen. Im Konzerwavillon wird ber Baffenrod dominieren und Füsstliere, Dragoner, Bioniere, Artillerie und Küröffiere werden im musikalischen Reigen die Kräfte meffen.

Run fonnen in ben beigen Ingen Die Bergen Generalmarich ichlagen, In benen ein bestimmt Befühl ift, Sebald Mufit nicht "in Zivil" ift, Denn foldes weiß man aus Erfahrung, Dag bei ber beiberfeit'gen Baarung Der Rod, wenn eine Maid verliebt, Sehr oft, ja meift ben Musichlag gibt.

Gei er nun mit ob ohne Treffen! Und ein Rongert bleibt unbergeffen, Wenn in ber fugen Dammerftunde Der flotte Mars beherricht bie Runde, Benn fongertier'n beim Logerbiere Die ichneid'gen Gersborfffufiliere, Ober - garniert von ben Geranien -Die von bem Regiment Oranien. Und ba man weiß bag fein Stuhl feer ift. Wenn auf bem Bobium Militar ift, Dag felbit ber "Damen" Beifall ichallt Dort aus ber Rinderbrutanftalt -Lagt Beul Die Truppen aufmaricieren Bis gu ben Bismardfüraffieren Und ben Dragonern - Bruchfal (Baben) -Er hat fie all gu Gaft gelaben. Die bringen in Die Buben Leben, Die Bruft und die Frequeng gu beben, Go wird ein Leutenant a. D. Bum Rommarbeur der - Denli. Armee". Till yom Taunus.

Zick-Zack.

Das Gintudenhaus für alleinftebenbe Frauen. Der Allgemeine öfferreichische Frauen-verein" in Wien plant bie Einrichtung eines Einfüchenhauses, in dem alleinstehende Frauen, die genotigt find, ihren Unterhalt felbit au erwerben, ohne Unteridieb ber Rationalität und Ronfeffion Aufnahme finden follen. Die meiften Beambinnen, Lehrerinnen und andere geiftig ichaf-fenben Frauen führen ein unbehogliches Leben. Giele sind elternlos und jede alleinstehende Frau, weis, was es heigt, sig bei dem verheirateten Bruder oder bei der vermählten Schweiter einige Stunden zu su 'n, in denen man die Behoglichteit eines gematlichen Heimes geniehen darf. Bon einen Geniehen ist dabei wenig die Rede, es ist vielmehr ein Zuschauen, und wer zur besattet berwendete Malzmenge für die berschiedenen Giese eine berschiedene ist, so daß mit einer Mehrbelasiung durch die setzige Brausteuererhöhung von 2,10—2,50 K pro Herner bei der grausteuer ist. Es kann sich aber serner bei der Frage der Abwälzung nicht allein um die setzige Brausteuer handeln, sondern es muß auch noch die des Jahres 1906 berücksichtigt werden, die ca. 1,20 K pro Herlostier betragen hat und von der durch amtliche Auslassungen erwiesen ist, daß sie zum größten Teil auf den Frauereien und Gastwirten siehen geblieben ist.

Samstag

Für das Braugewerbe fommt ferner in Be-fracht die zum Teil gang erhebliche Bermehrung der Broduftionsfosten durch die infolge des Zolltarifs zusammenhängende Berteuerung der Futtermittel und die stetig steigenden Löhne. Gine Enquete der Brauereien aus letzer Zeit hat ergeben, daß je nach den verschiebenen Betriebsderthällnissen der einzelnen Brauereien kiss allein durch die Mehrlosten für Mals, Fourage und Löhne eine Brodustionsberteuerung von 1.50—3. A pro Heftoliter ergeben hat. Ferner ist allgemein mit einem Konsumrückgang zu rechnen, durch den wiederum die Generaltunkosten neckteinert werden nedurch ist aus Universitäte gesteigert werden, wodurch je nach Art und Um-fang des Betriebes 1-2 . pro Heftoliter in Rechnung zu seben ift.

Rach allebem rechnen die Brauereien Rach alledem rechnen die Brauereien nach Singufommen der jesigen Brausteuervorlage gegenüber dem Zustande des Infrastireten des Zolfarisch mit einer Wehrbelastung dem 61½ die Infrastireten des Zolfarisch mit einer Wehrbelastung dem 61½ die eine Bierpreischhöhung dem 5 K als derechtigt glauben ansechen zu können. Bezüglich der Redrsorderung der Gastwirte wird herborgehoben, daß gerade auf diesem Gewerbe eine Unmenge dem Sondersteuern lasten: Konzessionsfeuer, Betriebssteuer zu glibarkeitssteuer; ferner ist hierbei duran zu erinnern, daß dem Gastwirten auch den der Reichsstnanzresorm Steuern auferlegt werden, die schwer oder gar nicht abzundälzen sind, ben, die ichwer ober gar nicht abzuwalgen find, wie beispielsweise die Steuer auf Bundholger

Auch die Erhöhung des Kaffee und Teezolles dürfte im Gaftwirtsgewerbe gufammen mit ber dürfte im Gajtwirtsgewerbe zusammen mit der allgemeinen Teuerung der Lebensmittel eine Rolle spielen. Es wird darauf hingewiesen, daß Jastwirte und Brauereien sich ins eigene Fleisch ichneiden würden, wenn sie durch zu weitgehende Anspannung ihrer Forderungen einen merklichen Rüdgang des Bierkonsums herbeiführen. Man fann annehmen, daß Goschwirte und Brauereien als Geschäftsleute diese Geschreiben derkennen und es bermeiden werden, über die wingende Rotwendiafeit hinaus zu gesten. swingende Rotwendigfeit hinaus gu gehen.

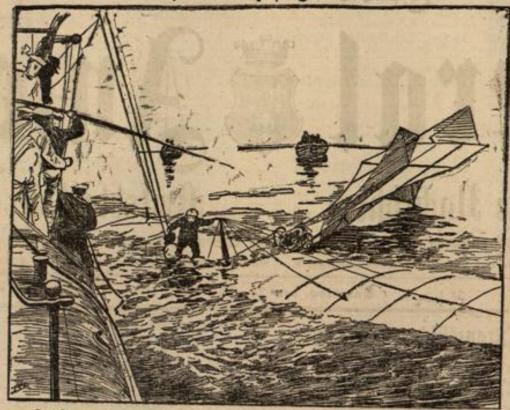
Eulenburgs Memoiren.

Fürst Eulenburg, der so frant ist, daß ihm die Berhandlungssahigkeit wohl oder übel abersannt werden muste, läßt verfünden, daß er sich mit der Abfassung seiner Memoiren veischäftige. Die Rachricht klingt so verblüffend, daß man sich zumächt versucht fühlt, an ihrer Authentiztiät zu zweiseln. Anderseits ist sie aber doch mit solchen Details ausgestattet, daß sie dei genauerer Erwägung doch wieder glaubhaft erscheint und einen neuen markanten Zug in das einigermaßen unsichere Charakterbild des Mannes einfügt, mit dem die Oeffentlichteit sehr wider Willen sich sein sein sieden Anger Zeit sich zu beschäftigen geswungen wird. Untwahrscheinlich dinntt die Rachricht, weil sich an sie mit logischer Konseauenz richt, weil sich an fie mit logischer Konsequeng eine Schlufzfolgerung basiet, die nicht sowohl das Vorhaben selbst als ihre Bertundigung ordi et urbi als ein großes Wagnis und als arge Un-borsichtigkeit erscheinen läßt.

vorsichtigkeit erscheinen läßt. Wie?! Ein Mann, der so gebrechtich ist, daz man ihm nicht zumuten kann, eine Verhandlung über sich ergesen zu lassen, die er so surchtbar notwendig braucht zur Wiederherstellung, zur Aettung seiner Ebre, läßt ausposaunen, daß er sich kräftig genug fühle zu einer Arbeit, die, man mag sogen, was man wolle, doch einen ganzen Nann ersordert! Er soll nicht sähig sein, einer gerichtlichen Verhandlung zu solgen, und doch sähig einer Arbeitsleistung, die auch an robuste, gesunde Menschen die höchsten Ansorderungen tellt, sotvohl in physischer wie in psychischer Hinstelle.

ift, der wird fich fehr bald als Stotenfried, als überfluffige Dritte fühlen. Die Burcaubamen, wie Lehrevinnen, Schriftfellerinnen, ja auch die Ralerinnen und Schauspielerinnen führen das ungesellige Leben der Affermieterinnen, sie sind in ihren Zimmern meist allein, weil die Wirtin-nen Besucher meist mit schelen Augen betrachten. Das Errichten eines eigenen Beimes aber ist weilt mit katikalis else haben Wildelen aber ist meist zu kostspielig, als daß man sich diesen Lurus leiften könnte. Für die Mahizeiten sind die Da-men meist auf Restaurationen angewiesen und nicht in allen sind sie gerngesehene Gäste. Nun will man ben einfamen Frauen ein trautes Seim bauen, fie follen ichon twohnen, fie follen bie Ausficht haben, auch einmal bie Gefelligfeit pflegen su tonnen, ohne beshalb zu große Koiten fich auf-zuerlegen. Durch Errichtung einer Bibliothet und eines gemeinsamen Erholungsraumes foll den geiftig arbeitenden Frauen Anregung und Anschluß an Gleichstrebende geboten werden. Für einen mäßigen Breis werden sie gute Roft er-halten, sie fonnen ihre Mahlzeiten je nach Reigung in dem gemeinschaftlichen Speiseraum ober in ihrem eigenen Zimmer einnehmen. Aus bie-ien Gründen will man in Wien eine Bau- und Wohnungsgenoffenschaft für beruflich tätige Frauen gründen. Das Saus wird für enva 100 Bewohnerinnen eingerichtet, zum Teil gebenft Bewohnerinnen eingerichtet, zum Teil gebenkt man die Zimmer zu möblieren, zum Teil will man sie unmöbliert zur Berfügung stellen. Auch die Regierung dat sich dieses Planes angenommen, um den arbeitenden Frauen das Leben zu erleichtern. Man will der Genossenichaft einen Baufredit don 30 Prozent gewähren. Es sind also nur 10 Prozent des nötigen Baufapitals, etwa 40 die 50 000 .K aufzubringen. Diese Summe soll der Genossenichaft durch Spenden edler Menichenfreunde in die Hände gelegt werden. Jum Zwede der Rückzahlung des Baufredits ist die Ausgabe von Anteilscheinen zu ie 80 .K in Aussicht genommen, und diese Anteilscheine will man mit 4 Brozent verzinsen.

Einer, der auch fliegen wollte.



Der Blugverfuch Lathams über ben Ranal enbete mit einem Diferfolg. Der Abiatifer hatte einen großen Teil feines Beges gurudgelegt, als der Apparat verfagte und aus bedeutender Bobe ins Meer fturgte. Latham hatte mit biefer Eventualität gerechnet und ben Meroplan mit einer Schwimmborrichtung ausgestattet. Der Torpebojager "harpon", ber Latham mabrend bes Fluges gefolgt mar, fifchte ihn und feine Flugmafchine auf. Latham rauchte, als er gerettet murbe, rubig eine Zigarette.

Gang felifam. Er bat es ja nicht nur mit Gang selligam. Er hat es ja nicht nur mit der Arteriofsterose, sondern auch mit seinen Rerden und mit diesen zumeist, und die Abfassung eines Buches, eines solchen Buches, zu dem so diese "Quellen" und "Unterlagen" erforderlich sind, don denen bezeichnenderweise jest schon derfündet wird, daß sie in Sicherheit gedracht seine, itellt doch noch ganz andere Anforderungen an die Spannstaft und Biderstandsfähigseit eines Wenschen, als die für die so notwendige Kein. Wenschen, als die für die so notwendige Rein-woschung einer Ehre ersorderlichen Stunden einer Gerichtsberhandlung. Und bennoch? Wo ein solches Kraftgefühl noch vorhanden ist, da mütte es, sollte man meinen, in allererster Linie eingeseht werden für die Ehre. Da hätte boch zunächt alles andere zurückutreten sunachit alles anbere gurudgutreten.

Es ist nicht einer der ersten besten, um dessen Ehre es sich da bandelt. Einer der ersten Kabaliere des Deutschen Reiches, ein deutscher Edelmann, in dessen Kreisen das Ehrengesey um hundertsach geringerer Anlässe willen das Leben einzusehen zwingt, der gewesen Freund des mächtigen Bosensaten, einer der höchsten Beaminadigen soventaren, einer der höchten Beamten des Reiches vor wenigen Jahren noch und
ein Mann der Oeffentlichkeit, an dem auch nicht
ber geringste Makel baften darf, er erklärt sich
fast in einem Atem für unfähig, den Kampf um
jeine Stre aufzunehmen, für fähig aber, ein
Buch zu ihreiben, von dem er sich ungemessene
Senfationen verspricht.

Da klappt etwas nicht, und da gibt es ein non liquet, Riemand ist wohl heute schon in der Lage, sich ein sicheres Urteil darüber zu bisden, ob das angefündigte Senfationsereignis wirl. lich eintreten, das Buch wirflich geschrieben werben und wirflich erscheinen wird, aber das eine scheint jeht schon festzustehen, daß mit der Lancierung ber merfwurdigen Rachricht ein Brobeballon entfandt werden sollte, und daß dieser absonderliche Bersuch wieder ein scharfes Licht wirft auf die doch einigermaßen tomplizierte Charafterveranlagung bes ichwer bebrangten

Diefes gange ungeheuerliche Berichtebrama, bas nun fcon feit fo langer Beit bie Deffent-

lichfeit beschäftigt, man fann wohl fagen behelligt, ware gang und gar nicht verständlich, wenn nicht gewiffe begenerative Ericheinungen an der Sauptperfon bes Dramas gu bermuten ja nachzumeifen maren. Dit ber normalen Bin chologie ift bei ben Ergebniffen des Berfahrens ichon lange nicht mehr durchgufommen. Erst die jorgsame Berudsichtigung jener Erscheinungen macht vieles verständlich, was sonft einsach uner-

Und nun hilft eine Art von unfreiwilligem Erhibitionismus mit, dem Psichologen die Zusammenhänge immer deutlicher zu enthüllen. Ohne es zu wollen, arbeitet Fürst Eulenburg selbst daran, Licht zu verbreiten über feelen. selbst daran, Licht zu berbreiten über sein Seelen. seben Artur, auch die begenerierte, strebt damach, sich durchzusehen. Erst waren es sezuelle Berirrungen, die in Frage famen und zu benken gaben. Dann kam die Beschuldigung des wissentlichen Meineides, und nun, als ob es damit nicht genug wöre, enthüllt Fürst Eulenburg weiter. Ein neuer Trieb wird offenbart, der aber ganz solgerichtig anschließt an all das, was bisher schon offenbart worden ist, der Trieb der Nache und der Trieb, zur eigenen Sicherheit Schrecken zu verbreiten. Der Trieb der Erpressung.

Anders ift die Anfündigung bes Senfations-buches unter ben obwaltenden Umftanden faum ducke unter den dendatenden ungeanden taum aufzufassen. Es war gar nicht erst nötig, einen solchen Apparat aufzubieten, wie ihn der findige und wagemutige Berleger des ordinaren Mach-werles "Doppelte Moral" aufgeboten hat. Bei einem Fürsten Gulenburg bedarf es nicht erst der einem Fürsten Gulenburg bedarf es nicht etst der Hunderthausende von blauen Briefen. Es genügt die einfache Anzeige: Das "Tagebuch eine Hofmannes" wird erscheinen. Eines Hofmannes! Man merkt die Absicht. Richt politische Entwicklungen und Berwicklungen sollen geschildert werden, ein Hofmann wird das Wort führen und wird der Welt erzählen, wie es an den Höfen, wo man ihn arglos aufgenommen, zugeht. Das zieht natürlich. Aber es ist nicht der Absah, nicht das Geschäft, das dem Bersasser am herzen liegt. Er hat es Gott sei Dank nicht nötig, mit seiner Lis teratur Geld zu berdienen. Er trägt weit bef-feres Berlangen, Das foll nicht nur ziehen, son, bern wirken, und zwar an ganz bestimmten Stellen, und jest schon so wirken, daß das Bus dann überhaupt nicht zu erscheinen braucht.

Ruffische Soldaten.

Die Genügsamkeit bes ruffifchen Golbaten int bekannt, Tagaus, tagein iht er feinen Sauer. tohl mit ber bagu gehörigen Fleischration. Rue bie Feste bringen eine lieine Abwechselung. Unftatt bes Bleifches treten bann Stinte ober billige Bilge, Die ber Rohlfuppe beigefügt merben. Ber nun etwa glaubt, daß diese monotone Berpfie, gung wenigiens tadellos ist, irrt sehr, Sogar dem armen Soldaten wird das Benige, was ihm zur Rahrung gereicht wird, noch in arg "berbilligtem" Zustande geboten. Die Intendanten wie die Lieferanten zusammen mit den Menageberwaltern tun das ihrige.

Dieser Tage erfrankten in Riew 500 Goldaten nach dem Genusse verdorbenen Fleisches. Die Zahl war diesmal bedeutend, deshalb drang die Kunde davon in die größere Oeffentlichkeit. Im allgemeinen fpricht man bon ben Folgen berborbe. ner Rahrung nicht weiter, da sie sich so siemlich alltäglich in mehr oder minder großem Mahiabe in der russischen Armee wiederholen. Den Augiadiall gründlich auszuschren wird sobald keinen gelingen, das llebel siet zu tief und ist im Rationalderakter, begründet. nalcharafter begründet.

Die Diebifchen Lieferanten mablen gur Ber. pflegung bes ruffifden Golbaten bas fleinfte, er. barmlichfte und magerfte Rindvieh. Rach ben Beitenfoferiden Rormen erhalt ber ruffifche Golbat in feinen Rationen 37 Gramm Gimeig und 150 Gramm Jettbestandseile zu wenig, wird also swei-mal schleckter ernährt als der deutsche Solden Sogar die Militär-medizinische Berwaltung charafterisiert in ihrem Jahresbericht, daß die Berpflegung der Soldaten seit langen Jahren an mangeluder abwechselung, ungenügenden Fettge-kaltes wie geringem Köhrmert des Abembrotes haltes wie geringem Kahrwert des Abendbrotes leidet. Erop diefes offiziellen Dofumentes wird zur Berbefferung der Armeeberpflegung nichts

getan.

Die Chronif über Massenerfrankungen bei ber russischen Armee insolge berborbener Speisen ist sehr reichhaltig. So ertrankten 1906 im Juli während zweier Tage infolge berdorbenen Fleisiches im zweiten sinnländischen Schühenregimen in Helsingfors 536 Mann. In den Rapports beitzes meist lasonisch: "infolge berfaulten Fleisches", "Fleisch von frankem Bieh", "Stinte schlechter Qualität", "Brod aus musstligem Mehl", "schlechter Lualität", "Brod aus musstligem Mehl", "schlechter Berzinnung der Kochgeschitre", "derdorbenes Gemüse" usw. Selbstredend berlausen aber diese Massenerfrankungen nicht immer barmlos. Die Zahl der Todesfälle ist durchaus nicht unerbeblich, In Kielce erfrankten ebensalls 1906 im August im Schübenbataillon 240 Mann, woven 14 an afutem Darmkatarrb starben. Doch derartige standalöse Borgänge, wobei den Soldaten berdorbene Eswaren geliefert, spielen sich nicht um in der Proding ab. Sogar im Lager von Krass. in der Brobing ab. Sogar im Lager von Kran, noje Gelo, also dirett in der Rachbarichaft ber Sauptstodt, erfrankten mehr als einmal Dubende Mannichaften an ungeniegbarer Menage Dier lautete allerdings ber diesbegügliche Rappor porfichtiger und gauter: "Etwas fauer geworbene

Go fommen aber Maffenertrantungen unter bem ruffifchen Militar infolge berborbener Speis fen bor, bei denen gar fein Grund angegeben wird. Riemand will die Ursache wissen, obgleich sie sie alle fennen. Da zieren dann das Protofoll einsach Sähe solgender Art: "Grund undefannt". Man hütet sich, näbere Forschungen amzustellen, da nicht allein die diedischen Lieferanien die einstellen fandern nach de verschen Lieferanien hineinfallen, fondern noch jo mancher Borgefeste bon Rang, der Anteil an dem "Gefchaft" hatte,

Der Cforbut, bas untrugliche Mertmal foled. ter Ernahrung, hat in der ruffifden Armee in ben letten gebn Jahren um 50 v. D. Bugo-

Raucher und wird in dieser Eigenschaft von der Streichholzsteuer mit getroffen. Ausz der seiner Buls als fleine. Fast dei allen Tieren besichtligen. Einmal außerte er bei dieser Gesten mit getroffen. Gurz der Buls als fleine. Fast dei allen Tieren besichtigen. Einmal außerte er bei dieser Gesten ter Borfall: Ein Berliner Maler, der im Auftrage des Kaisers dessen Bilb gemalt hatte, brachte das Gemälde in das Schloß, um es dem Monarchen vorzulegen. Bei dieser Gelegenheit wurde er, nachdem der Kaiser sein Bild besichtet beite beite beite der beite beit tigt hatte, gum Lund eingelaben. Rach ber Mahlgeit entgundete ber Raifer feine Bigarre Rach ber und gog aus der Tafche ein fleines filbernes elef. und zog aus der Tasche ein kleines silbernes elek-trisches Jeuerzeug, bei dem durch einen Druck auf einen Knopf die Drähte eines kleinen Ju-klinders zum Glühen gebracht werden und da-durch das Anzunden einer Zigarre ermöglicht wird. Als er wahrnahm, daß der Blick seines Gastes berwundert auf dem Apparate rubte, sagte er: Na, sehen Sie mal, dies Ding da habe ich mir erit dor einigen Tagen angeschafft, denn seht, nachdem die Streichhölzschen so keuer geworden sind, beint es kvoren: ich als starter denn jest, nachdem die Streichhölzchen so teuer geworden sind, beist es sparen; ich als siarser Raucher brauche töglich eine Schacktel, und so komme ich besser fort." Und lächelnd bot der Kaiser dem Maler das Feuerzeug an, damit auch er sich daran eine Zigarre anzünde, Aber leider trat nun ein unerwarteter Zwischenfall ein: der Apparat sunstimmierte nämlich nicht, und alle Remidungen die Leine im Kommidmingen die Leine Lei Bemühungen, Die Lunte in Brand gu feten, blie ben fruchtlos. Da fagte ber Raifer: "Co bleibt benn nichts übrig, ale gur alten Methode gu-rudgutehren, fie ift teuer, aber wenigftens gu-

berlaffig." Der Buloichlag bei Menich und Tier. Die Rabl der Buleicklage bariiert bei berichtebenen Tieren fehr bedeutend; je größer ber Körper, besto langfamer ichlagt bas Berg; bas Berbalinis biefer beiden Größen ift nicht vollfommen bireft,

nach allerdings nicht absolut auberläffigen Quellen — ber Unterschied beträchtlich sein; ber Buls des Löwen beträgt 40, der der Löwin 68, ber des Stieres 46, der Harfe 56, der des Schaf-boch 68, des Mutterschafes 80. Die Berschieden-heit der Bulszahl bei verschiedenen Menschen-raffen fommt wohl auf Rechnung der Körper-größe und nicht auf Acchnung eines Zusammenbangs zwischen schmellem Buls und niederer Or-gamisation. So beträgt die Bulsnorm des Fran-zosen 42, die des kleingewachsenen Japanesen 74, der Chinesen und der Risodaren Insulance 77, mabrend ber Buls bei Mfiaten und Afrifanern im allgemeinen gwifchen 77 und 86 variiert. Das weibliche Geschlecht beim Menschen zeigt, wie & Ellis in seinem Werfe "Mann und Beib" (A. Stubers Berlag, Burgburg) ausführt, eine ge. Gibers Berlag, Burzburg) ausführt, eine ge-ringe, aber deutliche Differenz. Aurz vor der Geburt ist der Buls dei Anaben 125 bis 147, bei Mädchen 135 bis 154. Rach der Geburt und einige Zeit später bleiben die Geschlechter einan-der sehr nabe; im hohen Alter zeigt sich beim Weibe mehr als bem Manne eine Tendenz zu häufigeren Bulssichlägen.

Die Raritaturenfammlung bes Gurften Bulow. Mus Berlin wird uns gemelbet: Die Rarifaturenfammlung bes Burften Bulow wird trop des Bechfels im Reichstangleramte, wie der "Börsen-Courier" berichtet, fortgesetzt. Der Fürst batte vor Jahren einigen Bureaus und pribaten Bersonen den Auftrag gegeben, alle Karisaturen, die in in. und aussändischen Blät-Rartlaturen, die in in. und undentoligen Sintern über ihn erschienen, zu sammeln und ihm auzuschieden. Jede derartige Sendung wurde vom Aursten personlich durchgeseben und vann der Sammlung einberleibt. Diese umfahr mehrere Drudbände und beranschaulichen den Fürsten in Drudbände und beranschaulichen Darbeitungen zwede der Rückzahlung des Baufredits ist die Ausgabe von Anteilscheinen zu je So. W in Aussicht genommen, und diese Anteilscheine will man mit 4 Brozent verzinsen.

— Ein Kaiserscherz über die Streichholzsteuer. Bie nun der Information" aus Hoffers mit ehr versinsen der Kaiser in sehr verzinsen.

— Ein Kaiserscherz über die Streichholzsteuer. Bie nun der Information" aus Hoffers mit ehr versinsen der Kaiser in sehr verzinsen.

Bie nun der Information" aus Hofferschen mit seilt, hat vor lurzem der Kaiser in sehr versinsen der Kaiser in sehr verzinsen.

Bierde 42 und dein Größen ist nicht vollkommen direkt, wie eine Bergleichung der Baus 120, beim Gunde 78, dein den berscheiden und der Abhledungen sind der Anteilscheinen Darstellungen. Beit aus der Anteilscheinen Darstellungen. Biefen der Kaus 120, beim Gunde 78, dein merkangen versichen worden, die freisten unt Kandden in der Keisen Beiten Beiten Beiten Bestelen Biben das Bib und den begleiernden lief ierschiede beruhen offenbar auf der Körpergröße.

gen fonnte, in denen häufig auch nicht bie ge-ringtie Spur bon Bis zu finden ift. Befanntlich ift auch Raifer Bilbelm im Beside einer Samm-lung bon Karifaturen, die über ihn erschienen

Feierabend.

Der Camstag ift in Glut verglommen. Im Lindenwipfel fpielt der Bind, Und wie er um die Rofen fpinnt, Bit icon die Dammerung gesommen.

Das ift ber Woche Teierstunde, Run ruht der Arbeitsmann fich aus, Gin Balger tont im Sinterhaus, Gin fühler Trant freift in ber Runde

Dort an bem Baune hinterm Garten. Der fegenschwere Fruchte tragt, Sat fich ein Maddenfuß geregt -Da foll ber Sans auf Grete warten.

Berballt bes Tages lautes Larmen, Bemocht bas Leib, two Liebe glübt. Die Ronigin der Racht erblübt, Und taufend Galter flatternb ichmarmen.

3m Giebel bort bas erfte Lichtden . . . Mit liebem Buppenangefichten.

Resedendust auf den Baltonen — Mittsommernächtezauber rings Und Sehnsuchtsträume rechts wie links Und Flüstern zwischen Busch und Bohnen.

Berftummt ift Alltageweh und Saffen . . Rur noch ein lehtes Lieb verflingt. Das einfam eine Mutter fingt — Best geht ein Engel burch die Gaffen! Wilhelm Clobes. ("Nassovia")

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 24. Juli.

Wohnungsgelder im Landkreife Wiesbaden. Ungurridenbe Mietsentichabigung für Lehrer.

Die Aussührungsbeitimmungen gum Leh-er besold ung sacses find endlich auch jur genntnis der Lehrer getommen, Ju den denden der Berwaltungsbehörden sind sie schon feit Rocken, ohne daß man etwas davon erfah-ten fonnte. Die Lehrer ahnten, daß die Aus-ten fonnte. ren tonnie. Die Cedere antien, das die Ausnidrung im gebeinnen betrieben murbe und fragten fich, wozu diese Geimlichteit dienen folle?
Man hagte Befürchtungen, und wie nun in Les-Man hegte Bestrechtungen, und wie num in Ledreeferijen gesagt wird, ist diese Bestücktung für
viele wahr geworden. Es handelte sich zunacht um die Restsehung der Mietzentschaft die
dig ung. Als das Abgeordnetenhaus den durch
das Ferrenhaus verschlichterten Bestimmungen
des Gesches zugestimmt hatte, den Abgeordnete perichiebener Barteien an die Regierung bie Bitte gerichtet, bas Gefet in einer ben Lehrern mobimollenden Beife ausführen zu laffen, morauf eine befriedigenbe Zufage erfolgte. Die gebrer freuten fich nun des Fortichritis auf dem Gebiets des Besoldungswesens und hofften, daß burch die Ausfindrung des Gesches feine neue Jemutubigung herborgerufen würde. Diese Hoffnun ift aber getauscht worden. In den letten Jagen hat der Frovinzialrat für Deffen-Raffa u in mehreren rusch aufeinander folgenden Sibungen die Wietsentschädzigung für die Lebrer feltgeset. Ebe die meisten Lebrer von der Tatigfeit biefer Rorperichaft eine Ahnung bat-ten, war ihre Cache in ungunftigem Ginne entdieden, andere, die beffer über bas Borgeben mierrichtet waren und fich um bie Coche fumnern fonnten, hoben ein gunftiges Refultat er-

reicht. Der Brovingialvat bat nach höherer Anwei-fung für die Orte der Serdistlaffe IV drei Un. tertlaffen gebildet. Bei biefer Unterteilung ift überall auf Die tatfachlichen Berhalt. nife Rudficht genommen worden. So find 3. B., m ben um bie Rurftadt Biesbaben liegenden groten Bororten Sonnenberg, Dobbeim, Schierftein, Bierftabt und Erbenheim het Mieispreise im allgemeinen gleich und we-gen der Rase der Kurstadt noch in swei ver-chiebene Klassen eingeteilt worden, für die folgende Sabe bestimmt wurden; At. 1Va (Son-nenderg und Dopheim) 500 A; Rhasse IVb (Schieritein, Bierstadt und Erbenheim) 350 A In den Leptgenannten Orten reichten die bisder beten Entichabigungen ben 400, 375 und 30 . A lange nicht aus, um eine einigermagen genigende Wohnung zu erhalten. Aun haben bie betrer erwartet, das bei ber beutlichen Faffung bes 8 18 des Gefetes, ber befagt: "Als Riets-entfcadigung ift eine Geldfumme zu gewähren, bie eine ausreichende Entschädigung für die nicht gurabrie Dienstwohnung barftelli", auch wirtlich bementsprechend verfahren worden ware. Co eher find jeht die einen bor den anderen bebor-ingt worden. Es ware, meint man, leicht ge-imesen, samtliche Borocte Wiesbadens auf einen Riefsentschäbigungsfab gu bringen, ber einiger, ditte. Wo war in diesem Falle, so schreibt die Arts. Izg. der Kreisausschus für den Landeteis Wiesbaden, wo der Landrat, Kanumerberr von Deimburg, der als Miglied des Abgeordneisenhauses an dem Justandesommen des Gefebes gearbeitet, der auch in einer Berfamm-lung der fonserbativen Bereinigung im Januar zu Biesbaden versprochen bat, dafür sorgen zu ollen, daß die Sarten und Gegenfage in ber Lehrerbesoldung möglichit ausgeglichen würden Lach § 18 des Gesehes wird der Rietsentscha digungstarif "nach Anbören der Kreisausschünse utch Beichlug des Provingialrats feitgefest Biestoden dem Provingialraid bie Andfreis Biestoden dem Provingialrat die geeigneten Serschien dem Provingialrat die geeigneten Serschläge gemacht, so wäre, das ist die lleber-stegung der benachteiligten Lebter, eine bessere Kegelung der Angelegenheit erfolgt.

Spellepilze.

Bige als Rabrung. - Untericheibungemertmale. - Dit. it gegen Bergiftung. - Die Bubereitung ber Blige.

Die Bilge find in einigen Gegenden ein inabrungemittel, wie auch ein nicht gu uneridakenber Erwerbegweig ber armeren Rafin, die fie fammeln. Auf der einen Geite ift es aftenlich, daß immer wieder darauf hingewirft sied, die bon der Natur unentgeltlich gebotenen speisepilze zur Bolfsnahrung zu machen, antereies bindert jedoch die Furcht vor Bergifung, daß die Bilge in dem Maße eine Bolfskoft techen, wie sie es ihrem Nahrungswert entspresent end berdienten; leiterer fommt namlich bem Afeifches siemlich nabe, ba bie Bilge gleich-

Beim Sammeln refp. Einfauf bon Bilgen nuß man forgfältig barauf achten, daß unter die ibaren Bilge nicht giftige geraten, die leicht bas Leben gefährden fonnen; die Borficht ist sogar so beit auszudehnen, daß man Bilge, welche in an orden find, nicht fammelt. Auch folde Bilge e an fumpfigen und feuchten Stellen und unter gewachfen find, haben nachteilige Tolgen m Genut, Chenfo balte man alle biejenigen fie fur ichablich, - und bies follte fiets ge. aft beobachtet werben welche beim eiben einen mildahnlichen Gaft ausen laffen, unangenehm riechen ober widrig iden; ferner auch die, welche lebbafte Farben ben ober idavars, blutrot ober blaugrun ge-

druher war allgemein die Meinung verbrei-t, bag man fich vor Bergiftung der Bilge dipen fonnte, wenn man Zwiebeln mit der Bilgbeije mittochen ließe, oder einen silbernen wijel in biefelbe legte; wurde beides fdiwarg, mare bie Speife bergiftet. Der ficherfte Gdun en Bergiftung ift einzig und allein nur die

Alten fich durch Unachtfamfeit beim Genug Bilge Merfmale ber Bergiftung zeigen, fo fofort aratliche Silfe in Anfpruch genom-werben; bevor aber ber Arat fommt, laffe ben Batienten bestandig lauwarme Dild Bredpulber, beren man besonbere auf bem nbe itets mehrere vorrätig haben follte. Die besten Speisepilge find diejenigen, welche tem but noch geschloffen, ober noch nicht gang

magebreitet haben. Beim Berfcmeiben bleiber die Bilge gewöhnlich weiß, einige jedoch, wie Bie-benlippe, Kandpilg und Kapuginer laufen häufig blaulich oder grau an; hierdurch darf man sich nicht beirren laffen, sie find defien ungeachtet ge-nießbar; ber Steinpilg dagegen läuft niemals

Bilge muffen sofort gereinigt und späteitens innerhalb 24 Stunden genoffen werben. Beim Reinigen schneibe man alle meichen und ungesund aussehenden Teile heraus, etwa übrig gebliebene Bilge durfen nicht aufgewarmt werden, fondern

find fortgutun.

sind forigutun. Die aum Trodnen oder Einmachen bestimm-ten Bilge foll man binnen 12 bis 18 Stunden entsprechend gurichten. Gang falich int es, die Bilge in Basser oder Essig, bevor man sie weiter gurichtet, erst ausgulochen, sie dann womöglich ausdrückt und den Gaft fortgiest. Durch dieses Beriahren, bas leiber weithin berbreitet ift, geben nicht nur bie wichtigften Rahritoffe, welche leicht löslich find, berloren, fonbern auch ber Wohlge ichmad wirb berminbert.

Bum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Staatsrat von Bentendorf-Gent
(Hotel Aggie) — Pringund Pringeffin
Osfar Bernadotte Graf von Bisborg Stodholm (Hotel Hohengolleen) — Kammerjunter Freihere bon Barnefom Stodholm (Hotel Quiftiana) — Freifrau von Damnis-Liegnis (Ebriftl. Hofpig I).

Der Ansftellungsbefuch. Am Donnerstag bejuchten 118 Schüler und Schülerinnen aus Wallau mit ibren Lehrern, ferner der Lofalgewerbeberein Bierstadt mit 80 Mitgliedern die Ausitellung. Die Ausstellung wurde gestern von

Die Musftellung wurde geftern bon

5414 Berjonen befucht.

Stabturchiv. Dofrat Dr. Gpielmann ift gum 10. Huguft beurlaubt. Stellvertreter bis bahin ber wiffenfchaftl, Silfsarbeiter

Beidituffe bee Stabtausiduffes. geibeborbe hatte bem Beither bes Gfala Theaters Die weitere Rongeffion ju Singipielen u. Schantwirtichaft verjagt, ba ein Bedurfnis dafür nicht vorlage. Gegen biefen Erlag murbe Riage einge-reicht. Der Stadtausidung bat die Bedürinisfrage anerkannt, da ein gleichartiges Unternehmen in Biesbaben nicht exiftiere. Die Fortführung bes Spezialitäten Theaters ift alfo gesichert. — Gin Gesuch um Erteilung ber Rongession gum Betriebe einer Schanfwirtichoft nebit Stallung Saufe Moribitrage 7, wird abicblagig bedieben. - Gin weiteres Gefuch um Rongeffion für Schantwirtichait im Saufe Germaniaplat mußte ausgesett werben, ba erft eine ortliche Besichtigung wegen ber Bedurfnisfrage vorgenommen werben muß.

Brauereibirefter Drad +. Brauereibireftor Drad t. In Interlaten flarb geftern fruh Brauereibireftor Rarl Drad bon ber Germania-Brauerei hier. Berr Drach gehört dem Borftande ber Germania Brauerei-Gesellschaft feit 12 Jahren an. Durch seinen Tod ist dem Aufsichtsrat ein tüchtiger Raufmann und Jachmann berloren gegangen. In der Ge-jellichaft wie auch beim Versonal erfreute fich ber Berftorbene großer Beliebtbeit.

Breche Diebe. Freitag früh wurden einige Burichen abgefaht, als, fie mit einem Rarren, ber mit einen vorzen jungen Buchen it am men beladen ipar, aus bem Balbe famen. Gie geftanden ein, das Cols im Balbe abgebruen zu baben. und Rertzeuge murben beichlagnebnit.

Greiwillige bee Tobes. Der geftern nabe ber Rathildenruhe erhängt aufgefundene junge Mann ift der 26jährige Diener Karl Bau-meister, gebürtig aus Biesloch bei Seidelberg. Er war in einer Billa im Rerotal beschäftigt, war aber fürglich entlaffen worden. Man ber mutet, daß er aus Not in ben Tod gegangen ift; dieje Annahme wird burch die Tatjache bestärft, bag nur 6 Big, im Gelbbentel des Toten borgefunden wurden.

Abnahme ber Ringlinfe. Geftern bormittag hatten fich die Bertreter ber Beborben am Souptbahnhofe gur polizeilichen Abnabme ber neuen Stragenbahnlinie über den Ring eingefunden. Bertreten waren der Regierungsprafident burch Regierungsrat Berger, bas Boligeiprafibium durch Boligeiprafident von Schend, die Stadt durch Beigeordneten Körner und Ingenieur Bed, die Eijenbahndireftion Maing durch Oberbaurat Schober, die hiefige Eijenbahn-Betriebsinspeftion burch Regierungs und Baurat I i e g e n f a m p , die Direktion der suddeutschen Eisenbahn durch Telegraphendirektor Frosch und Regierungs und Gaurat Borban. In der Linie wurde nichts bea bet. Die Betriebseröffnung erfolgte heute. In der Linie wurde nichts beanftan-Salte it ellen find feitgesetzt an ber Rübes-heimer- und Abelheiditraße, gwischen Riederwald, und Wielanditraße, an der Schenkenborfftraße und am Lambesbaus. Bie icon befannt, wir von beute ab die jepige grune Linie Ro. 4 nach Langenbedplat bezw. Erbenheim burchgeführt verfehrt also nicht mehr burch bie Aifolasstratie jum Hauptbahnhof. Ber Berkehr bes Stopiteiles um ben Ring nach bem Sauptbahnhof burfte fich nunmehr wohl gang nach ber neuen Linie gieben wodurch die Rheinstrasje start entlastet wird. Aus diefem Grunde follen bie Bogen ber Linie ? nur mehr awijden Infanterie Raferne und Ringfirche verfehren, jo bag bie fleinen Bagen aus der Abeinstraße berschwinden. Auf ber Linie 6 wird ab 1. August eine fleine Berschle-bung der Halteitelle Alaranlage nach bem Eingang gum Gleftrigitatowerf borgenommen tver-

Raiferparabe in Maing. Bie wir ichon mit-teilten, trifft ber Raifer am Donnerstag, ben 19. Auguft in Maing ein, um bie Truppenichau auf bem Großen Canbe abzuhalten. Es netmen baran auger ben famtlichen Truppenteilen ber Garnifonen Maing-Raftel. Biesbaben. Biebrich und Borms auch folche ber Garnifonen Darmitadt, Offenbach, Giegen und Frantfurt Much ber Grofbergog und feine Gemablin wohnen ber Teuppenübung bei und empfangen nach Beendigung der llebung ben Raifer ale Gaft

im Großberzoglichen Schloß zur Leittafel. Bor dem Reichsgericht. Wegen Meuterei find am 27. März vom Landgericht Wiesbaden der Rehgergeselle Ludwig Berwind und zwei Mitangeflagte gu je 6 Monaten Gefangnie berurteilt worden. Im Rovember 1908 befanden fich alle drei in der Strafanstalt Sberboch und beichlossen, zu entweichen. Berwind nahm eis nen Strid und einen Riemen aus ber Beberei an fich und verftedte beibes. Drei Arten ber Blucht hatten fich bie Angeflagten als gunftig ausge-

pacht, darunter bas Abortfenfter. Gines Morgen beim Baschen stablen sich die Angeflagten in einem unbewachten Augenblid fort und trasen sich im Abort. Berwind und Schömber suchten das Fenftergitter abgureigen, was ihnen jedech nicht gelang. Gie fletterten bann auf bas Dach unb getang. Sie lieterten dann auf verfien die Einfassung der Dachlute ohne Ruhe los. Durch die Ceffnung fletterten alle drei hinaus. Sie sprangen vom Dache und verletten sich mehr oder weniger. Rach einigen Tagen wurden fie wieder aufgegriffen. Trot des Leug-nens der Angellagten hat das Gericht angenommen, daß der Ausbruch verabredet worden war.

— Die nur bon Berwind eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht als unbegrundet ver-

24. Juli

Rheinfahrten. Mit Baldmann-Dampfern wurden letter Tage mehrfache Sondersahrten gemacht, fo fuhren vorigen Freitag die fathol, Gemeinde Finthen nach Geisenheim, am Sonntag das Binger fathol. Lehrlings-Haus mit zwei Dampfern nach Maing, am Montog ber Balterde Singdor Ludwigsburg nach St. Goar, beute ahrt ber Militar Berein ebem, 17er bon Speher nach Rarieruhe und am Conntag fabrt gleichfalls mit Waldmann. Dampfer ber Babern. Berein ,Ginigfeit" Biebrich noch Bubenbeim.

3afobustag, Jafobus ber Altere, bem ber morgige Tag geweiht ift, wirfte als Janger bes Seilandes in Spanien, wo man ibn noch beute verebrt. Gr mar ber erfte Martnrer unter ben Apofteln, ba Berobes Agrippa ibn icon im Jahre 41 burch bas Schwert binrichten lieg. Die geier bes Jafobustages trat in Dentickland an Stelle ber Donariefte. Daber mar fie mit vielen beidnischen Brauchen verfettet, und auch jett noch feiert bas Bolf in entlegenen Gegenben Diejen Tag noch mit alten Brau-Der Jafobustag ift für ben Bauern pon großer Bedeutung, ba an ihm meift die Ernte einiest. Er foll auch die Art des Winters fundgeben; denn eine alte Banernregel fagt: "Ein trodener Jakobitag verheißt einen ftrengen Winter." Zeigt der himmel aber an diesem Tage viele weiße Wolken, bann icheint bent abergläubischen Landmann ein ichnerender Winter gemiß zu fein. Die Heidelberren pflickt man nach Jakebi nicht mehr. Die Frückte die aber an diesem Toge felbst noch gesammelt werden, gelten als sicheres heilmittel gegen allerlei Krankbeiten. Ein Regenguß an diesem Tage stimmt den Landwirt trübe; denn dann ist die Ernte in Gesahr; und der Ausfall der Ernte entscheidet sa über den Erfolg des ganzen Jahres.

Tier- und Bflangenidun - ein Ergiehunge. mittel. Dit ben Commerferien ift fur unfere Ingend bie icone Beit gefommen, die fie burch Ausflüge häufig in engere Berührung mit der Rafur bringt. Die Kinder auf dem Lande werden in diefer Zeit vielfach von ihren Ettern zu leichter Gartenund Felbarbeit angebalten; ben Groffiabtfinbern fehlt ber Garten und bamit bie Möglichteit ju nine licher und anregender Beschäftigung im Greien. Aber auch die Ausfluge fonnen für Leib und Geele bes jungen Menichen von bober Bebeutung fein. Jeber Gang in die ichene Ratur bietet eine wertvolle Gelegenbeit, verebelnd auf Gemilt und Charafter bei Rindes einzuwirfen. Leider aber tragen die Wande rungen nicht selten zur Berrohung der Jugend bei Laffen die Eltern es ruhig geschehen, das der Junge, umsgerüftet mit Fanggeräten, wie Ketichern, Fischnegen, Ratapulten ober gar mit Schugwaffen ine Freie zieht, nen unschuldige Tiere zu ihren, zu gudlen oder einzusangen; so wedt man in ihm die rohen und verbrecherischen Inkinkte; man erfrickt das Ebelfte, das in jedem Kinde schlummert: Liebe, Mitteld, Gerechtigkeitigefühlt. So bedauerlich auch die Onder Kind Mitleid, Gerechtigfeitsgefühl. Go bedauerlich aud Die Qualen find, Die es barmlojen Tieren antut, fo febr man auch bie Bermuftung ber Rafur beflagen mag: größer noch ift ber Schaben, ben ein folches Rind an feiner Seele nimmt. — Man fage bem Rinbe, bag es brutal und perabidenungswürdig ift, Tiere jum Bergnugen gu toten ober ju qualen, und Pflanzen mutwillig ju verftummeln; daß die Tiere, bie boch nicht für uns, sondern um ihrer selbst willen geichaffen find, so gut wie wir Schmerzen empfinden fonnen und ein Recht auf Leben und Freiheit berauben ober als Spielzeug behandeln bart. Bebe Befätigung reiner Menichlichfeit und Gate gegen lebenbe Wefen tragt bei gur Berebelung bes Kindes, jur Berbutung von Robeit und Berbrechen und aur Gorberung jener Gigenschaften, beren mir fo febr beburfen, um aus ber Schein-fultur ber Gegenwart mit all ihren Robbeiten und Corbeiten ju mabrer Gefittung und vernünftigen Buftanden emporfteigen zu tonnen. - Möchten boch alle Erzieber fich biefer boben pabagogifchen Beber

tung bes Tier: und Pflangenichunes bewußt werben. Austaufch von Gernfprechftellen. Gernfprech-teilnehmer vertaufchen mitunter ibre Bobnungen ober Beichafteraume miteinanber. Gie übernehmen bann auch baufig bie in ben Raumen vorhandenen Fernsprechstellen. Wenn fie gleichzeitig auch bie Rummer ibres bisberigen Anschlusses gegenseitig übernehmen, fo ift dies nach einer neueren Anweis jung des Reichspoftamts nicht als eine Berlegung ber Sprechftellen angufeben. Wür bie Musführun ber Umichaltearbeiten find bann nur bie wirflid entftandenen Roften unter Zugrundelegung bes Gin-beitsfages für fleinere Arbeiten angurechnen.

Unverfteuerte Bigaretten. Bei einer im Darg bon ber Steuerbeborbe borgenommenen Revifion betreife Radwrifung der Zigarettenfteuer-Ban-derolen, murden bei ben Gaitwirten Georg DR und Johann R. fomie bei bem Frifene Seinrich S., samtlich in Biesbaden, mehrere Zigaretten-schachteln gefunden, bei denen die Steuergei-chen fehlten. Der Lieserant dieser Ziga-retten, Jidor Bolf, ist flüchtig und wird steck-brieflich verfolgt. Den Angellagten wird zur Laft gelegt, daß sie eine Prüfung auf richtige Verpackung nicht vorgenommen, der Steuerbe-hörde innerhalb der bestimmten Frist davon keine Anzeich angellagten in ihren Betries Angeige gemacht, bie Bigaretten in ihren Betrieben weiter verfauft baben und bemnach fich bes Bergebens gegen die Zigarettensteuer (§ 16 und 17) iduldig machten. Die hiesige Straffammer erkannte gegen M. auf 8 N., gegen N. und S. auf je 6 N Geldstrafe.

Die Steuerpflicht von Gentungen an eine furiftifche Berion ju beren Bweden betrifft ein Gra fenntnis bes Reichsgerichts, bas jest ben Steuerbeborben jur Nachachtung mitgeteilt wird. Gin Rirchenund Rirchenbaufonds batte ben Zwed, ben Ratholifen bes Ortes ein Gottesbaus und eine Pfarrerwohnung Dem Fonds war eine Buwenbung von 6000 Mart gemacht morben. Das Reichsgericht entichied babin, daß für die Juwendung eine Abgabe von funf Brozent zu entrichten fei. Maßgebend ift bier das Erdichaftssteuergeset von 1906. Das

Reichsgericht will nach ber Begrundung nicht gus geben, daß es in diesem Falle an ber wirflichen und endgültigen Bereicherung, wie fie die Schentung erforbert, fehle. Gine folde juriflifche Berfon bestebe niemals um ihrer selbst, sondern um des Zweckes willen. Man will sie besähigen, ihrem Zweck besser gerecht in werden. Man bereichert sie also blos nicht sormal, sondern materiell und end-gültig. Die juristische Berson ist von ihrem Zweck nicht ju trennen. Was fie biefem widmet, verwens bet fie filt fich felbst. Dabei tomme es auch nicht barauf an, ob ber Beitrag alebalb ober fpater verbraucht ober ginstragend angelegt werden joll Auch wenn bei einem Berein die Beiträge ober freiwilligen Gaben zu bem Bereinszwed zu verausgaben find, fo fliegen ihm boch Beiträge und Gaben nicht als gur Erreichung feiner Biele gu.

Ausstellungen. Bicebaben.

Die Ansftellungswoche. Der Bergnügungs-ausschung hat für die nächfte Woche folgendes Programm aufgestellt: Am Sonntog abend findet große Illumination der Gartenanlagen statt. Am Montag beranitaltet der Gesangderein "Abemgold" aus Maing einen großen Liederabend, Am Mittibody bietet fich ben Bejuchern ber Ausstellung Gelegenheit, einer Sochzeitsfeier im Genegalefen.Dorf beiwohnen zu fonnen, amläglich deren Illumination des Bergnügungsports er-folgt. Donnerstags, Freitags und Samstags wirft in den Rachmittags, und Abendtonzerten die fünfzehnjährige Pijton-Birtuofin Erna Finke aus Berlin mit. Bom 25, bis 29. Juli indet große Gemufe- und Obftausstellung fatt, welche die Leiftungsfähigfeit unferer Obit. und Gemujeguchter wiederum ine bellite Licht ftellen wird. — Die Aussteller der gweiten großen Ge-museunsstellung baben der Ausstellungsleitung eine große Zahl aller möglichen Gemuseirerten gur Berfugung geftellt. In Anerfennung bes In-Honges, welchen die ersten Sonderausstellungen bei den Besuchern gefunden haben, wird die Ausstellungsleitung morgen jedem 50. Besucher einen Gemüsegruß in der Gartenbauhalle überreichen laffen.

Aus ber 3fa. Bei ziemlich beftigem Beft-winde fanden gestern nachmittag Baffagierfahr-ten mit Freiballons fratt, und zwar beteiligten sich an benjelben "Riedinger", "Cobleng", "Clouth III", "Tilly" und "Desjen". Bon 51). Uhr ab erfolgten Auftiege mit dem Fesielballon, welche regen Zuspruch fanden; dieselben werden bis gum Abend fortgesent und mit dem Schemwerfer beleuchtet werben. - Mit bem befann-ten belgifchen Abiatifer Baron be Caters ift ein Bertrag obgeichlossen worden, wonach er am 3. August auf dem Fluggelände der "Ila" mit Flugversuchen beginnen wird. — Trop des bisher wenig günstigen Wetters war der Besuch der Ausstellung ein recht befriedigender. In den ersten zwolf Tagen wurden an der Tagessasse 49 525 Tagestarten und 11 500 Abendarten und einem Gefamterlös von 54 135 # ausgegeben. Am ersten Sonntag gingen für Eintrittsgefter 11 000 # und am zweiten Sonntag 16 057 .

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Danbelorenitter-Gintragung. In bas Sanbeldregifter bes Untegerichts Rr. 807 ift bei ber Firma "Mefine Berrei Radfolger, Elfaller, Benglaben", mit bem Gibe in 25 Baben, eingetragen worben: Der Raufmann Richard Spreter ju Biebbaben ift in bas Gefcatt ale perfonlich haftenber Gefellicafter eingeiteten. Die nurmehrige offene handelsgefellichaft bat um 3. April 1909

Wiesbadener Bereinsmefen.

- Der Mannergefangverein "Cacilia" beranftallet morgen nachmittag bon 3 Uhr ab ein großes Commerfeft mit Musit an den Militärschiebenanden, gwifchen Mar-und Labnitraße. Für die Jugend bat die Bergnügungs-tommistion eine Fahrempolonalfe, Wurstschnappen, Wettlaufen, Ballonauffahrt uim, borgefeben, Muberbem wieb ein hammel ausgeloft,

- Biesbabener Bitherfrang. Das bom Biesbabener. Sitherfrang am berigen Countag auf ber "Aften Abolisbobe" verauftattete Commerfest nahm einen glangenben Berlauf. Die gerammigen Lotalitäten ber Aboffsbebe traren bis auf ben lehten Blat gefüllt. Consert, Tans. Rinberipiele wechfelten in bunter Reibenfolge ab und für die Rieinen gefangten Fabricen gur Berteilung. Den Glanspunft bes Geftes teboch bilbete bie burch ben Barten unternommene Sadelpolonnife (brennenbe Badeln in Glammenimitation) unter gleichzeitiger bengalifder Beleuchtung bes Gartens. Die Becanftaltung bileb binter ben früheren Beranftallungen bes jungen Bereins in feiner Sinfict gurud.

- Pompier-Corps. Um Conning wird feitend bes Rorps auf ber Derh'iden Biefe gwifden bem Feglerbaus und ber Safanerte ein Bidnid beranftaltet. Bur flotte Unterhaltung ift geforgt.

- Das Edweb'iche Tang-Juftifnt beranfialtet more gen einen Masflug nach ber Welbelmsbide bei Dogbeim

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibengenere. Radile Boche finden bie letten Bar-fiellungen ber Schaufbielgefellschaft bes Direftees Paul Linfemann flatt. Am Countag tritt Rine Condote jum legten Bale in "Demi-monde" auf und am Montag berabidiebet fid die gefeinte finitierin in "Wera", ba fie gleich barauf wieder in Berlin in der tomifden Oper auftritt. Gile Dienstag ift "Die Groffinbifuft" unb an Mittroch "Der Chlafmagentontrolleur" migefeht. Conneretog geht ber Edwarf "Der felige Zoupinei" in Sgene, ber am Freitag und Combtag mieberholt wirb.

Balballa-Thenter. Bente Camstog finbet sum Benefta fin Bel. Della b. Sall eine Auffichrung ber erfolgreichften aller Operetten, "Die luftige Witne", fiatt. Der fo beliebten Rünftferin wünfden wir bon Becgent ein wohlgeftilltes hann. - Um Connice geht aum erfient Male bie in gang Bentichland und Defterreich mit größtem Erfolg gegebene Boffe Go und feine Schwefter" in Gjene. Das amifdule Bert bet burch feine bicht briginelle Sanblung (ein Mit fpielt im Bublifum) überall bolle Saufer ergiett. Bemertt fel noch, baft fich bas Publifum burg bie Borgange im Bufdenerrann nicht feritieren loffen moge ba biefelben gur Sanblung bes Gindes geboren. Die Molle bes Brieftragere Glens ift mit herrn Golfenguit

und die ber _Cotte" mit Grl. Bersfe befest. Statatheater. Morgen Comitag finbet außer abenbe auch nadmittage 4 Ubr bei ffeinen Breifen eine Bocübermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten den

Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Aus-landes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Aufgabe der Bestellung mindestens
5 Tage vor der Abreise erfolgen
Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für rechtzeitige Beförderung des Blattes zu
sorgen. Denselben Zeitraum bitten wir bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden. waren garen geren

Reise - Abonnements auf den Wiesbadener General-An-zeiger können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich unter Streifband frei an die aufgegebene Adresse

nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg. nach Orten im Ausland 70 " im Postüberweisungsver-kehr in Deutschland für

einen Ort u. laufenden Monat 35 Pfg.

とうに言いうとうとうとうとうとうとう fledung flatt. In beiben Borflellungen treten bie gefamten Rünfiller auf.

Surgand. Seule führt die Rapelle bes Infanterie-Regimento Rr. 88 aus Mains beibe Monnementifongerie im Aurgarfen aus, bas Abenblongert als Armeemarich Mbend. - Um Conntag bürfte ber Rurgarten ein großes Bublifum feben, ba ber Cintritispreis gu bem Gartenfeft mit großem Geuerwert nur 1 20t, beträgt und biefe Ratien wahrend bes gangen Tages gum Befuche bes Aurhaufes berechtigen.

harfengartener Rirdmeihe. Morgen, Conntag, finbet bie beliebte hafengartener Auchweibe flatt. Auber bem Jugblag ift auch für fonftiges Bergnugen, wie Tane, bestend gesorgt. Int neurenovierten Saale bed herrn hofmann, "Bur Briedrichshalle", ist an beiden Tagen, Countag und Montag, große Tanemustt. Für Speifen und Getrante bat ber rubeige Gafitvirt andreidend geforgt. Montag finbet bie Berlofung eines gro-W SEEDING Ben Rerbegammels finit.

A Theater der Boche.

Refibengibeater. (Spielplan bont 25. bis 31. 3ult.) Conntag: "Lemi-monde". - Montag: flora". - Diend-tag: "Die Geofstadtluft". - Mittwoch: "Der Schlafwagentontrolleur". - Donnerstag: "Der felige Toupinel". Freitag: "Der felige Toupinel". - Camitag: "Der felige

Bolleifeater. (Spielplan bom 25, einfchl, 31. 3uli.) Sonnlag, nachm. 4 Uhr: "Der berwumfdene Pring". -Mbenbs 6 Uhr: "Der Buttenbefiger". — (Boche ju balben Preifen.) Montag: "Das Bufdliefel". - Dienstag: Der Boftillon ben Almenrub". - Blittroch: "Der berwunfdene Bring". - Donnerstag: "Der Barifer Taugesidits". - Greitag: "Das Bufollefel". - Camstag: "Der hattenbefiber".

Tagesanzeiger für Camstag und Sonntag.

ngt. Schaufptele: Gefchloffer. Mefibengibeater: Cambiog "Nora", 73/4 Uhr.

Bollstheater: Cametag , Glabt und Lanb", 8.15 Uhr. - Conning "Der bermunfchene Bring", nachm.

4 Uhr) "Der Guttenbefiber", 8.15 Uhr. 25 alba flath eater: Cambiog "Die luftige Birre", 8 Uhr. — Conntog "Er und feine Comefter", 8 Uhr. Sfalatheater: Täglich abends 8 Uhr: Barteteeborftellung. Connings smet Borftellungen, nachm. 4 Uhr und abenbs 8 Uhr.

Authaus: Camstag Mail-ceach-Musflug 3.30 Uhr. -Monmemente-Rongerte 4.30 u. 8.30 Uhr (Militararmeemarich-Abend). - Conntag Runbfahrt burch Biesbaben 101/2 Uhr. — Kochörunnen-Konzert 111/2 Uhr. — Mail-coch-Ausflug 21/2 Uhr. — Woonnementstonzert und Gartenfest 43/2 Uhr. — Abonnementstonzert und Gorienfeft 41/2 Ubr.

Das Naffauer Land.

r. Sonnenberg, 24. Juli. Die Stelle eines Schulpebellen für die hiefige Burgichule wurde in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes dem Schloser Ougo Bach übertragen. Die Beschaftung eines Betterkaftend für Bettertelegramme epurde beschlosen. Ein Gesuch um Umfetzung eines Sandfanges wegen Gintretens von Lagewaffer in das anliegende Bestatum tourde dahin beanswortet, das die Gemeinde eine Bervillschung bierzu nicht anerkennt, da der Anschlus pflichung biergu nicht anerfennt, ba ber Unichlug ber fraglichen Besitzum an den Kanal nur tvider-ruflich genehmigt ist. Es wird anheimgegeben, die Boanderung des jezigen Justandes selbst vor-quehmen. Die bereits beschiossene Ergänzung der Erundsteuerordnung wird in der Original-Ded Grundseinerbednung wird in der Originals Ordnung noch eingefügt, und zwar sollen bei unbebauten Erundstüden, die voraussichtlich noch längere Zeil landwirtischaftlich oder gärtnerisch genutet werden, nur von zwei Drinteln des ge-meinen Wertes Grundsteuer erhaben twerden. Gerner foll noch eingefügt werben, daß bei ber Berechnung ein angefangenes hundert fur vollge-rechnet werben foll, wenn ber überichegende Zeil

bie Summe von 50 übersteigt, andernfalls soll der Betrag auher Ansah gelassen werden. Die Kohlenlieserung für die Brennperiode 1909/10 soll ausgeschrieden und im öffentlichen Submissionswege vergeben werden. Ein Gesuch um lleberlassung eines Geländestreisens aus dem Heberlassung eines Geländestreisens aus dem Sosgartengelände wurde vertagt. Die Regierung hat aegen die Biederaufnahme der Straße B-d im Flucktlinienplan für den Distrikt Korstader Einspruch erhoden. Der Gemeindevorstand hält die Biederaufnahme dieser Straße für notwendig, weil der dem Kistus gehörige Ganblod durch den die Straße sühren soll, sonst au groß wird und beschießt demgemäß. Das Baugesund des Schühengereins "Sichtered" um Erlaubniszur Errichtung eines Restaurationsgebäudes nebst zue Errichtung eines Restaurationsgedäudes nebst Schieschalle im Balbbistrift "Sichtered" wird, nachdem die Ansiedelungsgenhmigung erteilt worden ist, befürwortet. Desgleichen wird ein Geseichen Bereins um Aebersassung der Jedigenen aus dem Gemeindesteinbruch "Krumborn" gegen Zahlung des üblichen Preises genehmigt. — Die Vierstadterstroße von der Kapellenstraße dis Kilometerstein O.8 ist weigen Reudedung von gestern ab auf die Dauer der Arbeit gesperrt. — Am Sambiag hielt der Männergesangberein "Gemüllichseit" seine aus gerordentliche Generalversamlung ab. Der L. Borsichne, Morid Wirth, eröffnete die Berssamlung. Der Berein hat an Witgliederzahl zugenommen und verfügt über ein Vermögen von 2400 .K. Der Borstand wurde wiedergewählt. Ferner wurde beschlossen, im nächsten Jahre einen Gesangsweitstreit zu besuchen. Im September ioll ein Gerhitaussiug nach Kambach stattsinden und die Kefrutenabschiedsseier damit verdunden werden. — Der Spenglermeister Wilhelm Bücher werden. — Der Spenglermeister Wishelm Bucher ichaute gestern abend zu seinem Fenster ber-aus. In diesem Moment fiel von einer Fenster-bank im oberen Stockverk ein Blumenstock herab und verlegte ihn am Ropfe berart, bag er argt-liche Bilfe in Unipruch nehmen mußte.

Schierstein, 24. Juli. Der Fischer Karl Schrö. ber fing in einer Reuse eine Fischatter, welche am Abein sehr selten find. Bei bem gegenwärtigen Hochwasseriand ift die Fischere bes sonders auf Aale febr ergiedig, welche in großen Raifen erfenen merken

Maffen gefongen werden. Erbach, 24. Juli. Morgen wird ber Rad-fahretverein fein Hauptfahren unter ben Ber-einsmitgliedern auf der Strede Bifchofsheim bis

Groß-Gerau veranfialten. Dattenheim, 24. Juli, Die Freiwillige Feuer-wehr beabsichtigt ihr von I. Rehard gestiftetes Bereinsbanner am Sonntag in aller Stille ein-

g. Braubach, 24. Juli. Die Forstbehörden warnen auch in diesem Jahre wieder eindringlichst, beim Beerensammeln im Walde die Kulturen nicht zu betreten. Die himbeerernte ist sehr gut ausgesallen, täglich fann man beobachten, daß Leute große Eimer voll himbeeren aus dem Walde bringen.

dem Balde bringen.

Dberlahnstein, 24. Juli. Ein frecher Diebstahl wurde auf dem Forsthause ausgeführt. Ein neben anderen Baffen und Jagdtrophäen im Gastzimmer hängender Ehren-Dirschfänger mit goldenem Portedec, ein Ehrenzeichent des Jagdschutzerins für Geren Schweter, ist den einem Undelannten gestohlen worden. Bei dem starken internationalen Frendenwersehr, der seht auf dem Forsthause berricht, wird es schwer sein, den Täter zu ermitteln.

dem Forsthause herrscht, wird es schwer sein, den Täter zu ermitteln.

f. Langenschwalbach, 24. Juli. Die hiesigen Grundbesitzer haben der kurzem dem Magistrat eine Eingabe dahingehend unterdreitet, das der Magistrat den Jagdpachtanteil der Grundbesitzer aus der Feldjagd verteilen solle und zwar mit rindwirkender Kraft dom Jahre 1879 ab. Die Antrogsteller stühren sich dabei auf L 195 d. B. G.B. Der Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung den Antrog abgelehnt und beschlossen, die Frage bezuglich Gerteilung des Anteils der Grundbesitzer an der Feldjagd bei der dem nächstigen Reuberpachtung in Erwägung ziehen zu wollen. — Das Daus Brunnenstraße W. Besitzer Ih. Messter, ist durch Kauf in den Besitz des Johann Kissel hier übergegangen.

h. Langenschwalbach, 23. Juli. Die Festwoche

h. Langenichwalbach, 23, Juli, Die Feitwoche bes Bertehrsbereins begann am Sonntag mit einem Feuerwerf am Stahlbrunnen. Montag hatten wir nachmittags Militarfongert am Beiber und abends Beleuchtung der Anlagen mit Konzert. Dienstag fand im Kursaal ein gro-zies Künstertonzert statt. Die Lorbeeren des Tages erntete Fräulein Adele Krämer vom Softheater in Biesbaden. Die Sän-gerin batte in der jungen Genfer Pianistin 3da Beimann eine Begleiterin bon Sicherheit und Ge. dmad gefunden. Rammermufiter Gelmar Bic. or fpielte Balters Breislied von Bagner-Bilbelmb und zeigte in den Bigeunerweisen bon Raches und bor allem in ber Saufiphantafie bon Sarafate, daß er bor feiner Schwierigfeit zurudguichreden braucht. Die Golf- und Lawntennis-tourniere find in vollem Gange. Der Besuch ift ein guter zu nennen. Der Reit der Boche ift heiteren Darbietungen (Feuerwert und italie-nische Racht, Bunter Abend und Schlußball) ge-

I. Edilangenbab, 24. Juli. Da Die eleftri-ichen Beleuchtungen unferer Ruranlagen im letichen Beleuchtungen unserer Suranlagen im leisten Jahre großen Anklang gefunden haben, bat der hielige Berkehrsverein für Sonntag abend wieder eine jolche Beranitaltung geblant. Die zahllosen bunten Flämmehen, zwischen Blumen und Jieriträuchern verstedt, die herrlichen Kaffadenvelleuchtungen der Kgl. Aurhäuser, der Bandelbahn, des Musikavillans etc. die zu gigantischen Christiaumden umgelvandelten mächtigen Tannen zaubern ein Bild, das dei keinen Auschauer seine Wirkung versehlen durfte. Bur Ausflügler würde der Besuch unseres Ortes am Sonntag sehr lohnend sein.

m. Riebernhaufen, 24, Juli. Muf ber Mibeft. in, Aledernaufen, 24. Juli. Auf der Afbejtschrif bei Königshofen hat sich vorgestern nacht der Eigentümer Kichtler mit seiner Ehefrau im Schlafzimmer vergiftet. Ein unbeilbares, seine res Leiden der Frau durfte das Worte zu der unfeligen Tat gewesen sein. — Der Uebergang der beschränkten Zusubritrahe des biefigen Bahnhofes an die Gemeinde bat Die ftaatliche Geneb. migung erhalten. Mit bem Ausbau berfelben wird in nachfter Boche begonnen werben. Die Arbeiten find bereits bergeben.

Arbeiten und bereits bergegen.

)— 3bftein. 24. Juli. Reichstagsabgeord.
neter Rittergutsbeitiger & uhrmann. Bals.
leben iprach am Mittwoch abend im national.
liberalen Bahlverein über die "Reichstinansres
form". Der Redner erntete reichen Beifall.

Am Sonntag mittag wird hier auf der Das-bacher Deide ein Jugballwettspiel des "Limbur-ger Ausballflubs 1907 gegen die Ausballabtei-lung der hiesigen Baugewerfichule ausgesochten. — Am Donnerstag findet auf der Altenburg bei Caffrich der 2 diesiehrige Gram und Lichmarkt heftrich der 2. Diesjahrige Aram. und Biehmartt

w. Rentershaufen (Rreis Unterweftermalb), 24. Juli. Beim Brande einer Birtschaft sprang ein Radden aus dem Fenster des Oberstodes, blieb aber in den vorbeiführenden Leitungsbrühten hangen, von wo es lebensgefährlich versleht herabgeholt wurde.

Aus den Nachbarlandern.

Darmstadt, 28. Juli. Ein hessisches Landes Schulmuseum mit dem Sise in Darmstadt ist der einiger Zeit errichtet worden. Das Museum, das fortwährend ergänzt und vermehrt wird, soll alles das enthalten, was vor 1830 in dessen dem Gediete der Schule an Lern- und Lehrmitteln im Gedrauch war. Die Indentare der dessischen Schulgemeinden werden darausbin auf ihren Bestand geprüft. Die Abteilung ver Deftinden Schulgemeinden werden daraufgin auf ihren Beftand geprüft. Die Abteilung Schulbücher" ist bereits recht zohlreich. Das Kufeum ist späterhin jedermann zugänglich und wird nach seiner Bollendung ein recht an-ichauliches Bild bezäglich der besissischen Schulge-ichichte geben. — Die vereinigten Bedelle des Eropherzogtums Hessen haben dei ihrer hier statt-achundenen Generalbertsamulung ihren Beitritt Großberzogiums Deffen haben bei ihrer hier stakt gefundenen Generalversammlung ihren Beitritt zum Berbande der Gestischen Unterbeamten beschlichen, in daß der Berband alle hessischen Unterbeamten bis auf wenige Ausnahmen zu seinen Witgliedern zählt. Richt nur die bereits bostehenden Bereinigungen haben sich zusammengeschlossen, sondern außer diesen haben sich noch weitere 160 angemelbet, die noch feiner Bereinisaung angehören.

gung angehören.

- Edweinfurt, 24. Juli. Bei den Rainforzettionsarbeiten an der Stromichnelle ging borgeftern nachmittag ein mit fünf Arbeitern be-jehter Kahn unter. Drei Arbeiter ert ranten,

gwei fonnten fich reften. Der Tabaffabrifant Kraffi hat aus Anlah feiner filbernen Sochzeit 200 000 M zur Unterftuhung feiner Arbeiter und Beamten geftiftet.

Die Welt por Gericht.

Gin geriebener Betrüger.

Gestern nahm die Berhandlung der Straf-tammer gegen den in Untersuchungshaft besind-lichen Jasob Steep ihren Ansang. Der Angeklagte war früher Stationsborstand in Grof. Bintern-heim, wo er mit dem Landwirt Scart näher besannt wurde. Zuleht war er in Lohbeim an-jässig. Er machte dem E. den Antrag, eine Fou-togehandlung mit einer Bansabteilung au eta-blieren. In der Bansabteilung sollten Bechsel distontiert, Sppothesen vermittelt und Darlehen ausgesieben werden. Ein ieder sollte 2000 . K in distantiert, Suporhelen vermittelt und Darlehen ausgeliehen werden. Ein jeder sollte 2000 . in das Geschäft geben. St. war aber völlig mittelles. Als Auskunft über sich gab er einen gewissen Frank. Dogenheim", Biesbadeneritraße 60, auf. Wie sich später berausstellte existiert diese Verson überhaupt nicht, und die angegebenen Abresse war die Bohnung St. Die Auskunft lautete, daß St. ein Vermögen von 7500—8000 . Mt. besiche. Daraushin sam das Geschäft zustande. E. bühte natürlich seine 2000 . M ein und verlor Mt. besithe. Daraufhin fam bas Geschäft zustande. E. bütte natürlich seine 2000 M ein und verlor augerdem noch durch schwindelhaite Manipulationen St.'s 4000 M. Auch ein Georg Friedrich Wintermader in Dogheim wurde erheblich geschädigt. Mis dem St. der Boden zu beitz wurde, sich er. Er schried einen Brief an E., nach dem er in Amerika sei. Seine Frau besitz aber noch Bermögen, aus diesem werde er ihn bezahlen. Er selbst sei einem Gauner in die Sände gestallen und habe alles verloren. Wenn die Sache an die Oeisentlichkeit käme, habe man nur ausger an bie Deffentlichfeit tame, habe man nur aufer an die Oeisentlichkeit köme, habe man nur außer dem Schaden noch den Spott des Bekanntenkreises zu erwarten. Unterdessen war ein Steddies zu erwarten. Unterdessen mar ein Steddies der Steddies brief binter ihm erlassen worden, und St. wurde am 19. April in der Schweiz verhaftet. Bor dem Gerichtshof stellte sich der Angeslagte immer noch als ein Betrogener din und er erdicktete sich allerhand Umstände und Bersönlichkeiten. Selbst sein Berteidiger, Acchtsanvalt Brah, drohte ihm, die Berteidigung niederzulegen, wenn er nicht einen anderen Beg zu seiner Rechtsertigung beschritte. Durch einen Entlaitungsantrag des Angeslagten wurde der Gerichtsbof getrag des Angeflagten wurde ber Gerichtshof geswungen, die Berhandlung au bertagen.

Aus der Sportwelt.

Disqualififation ber beiten beutiden Geraffenfahrer Der Gpertausfduß bes Deutiden Rabfabrer Bunbes bat fic bereits feit einiger Beit bamit befchaftigt, feftauftellen, impieweit bie mieberholt erhobenen Aufdulbigun gen gegen eine Reihe unferer beiten Strabenfabrer, bab fle Gelbunterfillbungen bon Intereffenten erhielten, auf Wabrheit berubten. Die Unterfudung, Die fin auf eima 50 Jahrer ausgebehnt bat, ergab ein ilberrafchenbes Refultat, ba bie meiften Amateure ihrer Gigenfchaften ale folde berluftig erffort werben mußten. Bure erfte murbe ein rundes Dubend unferer erfolgreichtten Strafenfahrer bisqualifigiert. Im einzelnen find für Berufo-fabrer erffart morben: Baufd. Bobm. Zonath, Gogte, Dobe, Lubwig, Rogner, Roggenbrud, Zade, Zattfd, Todt und Biencziere.

Lette Drahtnachrichten.

Roofevelt ale Burgermeifterfanbibat?

Rembert, 24. Juli. Renerdings taucht hier bas Berücht auf, Egprafibent Roofebelt murbe bei ber im herbit itattiimdenden Burgermeitiermabl von Remnort als Randidat aufgejtellt. Aoojebelt foll, wie guberläffig berlautet, por feiner Abreife eoffart haben, er murbe rechtzeitig bor ber Babl. fampagne gurudfommen.

Ruffifder Dolles.

Betereburg, 24. Juli. Für ben Staatshaus. halt nachjien Jahres wird ein Fohlbetrag von mindestens 50 Millionen Rubel enwartet. Zur Dedung desselben wird die Einschrung einer Einsammensteuer und einer sechsprozentigen Gemerbe. und Sandelsfteuer in Ausficht genommen. I geben. Chabenfeuer.

Bittan, 24. Juli. In ber Baumwollfpinnere bon Tijdauer brach Groffeuer aus, wobei für eima 10 000 M Borrate verbrannten.

Gin Streit und feine Folgen,

Landan (Bfalg) 24. Juli, Gestern nachmittag geriet in Mittelheim der Landwirt Braumit seinem Schwager Sigrift in Streit, Sigragad auf Braum 3 Nevolverschiffe ab und verletzt ihn schwere. Sodann begab sich Sigrift, in der Annahme, seinen Schwager erschossen zu beden nach Dause und totete sich durch einen Revolverschuft in die Brust.

Bur Bahlreform in Frankreich

Baris, 24 Juli. Der Deputierte Denoil Sat bereits angefündigt, daß er den Minifterpean, benten Briand über feine Abfichten betreffen bie Bahlreform interpellieren werbe.

Die "fdmarge Banb".

Paris, 24. Juli. Mehreren Blättern gufolge ift bier die Rachricht eingefroffen, daß einer der Buhrer ber "ichwarzen Sand" ben Befchlus gaft haben foll, ben in Baris lebenden rufficon. Revolutionär Guzzew wegen seiner Enthulun, gen über die rusissen Gebeimpolizei ermor. den zu lassen. Jaures schreibt in seiner den manite, er verständige die französische Keiner gierung öffentlich von diesem Plane; es scheine ihm unmöglich, daß ein derartiges Verbredt in Paris volldracht werden könne.

Mufeumsbiebftahl,

Baris, 24. Juli. Im Kunftpalaft murben von bisher unbefannten Dieben aus ber berühnten Gammlung Dutuit 8 überaus wertbolle to mifche Godbmungen gestohlen.

Opfer eines Orfans.

Rewport, 24 Juli. Rach Melbungen, die ars Honfton (Texas) eingetroffen find, wurden von dem im Golf von Megiko wütenden Siurm in gangen 12 Städte schwer heimgesucht. Bisker in feligeftellt, daß bei dem Orkan 28 Menschen um Beben gefommen finb,

Rüpelhafte Stubenten.

Jena, 24. Juli. Betrunkene Studenken bet-übten in der bergangenen Racht bor dem Re-staurant "Zur Krane" schwere Ausschreitunger gegenüber einigen Passanten. Ein Sagone dan tierte dabei mit einer Browning-Bistole berum wobei sich die Baffe entlud und ein Schutmann durch einen Schut in den Oberschenkel ichner berwundet wurde. Der Berleite mußte ins Ran-kenhaus gebracht werben,

Gin Tobesurteil.

London, 24. Juli, Der hiefige Kriminal. Ge-richtshof berurteilte ben indifden Studenten Dhingra, der ben britifden Oberften Bylie en mordet hatte, gum Tode.

Aus der Geschäftswelt. Centad Zaf u. Gie. Die größte und altefte Said maren-Jabrit Deutschlands. Conrad Tad u. Cie. Surg bet Magbeburg, Berfaufsbaus Biesbaben, Mont trage 10 (am Schlofplay), unterhalt 120 eigene fefcatte im Reiche. Die Reftpoften, welche fich min in Laufe biefer Caifon ergaben, wurden angesammet unt gelangen im Wiesbabener Geschöft von Camstog, ber 24. 55. Mis, ab gum Berfaufe.



Temp. nach C. 1

Barometer bente 758,7 mm. geftern 758,4 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 25. Juli von Boraussichtliche Witterung für 25. Int bon der Pienststelle Weitdurg : jehr veränderlich bei zeitweise frästigen, fühlen, westlichen Gewinden, Regenschauer, vereinzelt in Gewitterbegleitung. Niederschlagshöhe seit gestern: Weitdurg 3. Fatba 6. Beldberg 3. Reutinch 7. Marburg 3. Fatba 6. Wäszenhausen 3. Schwarzenborn 2. Kaisel 3. Wasser: Rheinpegel Caub gestern 3.52 beute 3.36 ftand: Lahnpegel Beildurgi gestern 1,30 beute 126

25 3ult. Constnudigang 4.15 Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Mebal

tion feine Berantwortung. Trud und Berlag bes Bicobabener General-Angeigns

Ronrab Lebbulb. Chefrebatteux und berantmorriich für Bolitit, Beuillebe

und ben allgemeinen Zeil: Wiffelm Globes, Bla be lofalen und probingiellen Teil, Sport und Gerin Bing Mottforder. Bur ben Ungetgenteil: Beierist Beitrift in Burebaben.

Bur umfere Lefee liegt ber beutigen Stummet et Profpett, belegtfend bie Original-Unterrichtebeiefe aut Co lernung ber beuriden, englifden, frangofifden, tralien nieberlandifden, rumantiden, ruftifden, fonifden und famebifden Sprace nach ber Methobe Tenffaint Cangenfdeibt bei, werauf wir alle birjenigen aufmenfan maden, welche fin die Renntnia biefer Ebruchen ficet Bequem und ohne große Roften burch Selbfritudium (pace Lebrer) aneignen wollen, - Die Langenfdetbide Str lagebuchbanblung (Prof. G. Longenfdetbi), Berlie Schoneberg, Bubnitr. 29-30, fenbet auf Bunfc Preis briefe ber einen ober unberen Sprame foftenlos que Mo ficht. Bei Benutung ber obigem Grofpelta Leigethalen Beitellfarte bitten ivie ben Titel unferer Beitung anne

Perfonlichkelten vom Tage.



Detlev von Lilieneron ?,

Wie ein Lauffeuer geht bie Trauerbotichaft burch die Lande, daß am Donnerstag der deutsche Dichter Detlev von Liliencron in Alt.Rahlitedt ben Folgen einer Lungenentgunbming geftor-Ber hatte in biefen Tagen ber Julifonne, ber reifenden fommerfrohen Ratur, baran gedatt, daß des Sensenmannes unbarmbergiget Stabl den Ewigjungen treffen könnte, der in seiner unberwüftlich frischen Kraft und Gesundeit bes Empfindens gum Sombol deutschen 2Befens in der modernen Literatur geworden ift. bed burjen wir ihn gludlich preifen, bag er von em Schaffen feiner Dichterfraft beraus gu ben Seligen emporgeftiegen ift. Es blieb ihm eripart, bie Gebrechen bes Alters, die Abnahme ber Gei-nesträfte ju empfinden. Er hat als ein Mann, ein edder deutscher Mann gelebt und ift als ein bolliondiger Rann bon hinnen gegangen; barum wird et, wie Schiller, im Andenfen ber Raciwelt als ein ewig Tuchtiger und Kraftiger erscheinen.

Deilen b, Liliencron wurde am 3, Juni 1844 in fitel geboren. Er trat fpater in bas preußische hetr ein, beteiligte fich an ben Gelbaugen 1866 und 1870 und nahm als Sauptmann feinen Abichieb. In ben lehten Johren lebte er in Alt-Rablitedt bei Samburg. Liliencron weilte noch vor 14 Tagen mit feiner Gattin und den Kindern m Maing, wo er als junger Leutnant beim elten Bundestontingent gebient hatte. Er be-fucte mit feiner Familie Meb und bas Schlachtjudte mit seiner Familie Meh und das Schlachtseld von Nars la Tour, und zeigte seinen Angebörgen den Ort, wo er berwundet wurde. Gegind und voller Eindrück kehrte er gurüd. Freisag erkanfte er an Lungenentzündung. Am Mittwoch noch schrieb er seinen Berliner Verlägern, obwohl er starke Schmerzen und Atemnot ist und nachts siederte. Seine letzten Worte waren im Feder: "Warum lätzt man mich auf dem Schmerzen wiedererlangt zu haben, verschied er Tomnerstag vormittags 11 Uhr. Am Sterebebette weilten seine Gattin, die Ihjährige Tachter und meilten feine Gattin, die 15jahrige Tochter und fein neunjähriger Sohn. Die Bestattung findet Conntag auf dem Friedhof von Altrahlstedt ftatt.

"Doppelte Moral".

Die blauen Briefe.

3m weiteren Berlauf Des Ganter-Brogeffes erfiatteten Die literarifden Gadwerftanbigen ihre Gutachten, und zwerständigen Gachverständigen ihre Gutachten, und zwar zuerch Juchhändler Schöpping. Rünch den, der ausfährt: Wein Urteil basiert auf dem in meinem Besith besindlichen Exemplar des Tuskes; ich mutz sagen, das iswohl bezüglich des Indies wie der Aussisattung und der Meklamemizenung bei dem Buche sawer gesündigt voorden ist. diministration des Aussischungs weil weilendigt voorden ist. diministration des Aussischungs weil weillendigt voorden. n it. dimidulich des Indalis, weil massenhafte liche Ausdrück und diedewendungen in dem und auf gut finden find, die ein haltwegs gebildeter erzieheller vermieden hätze. Außerdem ist der nie Eitl, in dem das Auch geschrieben ist, gut antienden and Stil, in dem das Buch geschrieben ist, zu anntanden. Der Inhalt bedarf feiner weiteren überarischen Bürdigung. Kas die Ausstattung is Buches anlongt, so siehen Papier und Druck dem exarbitanten Kauspreise in keinem Bernitms. Die buchdinderische Arbeit ist unschool er Preis des Buches sei überreichlich hach beriehn und die Gerstellungsart bei der Druckenng, verbonders was der Truck durch eine Kotangsmädige aufange, eine ungewöhnliche. Alle ein Feder hätte der Angellagte bei einigem Wegerichen Verhändig vernieben können. ralegerifden Berftandnis vermeiben fonnen.

Den Gewinn aus bem Buche, falls bie 3dee Gantere burchgegangen mare, tonne man auf mehrere Millionen

begiffern. Die Sache ift, im allgemeinen genomweisser. Die Sage ist, im augemeinen genomen, als eine Spetulation auf die Reugierde der Wenschen zu bezeichnen. Der wirkliche Wert des Buches ist mit 2 .N reichlich doch angegeben. Den Herstellungspreis für das Buch halte ich nicht für angemessen. Weiter möchte ich noch somstatieren, das ich mit der Art und Weise der

Reffameinfgenierung

Metlameinizenierung nicht einverstanden bin. Ich fonnte nämlich selbst beobachten, daß die Empfänger der Reflame-briefe in großer Aufregung in meine Buchband-tung famen, und nach dem Aufdeden des Schwin-bels sich sehr entrüstet äußerten. Der Ange-flagte hatte auch einen guten Tag zur Berbreitung der Bücher angeseht, den 19. Dezember, an dem alle Buchsandler die Sande voll zu fun haben. Alls ich an diesem Tage in mein Geschäft fam, sand ich dort eine Menge Leute vor, die in ihrer Aufregung immer wieder nach der Brustasche griffen, in der griffen, in ber

ber ominofe Brief

jerde. Man sah sich den Aachbar an, sagte sich verwundert: Ach Sie haben auch so einen Brief versumdert: Ach Sie haben auch so einen Brief versumen und erfannte dann den Schwindel. Ich din auf die Entrüsung mehrerer Herren hin selbst zu dem Minchener Polizeipräsidenten gegangen und machte ihm von der Sache Mitteisung. Angenehm ausgefallen ist mir das gute Berdältnis zwischen Ganter und seinen sämtlichen Angestellten, das allgemein berrschte und auch sehr noch zu herrichen scheint, besonders mit Küchsicht auf das Wiederschen an dieser ernsten Stätte. iten Statte.

Sachverfiandiger Buchhandler Adermann. Munden ichlieft fich ben Musführungen bes Sachverständigen Schöpping in jeder Richtung an und erachtet bie Raflame Ganters ebenfalls für eine ichwindelhafte.

Bum Schiuf ber Bechandlung am Donners-tag wurden die tommiffarifden

Bernehmungen ber Strafantragfteller

verleien. Es find bies die bereits gum Zeil genannten Strafantragiteller, die fich alle mehr ober minber beleidigt fühlen. Gin Antragiteller fam gunachit, als er bie eingeprägte Krone auf Briefumichlag und Brief fab, auf ben Gebanken, bag ber Briefichreiber ein heruntergetommener daß der Briefichreiber ein heruntergekommener Abeliger sein könne, der irgend eine Bettelei beabsichtige. Eine andere Antrogstellerin, die Gattin eines Berliner Stadtverordneten, teilt in threm Strafautrag mit, daß ihr Gatte und sie durch die Briefe in große Aufregung geraten seine, ihr Gatte in eine derartige, daß das Wiederaufsommen eines alten Herzleibens zu befürchten war. Fast alle Antragsteller wurden durch

Die ominofen Budftaben R. und S.

auf die Bermutung gebracht, daß es fich bier um einen nahen Berwandten ober guten Betannten handele und gerieten dadurch in große Beunrubigung. Wieber andere erbiidten, Erpreffungs-verfuche in dem Schreiben und glaubten, daß fich diese Exprefferbriefe in einigen Tagen twiederholen epürben.

Der ebenfalls als Zeuge bernommene Ge-ichaftsführer ber Speditionsfirma kinduer aus Berlin befundet, dag die Firma anlählich der Ueberfiedelung Ganters von Berlin nach Münden mit Ganter befannt geworden fei. Dabei babe ihm Ganter ergablt, daß er ein großes Re-flameunternehmen vorhabe, und nicht abgeneigt ware, der Firma den Berjand von Güchern und Briefen zu übertragen. Er ersuchte ben Zeugen, ihm Spediteure von 60 größeren Städten vorzuschlagen, inwie eine Kostenaufftellung über ben gesamten Verfand auszusertigen. Er jagte hierbei, er beabsichtige, ein aufschenerregendes Buch

auf ameritanifde Retlamemanier

auf ben Martt zu bringen.

Neber den Inhalt jawie die Art der Retiame äußerte er sich jedoch nicht. Die Firma machte die gewünsichte Ausstellung der Spediteure jowie eine Ansertigung über die gesamten Kojien des Berjandes und erhielt dann auch von Ganter mehrere Kifen zur Berjandung zugeitellt. Da uns der Indalt der Kiften, die familich an Buch-böndler abgeben jallten durch die gene Art der handler abgeben follten, durch bie gange Art bec Boifierung verbächtig vorlam, öffneten wir fofort ein Rifte, entnahmen berfelben auch ein Buch, fonnten eine Beamfandung besfelben jedoch nicht festen am 19. Degembe insgefamt für 1700 M Bucher ab, bis bie Poli-get die weiteren Bilder beidlognahmte."

Ein Gutebefiger in Ditpreugen fühlte fic

bie plumpvertraulidie Unrebe

"Mein verehrter Berr!" beleidigt, ba "höchftens" nur feine nachiten Befannten fich biefer bertraulichen Anrede bedienen dürften, umfomehr "als er Besiger eines 2436 Aorgen großen Gutes fei. Ginem Dresdener Strafantragfteller wurde ber Ressamebrief von seiner bergtranten Frau mittags nach der Fabrit übenbracht. Er vermu-tete, daß ein entlassener Arbeiter namens Schnei-

der, der ein sozialdemokratischer Fanatiker war, irgend eine Denunziation peranlaht habe. Auf ieine Frau übte der Brief eine derkrtige Wirkung aus, daß er noch jeht in großer Beforgnis um die-jelbe jei, gumal furge Zeit nachher ein neuer Ausbruch des Herzleidens eintrat. Ein anderer Dresdener Antragueller, ein Ingenieur, batte in-jojern Unannehmlichteiten burch ben Ressame-brief, als seine Frau, die den Brief erhielt, ihren Mann nunmehr mit dem größten Wigtrauen be-tracktete und in ihren traditete und in three

24. Juli

eiferfüchtigen Anwandlung

meinte, an dem Briefe muffe doch unbedingt et-was Wahres sein, den derartiges fonne man fich boch nicht obne weiteres aus der Luft faugen. Gin Antragiteller, ein herr Burglein aus Würzburg, ein Reurastbenifer, befürchtete, fich durch irgend ein Borkomunis in seinem Leben kompromittiert au haben und verfiel nach Entpfang des Briefes in derartige Bergframpfe, bag er glaubte, bom Schlage getroffen gu werben. Er leibet noch jest an Bergidmache und führt biefes flebel auf biefen Reflametrid gurud.

Neues aus aller Welt.

Bie Graf Beppelin für feine Beamten Arbeiter forgt. Die Gurfarge erftredt fich auf Juvaliden., Alters. und hinterbliebenenfür-forge durch Berficherung; versichert ist eine Summe, die beim Tod oder bei Bollendung des 60. Lebensjahres gur Ausgablung fommt und eine im Jalle ber Erwerbsunfahigfeit bis gum 60. Lebensjahr fortlaufend zahlbare Invalidenrente. Für altere Arbeiter (über 45 Jahre) übernimmt die Unterfrügungstaffe die Fürforge. Die Lebensdie Unterstützungskasse die Fürsorge. Die Lebensversicherungen sind in der dreifachen Höhe des Diensteinkommens abgeschlossen: dei den Arbeitern von 2500 dis 20 000 .N und dei den Arbeitern von 2500 dis 4500 .N. Die Invalidentente beträgt 10 Prozent der Bersicherungssumme. Die Kosten der Bersicherung trägt die Luftschiftbau-Zeppelin. Gesellichaft zu 2 Drittel, die Angestellten haben ein Drittel zu leisten. (Allen Respect vor dieser Beamten- und Arbeiter-Kurforgel D. R.)

O Das Schlachtseld von Batersog. Das traurige Gesilde verliert von Jahr zu Jahr

"traurige Gefilde" verliert von Jahr ju Jahr mehr ben Charafter feiner hiftorifden Chrmurbigfeit. Bie ein Bruffeler Rorrefponbent ichreibt, find bort fait alle Saufer niebergeriffen worben, die noch aus dem Jahre 1815 fiehen geblieben waren. Die Wege, die durch irgendwelche Kampfepische berühmt find, verschwinden auch, und die Zeit ist nicht fern, ba nur noch ber Denfmale-ibme an Rapoleons lehte Rieberlage erinnern wird. Einst besat Waterloo ein Museum, das alljabelich von febr vielen Fremden befucht wurde allabelich von jest vielen zeemden dejuct wurde. Die Behörden wollen jest auch diese Saus der Frinnerungen forischaffen. All die Merswürdigseiteten, die man dort sah, die Baffen und Uniformstüde, die auf dem Schlachtseld gefundenen Lapiere, Manustripte und Drudschriften, all das wird im Gerbst in alle Winde zerstreut und soll in die Froningmussen Belgiens auswandern. Dort werben biefe Guriofitaten natürlich ihren Bert vollfommen verlieren, und bas, mas einft ber lebendigen Erinnerung biente, wird in berftoubten Mufeumsbitrinen bermobern und ber-

genen werben. Ter Affe auf bem Rab. Bie bas Biener Ertrablatt berichtet, war der gurgeit in Beigle Dreber-Bart in Bien auftretenbe Tierbreffeur Bergina Diefer Tage nachmittage mit ber Dreffur der pon ihm zur Schau gestellten Gruppe bon Menschenaffen beschäftigt. Unter anderem er-hielt die dreijährige Schimpansin "Grete" Unter-richt im Nadfahren, worin sie es schon zu einer gewissen Fertigleit gebracht hat. Borgestern begewissen Fertigteit gebracht hat. Borgestern berreitete sie nun ihrem Lebrer eine große Ueberraschung. Sie ergriff plöhlich ihr Rad, schwang sich hinauf und radelte in flottem Tempo durch den Dreber-Barf, erreichte den Ausgang, fuhr über die Schöndrunn-Straße und schien nicht übel Lust zu haben, ihren Berwandten in der Schöndrunner Menagerie einen Besuch abzustaten. Benigstens radelte sie schwurftrack auf den Eingang des Schlosparles zu. Der dort auf Buche siedende Gardist fonnte begreislicherweise seinen Ausnahme von der strengen Beitimmung feine Ausnahme bon ber ftrengen Beltimmung machen, Die Rabfahrern die Alleen bes Bartes berichlieht. Er bemmte die Fahrt und übergab die Ausreiherin ihrem in atemlofer Eile nach-laufenben Direktor, der sie dann in sicheren Ge-wahrsam brachte. Selbsweritändlich erregte die Flucht "Gretes" in der Schöndrunner Straße folosiales Aussehen.

Geine Ballouhalle in Strafburg. Bie die Lothringer Bollsgig." melbet, foll auch in Strafburg im Elfaß eine Ballonhalle errichtet werden. Der Bau foll sofort in Angriff genommen und bis zum 1. November fertiggesiellt werden. Die Eizenkonstruktionsarbeiten find bereits an eine Saarbruder Firma bergeben worden. Gleichzeitig follen eine Freiluftifciffahrtsfiation und eine Militarbrachenftation in Strafburg errichtet wer-

(Die Cholera an Borb. Auf dem banifchen Dampfer "Dora", ber bon Betereburg fommend,

Ropenbagen anlief, ift auf Gee ein Mann ber Kopenhagen anlief, ist auf See ein Mann der Beiapung an Cholera gestorben. Zwei andere, die um seine Leiche beschäftigt gewesen waren, zeigten bei ihrer Ansunft in Kopenhagen Anteckungkssymptome und wurden seipert in ein Hospital geschafft. Es wurden alle Vorsichtsmaßeregeln getroffen, um einer Verdreitung der Seuche vorzubeugen. — Seit Wittwoch sind in Vetersdurg de Neuerkrankungen und 31 Aodesfälle an Cholera vorgekommen. Die Gesamkahl der Kranken beträgt 708.

Der stednien verragt no.

Gin prachtvolles Nordlicht ist auf der berühmten Beiterwarte des Blauen Hügels bei Boston beobachtet worden. Die Erscheinung war in mehrsacher Sinsicht besonders merswirdig Zunächst ist zu berücklichtigen, daß Loston unge-mit der Bildung von drei getrennten leuchtenden Aleden, den denen die beiden beliften nahe am Zenit standen. Zehn Minuten ipäter vereinigten sich diese beiden zu einer großen bläulichgrauen Masse von ungewöhnlicher Helligkeit. Dann wechsette die Lichterscheinung mit reißender Schnelligfeit von Angendisch zu Augendlich, während die Konn isch nur wente der Augendlich, während die Form sich nur wenig beränderte, die ganze Masse aber laugiam gegen Siden und Westen sich versichob. Hur ungesähr dreiviertel Stunde hatte der Handteil die Form einer Schöpffelle mit langem Erist, die jo funt an dem Schweif eines großen Krameten grinnerte der die Gescheiteren Briff, die jo start an dem Schweif eines großen Kometen erinnerte, daß die Erscheinung von viesen Leuten überhaupt für einen Kometen gehalten wurde. Einen nach 101/2, Uhr waren fünf gesonderte Lichtstede zu sehen; sie bereinigten sich nach wiederum zehn Minuten zu einem unserbrochenen Bogen, der von Westen nach Osten sast über den ganzen dimmel zog, und mit seinem höchsten Punkt den Zeit beinahe erreichte. Rach 11 Uhr brach der Bogen wieder in einzelne Teile auf, die nan Zeit zu Zeit ihren Glanz wechselten, aber von Beit zu Beit ihren Glang mechfelten, aber allmählich ichwacher wurden. Um 111/2 Ubr war Der Retter als Defraubant, Die Elbinger

Straffammer berurteille ben Reftor Benger aus Thorn wegen Unterichlagung bon 1920 .# Schulsparkaffengelbern zu zwei Monaten Ge-fängnis. Der Rektor war völlig genändig und behauptete, er sei durch dringende Rot zu der Tat getrieben worden, da sein Gehalt für seine zahl-reiche Familie seit Jahren nicht ausreichte.

Die Zeit im Bumor. Rad ber Rrifis.

Der neue Reichstangler, ber im Range eines Rittmeisters steht, wird morgen zu einer bier-gehntägigen Hebung bei den Garbebragonern ein-gezogen. Gestern hatte er bereits mit dem ihm ugewiejenen Burichen eine intime Unterrebung

wichtige Fragen des Aeuferen.
Wit Rückigt auf den demnächt zu erwartenden Antrittsbesuch der Bentrumsberren hat Hert b. Beihmann-Dollweg seine philosophischen Bücherfisten vorläufig noch unausgepadt auf den Boben ichaffen laffen. Auf feinem Schreibtifch liegt außer bem Berzeichnis ber Fernsprechterl-nehmer nur noch bas Spruchbuchlein "Balmen-

Bur Grinnerung on feine endgiltige Grnennung im Berliner Schlofigarten, mo ber ale .gru. ner Dut" befannte alte Turm fieht, bat herr bon Bethmann-Sollweg fich einen grünen Bhlinberbut angeichafft.

Reiher wird, die Krifis noch ein blühendes Menschenleben zum Opfer fordern. Die erste Tat des neuen Kanglers war die, daß er den Droschkenkutscher Bumte — der im leichten Giefahrt ihn feinem Beim guführte - entlohnte. Bumfe hat feitdem ben Größenwahn befommen. Er will nur noch neu ernannte Acichstangter fahren. Da er fein Bermögen besitht, wied er barhungern.

Mohammeb Mit.

ber abgefette Schah bon Berfien hat ben Titel "Exfonig aller Exfonige" angenommen. Die ruffische Rundreise. Freuen sich denn die Bölfer Guropas, daß ich

fie befuche? - fragte ber Bar feinen Boligei.

ilind wie! — lautete die Antwort — felbst die Radifalen in England, Frankreich und Ita-lien fagen: "Wenn nur nichts dazwischen kommt!" Und dabei spuden sie dreimal aus

Reue Literatur.

Der Ersultan Abbul Hamid arbeitet an einem Werfe "Der Umgang mit entlassen herrichern", das zunächst für seine Dienerschaft bestimmt ist. Es soll aber auch an beborzugte Intereffenten weitergegeben werben. Dem Schaft bon Berfien ift bereits ein Eremplar in Brachtband zugefichert worben.



Handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Bertin, 23. Juli. Stuf bie gelttige Geftigfeit Remberlo eröffnete bie Borfe fefter. Bom Montaniftienmarfte auf Rudfaufe Lourabaite über I.c., Rombacher I Prod., Tort-number O.40, Gelfenfirchen I.c. Brod. diber. Miedriger war sundchi Rheinstahl (180-26), nucher auf Ledang 160.70: Bedumer anfange niebriger, fedter fraftig erbolt; Deutfd-Lugemburger 0.30 Brog, famader, Sobenlobe bei 187.75 erffufibe met. 2.50 abfchlog gut gehalten. Banten burchtveg gut gehalten bei Steigerung in Grosbanten um 1/2 Bros. und bariter bis 3/4 Bros. In Babrien herrfat nach wie por mangele Beteiligung andauernbe Gerchaftolofigfeit. Das Minus in ber ameiten Julibefabe ber Bring Beinrich-Babn blieb einfluglos. Baltimore 1 Brog. hober auf Remport. Sprag. Reichtanleibe ftetig, Ruffen bon 1902 faum beranbert. Soifffahrteaftien fiill, doch behauptet. Truft Ihnamit auf Rustauf sum ersten Aurs 34 Bros, hober, Eletrigitäts-werfe gut breishaltend. Schudert 1/2, Pros, hober auf Kildfauf, Kaliwerte schwach toegen ber neuen Gefahren Buftanbefommen bes Ralifbabifates, ba bis geftern abend in borgerlifter Stunde bie meiteren Borfclage für die beutige Sauptberfammlung au teiner Ginigung führten. Bu Beginn ber gweiten Borfenftunde bas Gefcaft in ben meiften Martten gum bolligen Stillftanb. Bon Banten Distonte-, Commandit- und Rationalbant angiebenb. Babnen und Fenbe gefcattelos Gutten und Bergmerteattien erfuhren meitere Geftigfeit. Bhonix 34 Eros, gegen geftrigen Colint beffer, Gelfen-tiechen mabig abgefdmacht. Der borliegenbe Bericht bes "Bron Monger" laulet über ben ameritanifden Gifenmarkt glinftig. Idgliches Gelb 21%, Eros. Ultimogelb I Brog. In weiteren Berlaufe Montanwerte etwos abbredeind, Geifenfirchen auf geftrigen Chlufftand, auch harpener, Mordbeutsche Lloyd gebessert (90,50), Trust Dhnamit 13/4 Bros. gebessert auf Raufe für ausmörtige Rechnung. Bedrige Martie febr friff. In ber britten Progent an infolge ber Surudhaltung ber Dietoninehmer.

beimifde Fonbs teilmeife mubig gebeffert; Deutsche Ro. | Benegueln Innece Unf. lonialanteile bis 1850 anziehend nach 1650, Kaffainduftrie martt uneinheitlich. Die beutige Sauptverfammlung bei Ralifonditate wurde fure nach ber Eröffnung bertagt unt Die Berhandlungen nach 1 Uhr wieber aufgenommen In ber Borfe wird nicht angenommen, bag bereits beute ein befinitives Refultat ergielt wirb, bag aber bie Erneuerung bes Shubifats guftanbe femmen merbe. Privat Distont 21/4 Brosent.

Granffurt a. M., 23. Juli. (Mbenb.Borfe.) Rrebit aftien 201.70 b. Diefonte-Comm. 187.65 b. Drebbnet Banf 153.90 b. Rationalbanf 122.40 b.

Staatsbabn 154.80 b. Combarben 21.50 b. Balli. more 118.50 b. Llopd 90.90 b. Bafetfahrt 119 .- b. Bodumer 232.20 a 40 b. Gelfenfirgen 183.25 a 30 b Sarpener 194 .- 5. Bonig 179.50 a 40 b. Laura bitte 183.55 b. Zement Geibelberg 160.— b. Chem Mmilin 411.— b. Sonfter 430.50 b. Buberus 109.90 f.

Granffurt a. 20., 23. Juli. Aurfe bon 11/4-23/6 Uhr. Areditaftien 200.90 a 202.—. Disfonto-Romm. 187.90. Dresdner Bant 153.00 D. Stautsbahn 154.80. Lombarben 21.50. Baltimore 118.50. Llogd 90 .- s 90.75. Pafetfabri 117.10 a 118.60.

Berte obae Borfennotis.

(Bericht bes Banthaufes G. Calmann, Sannsber, Schillet-Brafte 21). Zelef. 1313, 2200, 2537. Zelegr. Abr.:

		Galino	un, Bannobe	E.		
			onnober, ben	22.	Juli 11 dib. Ang	909. . 52.00f
Megent.	Stat.	和小理,如何	. (Cebulas)	5	93	92
www.	bo.	Do.	£.	6	1001/2	9914
Buenos	Mires	St. Mnl.	1907	_ 5	89 /2	88 "
	bo.	bo. Frov. Ar	1882	6	103,	101
177	bo.	bo.		6	96	95
				- 5	87	86
		Pfbbrfe.		6	991/4	981/4
bo.	Inter	rnat. Sho.	Tr.	6	991/2	9815

*	Accum. Bofe Gew.	-	180 "	160
5	Mit. Gef. Bab Reuenabe	72	144	140
6	Bebifche Feuerberf. Bt.	4	240	-
	Baumwollfp. Nerbingen	.6	105	100
2	Bens u. Co.	8	127	124
-	Chem. Düngerfabr. Renbaburg	12	192	190
-	Daimler Motoren	6	110	108
9	Deutsche Rali-Mit.	-		120
	Deutsche Rol. Gef. f. S. B.A. Ant.	20	1650	1620
3	Enging. Stiterf. Borms		175	170
а	Jabrgeugfor. Gifenach 28.	-	76	73
	Suds Baggenfahr, Seibelberg	12	162	159
1	German Americ. Bibl. Com.	10	131	128
۹	beneutig wan an.	-	76	75
4	Sermon a sufe	-	2750	2700
3	Juitus Kali Aft.		99	98
9	Rammgarnfpinn. Rolferst.	14	-	135
•	Linbes Eismafdinen Biebbabes	10		135
1	Mart ZementAfft.	14		160
	Mafdinenfabrit Brudfagt		-	255
1	Mathildenh. Berg, Aft.			81
1	Medlenbg, Girel, Spp.	-	-	145
d	Redge Dampfichiff.	3	93 50	
1	Reue Celteremineralqu.			-
1	Raftatter Baggonför,	6	-	92
1	Inbein. Coiff. Mit, Mannb.	6	-	
1	Rhein, Müblente, Mil. Mannb.	10		
1		10	-	-
1		7		118
1	Mhein, Metall. Gew. Ant.	-		170
1	Mhein. Bohr Unt.		1200	-
1		-	177	174
1	Sabb, Jute-Ind.	8	125	122
1			175	165
ı	Stoman Calpeter	15	165	163
1	Stoman Salbeter South Welt Ufr. Sh. South African Territ. Trier Aohlen Auge	0	34/6	34/
ı	Swiss Colden Sweet	-	1 N / / / /	387
	Haine Secured Continue		5450	
1	remember andres activends	4	60	-
1		8		-
ı	Pforgheimer Bantverein	8	130	197
-	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY.	-	-	-

(Bünfche betr. Ruremelbung anderer Wette werben Tenbeng: Der Martt ift im Ginflang mit ben beut. fchen Borfen elmas lebhafter; insbefondere Gifen- und Bementwerte, Bon Spesialitaten find Cloman-Salpete Mittien begehrt, Rolonialwerte liegen rubig in Erwartung neuer Radridten. Der Rollmartt ift abgefdmacht; man martet auch bier mit Spannung auf bas Refultat ber 36ratungen bes Muffichtorates bom neuen Sonbifat. Muslanbifche Anlagewerte in fletiger Saltung, Columbia weiter gebeffert, Megifaner in guter Radifrage gu ettes boberen Rurfen, Argentinier eine Rieinigfeit nachgeben auf Grenaffreitigfeiten.

Die Burfe bee Muslanbes.

Baris, 23. Juli, 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 97.75. Stallener -.-. sprog. Ruff. tonf. Anl. Ger. 1 u. 2

Mailand, 23, Juli, 10 Uhr 50 Min. 45ros. Rente 104.37, Mittelmeer 412,-. Meribional 682,-. Bares b'Stalia 1271. Banca Commerciale 824 .-. Bechfel auf

Baris 100.20. Bedfel ouf Berlin 123.45. Glasgow, 23. Juli. (B. B.) Unfung. Mibbles. borough Barrante per Saffe 49.1-, per laufender Menn

Raffee und Buder.

Saure, 23. Juli. (Ruffee.)

Tenbeng: rubig. Magbeburg, 23. 3ull. (Suderberiot.)

flornguder 88 Grad ohne Cad, Rachbrobuffe 75 Gen ohne Gad fehlen.

Stimmung: rubig. Brobraffinabe 1 ohne Bag, Briftollauder 1 mit Sot, Bem, Raffinade mit Cod, Gem. Blelis mit God, alles unberänbert.

Stimmung: Mill. Mobander 1. Tranfit frei an Borb Samburg. 2Bodenamfan 132 000 Beniner.

Berliner Börse, 23. Juli 1909.

	Berlin. Bankdiskont 31/20/e. Lombardzinsfuß 41/20/e, Privatdiskont 21/20/e
Otsch. Fds a. Stantz-Fan Charte. 07c.171 4 102.003-0 Kur ukeam 341 93.905 Ung. Stantur. 97 34 82.556 Deutzche Hypeth Planda Prets XXVIII 7] 4 101.305 Sunar last 95 40	Obel Seiennass . 7.m 147.20b Elect. Farcen 1443.00b Riscent. Acting 10 177.75b Withstandotte 6
20 12 13 4 170 4 170 4 170 4 170 4 170 4 170 1 1	00bd Reisenmant 7.m147.20b Eibert, Farren 24 443.00bd Riscorf, Achiew 10 177.75bd Wilhelmshotte 6
Dt. Seichts Ant. 4 100 000 Gitter St. Ant. 4 101 000 G. On . 51 93.75 G. O	500 Senastin Seits. 7 132 996 Floant Schifft. 10 143.008 on PrilCm. 17 182.006 (Alleli Cms D 176.506)
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	50G Stort Second. 8 181/296G Frinisr & Rosson 7 114,006G Gress & Aspect 15 185,806G - Breach St 6
5 Common	100 West 2008 2008 2008 2018 2
0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0	1.000 indestrie-Attice. General Glash, 15 223,756 Pos.Spril-A-C-25 407.406 Casesi.3tb 49.107.25b Gen.f. alkt. Setz. 8 142.00e0 Revensberg.Sp 139/143.00e0 Elet. Nochb 5 119.25us
08. State 1 4 102.500.6 (c. 01.02.04 31) 52.900.6 (c. 31 93.60) Halbertt, State 44 60.89.4.411. 4 99.900 State Boscort 31	Accompant. Family 2500 Gildemeist Wkij 8 [112 00G Shein-Hasnau] 8 [248 00bG] 1 Gr Rei Strhi Silses 7844
6c. 6c. 1902 3% 0s. 06 s. 11 4 101.506 Stratches 2071, fre 223.30 to lings flaw LA 40101.306 0c. 0c. 211. 33 93.506 Sthiesboter Pd 4 99. 0c. 0c. 211. 34 99.900 0s. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c	1.75G Alleid-Gros. P. O. 59.25vG Gerburg-Einen 2. 143.00G Shein Statiert 11. 159.00bG C. Hint Pack! O. 117.25vG Alleid-Gros. P. O. 59.25vG Gerburg-Einen 22. 324.00b Sh. Word Kalker 7 (129.90b C. do Stranch 10. 181.70ha A0bG Alleid-Gros. P. O. 222.40vG Wagner, General D. 56.00bB Riebert, Mot. W. 12. 148.50bG HannStryk 7 (2. 74.40bB RevClose) 9. 214.00vG MannStryk 7 (2. 74.40bB RevClose) 9
0 1 5 1 4 6. Eish-Act 3 Nameters 97 30 94 503 Sheeter on System on North Warm 14 40 88 600 Samb. Sep. 5. 4 100.0066 co. on 10 50 83.	SON And Contin 73100 too Business Heat Continue
Franchi, 1993 341 93. Schic Peiner St. And 341 Nein, 7 Geld -1 fret 39.000cg Genterr. Statis 66154 000 Sant. Schic 1, 381 93.5000 Sant. Action.	AnhalterKobien 4 117.60G HarbgWien G. 0 140,10G do. Zuckerf. 3 110.60kG 5 Need Lievel 0 50.40k
1 Con 1 10 60 95 3 83,2050 Steffener St. 4 34 92,7016 Aunfähndinnter Fonder Warrach. Wise 0 110 60 60 60 60 80 11 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	SUNC Appendix Sp. 104 148 5090 Harr. Sgb. Pr.A. 10 139.000 Sante Thur. Brk 3 99.000 Salin Industr Carelline
40 XXI. u. 17 36 95.760 (Sert. Pids 5 Argant.Am. et?) 5 Print Westri . 5 128.90b 60 00 IL IL 20 92.730 (Sert. Pids 5 Argant.Am. et?) 5 Print Westri . 5 128.90b 60 00 IL IL 20 92.730 (Sert. Pids 5 Argant.Am. et?) 5 Print Westri . 5 128.90b	00th Sergm. Elektr. 18 267.50th Harm. Masch. 12 185.25b SaliesGalzehe 7 112.50th Mig. Elekt. Ser. 42103.002
20 Hambar 93/90 34 66 60b 4 100 800 10 100 100 100 100 100 100 100	90, 000 napper ciseow. / 1163.00mG Sangerh Moch 110 1147.00bG 00.00.V.0.10 4
P 0 M +1 C 4 to 100 4 to 100 1	00. Crock W-17 [170,230]Herent Gracer]10 [166,40B [Schler, Sames[10]158 255] 00. 00. [*4] 27,750
25 de 95 03 04 05 3 89 780	Sent Discount Annie 10 Cont. 30 Choses Ele. E.S. 14 234,0056 Cohenet. Schil 8 190,0056 Farippiche(19)
1 - 1 0ic0,5t.Krd0bij 30 far uffenin 3u 57.000 cs. v 1856 40 99.80b Tance 0.0b Ctd 4 95.50b Carmettet. St. 6 1821	2510 Section Design to 223.750,8 Day Section 10 200 50,0 Day 10 125.2500 Mars End One 4 10 100
2	AAN THE PARTY OF THE PARTY AND PARTY
40 L	800G Cantel-Federal 2 201 90G Lana Tudosar O 1:00 805 Table June 48: 5 38.00:6
5 Schillst.Prv A 4 3 do. 32 84.25G Port StA unt III S 64 20to Claim Washing 4 00.80G No. 8. 05 st. 16 4 1000.70G Liniar Sanz. 73127.0	DOG Cale-Min Regw 44512 000 H secretion 10 174 000 00 V-1 0 107 000 Page 87, 5 81 tog
Tallian Astronomy and A least car at 1 and	The property of the second section of the second section in the section
9 2 20 2 West Pro-Ant. 3 87.500 6s. L.C. 4 100.800 Revs. Ant. 1902 4 87.100G None-Gians 4 90.000 Revs. Ant. 2 24 25.000 Nation. 5 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 2	10G Seimeen Lines 3 216.90hB Leopeldhall 0 36.10kG Vert 2 Well 14 198.0ng Schweiz 8 T. 3 81.15kG
de. de. 4 101.250 de. de. 4 100.755 de. Galdreath 5 320-0at 1897 4 85 600 7 7 80 4 10 200 1 10 20 4 10 20	25b Otton Caspith(35 715 00-00) inges State 14 214 Conflictment Bet City 900 pop. 4 87 1 5 215 25b
Albest A. 01 4 100.750 cs. do. 51 22.980 ds. Secten-C: 5 100 100 Windows cc. 4 65.60 6 ds. 1004 13 4 59.750 cs. Greath. 62121.4	105 do Walf allian 20 1327 other 1 de Lana & Co. 15 1022 200 Warm une
50 Section of Section	Mind Dartm Haine C 2 63 70h March Watt San D Apr Con Westeringer America Street South 20,325
6. 1052/90 2 05.000 2 05.000 0 05. need 30 91.2560 Seet. mAnd 55 4 88.7000 imilities 0.sts. 2.4 72.400 (6c. cs. 3.4 83.500 imilities 0.sts. 2 4 72.400 (6c. cs. 3.4 83.500 imi	196 de. ArtBr. 120 330 900 Magden. Gra 6 112.750 West Draking 8 170.0060 American Rete J 4.1856
0 2 3 3 100 700 1 100 700 1 100 700 1 100 700 1 100 700 1 10	One os Victoriani / 108.750 Mariese foit 6 113.0000 in Stationer 0 182.500 Januaries and 1 182.500
EN 100 00 40 40 100 100 00 00 100 100 100	SUS 03. Wagges 22 282 5006 Willia Steings 10 163.0000 Webrath Least 10 183.500 Bellian Steinstein 20 505
Des 3 Charlin.89/99 4 101.090	TO Egenterification 10 157 000 Natur. Kocoasc 10 177.50-cg Wiel & Barrion, 71 97.50-cg South Natur. No. 1608r 88.30-E
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

G. AD

Bahnhofstrasse 6

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

Frische Luft, Bewegung und

gefunde Ernährung find die einfachften und beften Silfsmittel bei Blutarmut, Bleichfucht und Rervofitat. 213 empfehlenswerteftes Morgen: und Nachmittagsgetrant hat fich feit nabegu 20 Jahren Rathreiners Malgtaffee erwiefen, ber wohlschmedend und außerorbentlich leicht bekönnnlich ift. - Millionen Menfchen trinken ihn feiner vorzüglichen Gigenschaften wegen regelmäßig. -

Rathreiners Malgtaffee ift tein Surrogat, fondern ein felbftandiges Getrant bon hohem Genugwert!

Kaiser Friedrich = Quelle Ratron : Lithion : Quelle Offenbach a. Main. K. Huck, Kirchgasse 23.

Möbel, Betten,

Romplette Brautausftattungen empfiehlt ju billigen Preifen in großer Musmahl

A. Leicher, Uraniensir, 6, nahe il. Rheinsir. Moderne Schlafgimmer befonders preismert

der vereinigten Spediteure

6. m. b. S.

Bureau: im Südbahnhoi

Zelefoni9tr. 917 u. 1961.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin ber Ronigl. Preng. Staatebahn. Epedition. Bollabfertigung.

Bandidrift und Charakter.

geferbettig: Benigftens swanzig mit Tinte gefdriebene geliene bie legte Abonnemente-Cnittung und minbeftens morelle: Rebattion bes "Wilesbabener General. Megeigere", Abreifung für Danbichriftenbentung.

Zberefin & Gle zeigen etwas Reigung gur Sausinrannet, werden alfo 3hrem Gatten ober enigitens ghrem gutunrigen, manchmal etwas gummer bereiten. Ihr Wollen ift fein gleichmäig festes, am einen Orte ebenfo eigenfinnig nie am andern ichwad, jum Nachgeben bereit. Bie follten lich nicht so sehr von Launen beberr. faffen, Gie befigen boch genug Biberftanbe. fraft, werden andern gegenüber nicht jo leicht meich, werden Sie diese Eigenschaft nur mehr auf sich selbst an, dann werden Sie sich zweisels so bald größerer Belichtheit erfreuen.

Sigrun B. Bornehmheit und Gelbitgefühlt offenbaren sich in Ihren Zügen, Sie übernehmen gern die Führung und wünschen, daß man Ihre Befole respektiert. Ihre Ansichten, an denem Sie mit Jähigkeit hängen, grinden sich auf weiten Gorizant und eine vorwiegend logische Benktiefe. Sie wissen sich auch in ichnierien ten Sorzzant und eine vorwergend logische Bentbeise, Sie wissen sich auch in schwierigen Situationen Kat, werden nicht leicht lleinmütig, veragen nicht, sobald sich Schwierigkeiten in den Beg kellen. Wer Sie nicht näher tennt, mag ihre Charafterstärfe überschägen. Ihr Mistrauen, has Sie vielsach an den Tag legen, hat mit seinem Grund in der Angit, man konne Ihre Schwäche erfennen und ausmugen.

Satrad Abobnego. Sie haben Ihr Tempera-ment, bas fiellenweise recht lebhaft ift, in ber Gewalt, wenn es Ihnen auch wogt, bewahren Gie boch bie augerfte Ruble, tun, ale wenn Gie bie gange Sache nichts anginge, helfen fich mit einem Wit über prefate Situationen weg. Sie kieb gebildet und bestreben sich auch stels eines faulanten, liebenswürdigen Benehmens. Gleichmoß und Stetigfeit, Ziwerlaffigfeit und Treue,

me Sie lieben, offenbart fich in Ihren Bugen. R. R &. Sie find feine burchsichtige Ratur, wellen nicht, bag andere Ihre Gedanten erraten und barnach ihre Magnahmen einrichten, find folgu und berechnend, aber Ropf und Berg liegen bei Ihnen oft im Rampf. Gie fommen aus ben inneren Konfliften nicht beraus und obwohl Gie grenge Gelbiidisgiplin übey, tonnen Gie augere Scharfen nicht vermeiben, zeigen nervoje Gereigt-beit. Ihr Geficht ift jehr lebhaft, baufig tonnen Die Taten mit Ihren Ideen nicht Schritt halten, Gie find aber, wenngleich tein Schablonenmenich. eine gu febr am Aleinen hangenbe Rafur, um Broges gu erreichen.

Großes zu erreichen.

M. M. B. B. Ihre Schriftzüge verrafen Bilbung und vielseitige Interessen, man sann sich
gemiß mit Ihnen recht anregend untarhalten,
mandes von Ihnen lernen, denn Sie haben eigene Ideen, aber man darf Ihnen nicht wideripreden, man muß Ihnen immer recht lassen,
sie halten hartnäckig an Ihrer Meinung sest,
fürchten sich einzas zu vergeben, wenn Sie anderen ein Unrecht eingesteben. Wir wollen Ihr ren ein Unrecht eingestehen. Wir wollen Ihre wenig vertragliches Weien gum Teil durch Ihre Remojität entiglidigen, aber Sie sollien sich auch Saleisigen, stets rein sachlich au bleiben, nicht fleinliche personliche Datelei zu treiben.

Briefhaften.

Anfragen bitten wir auch auberlich als Brieftaften ingelegenheit au fenngeichnen. Bede Unfrage muß mit ennuer Romensunterfcrift berfeben fein und es mit ibe sie leste Abonnementognittung beigefügt werben. Die Robition Wernimmt für die in Beieffastenfragen er-Min Mustimfte bie prefigefepliche Berantwortung.

Gin Lefer. Die Leistung auf dem Rad ift ja guerkennen. Aber weshalb bleiben Sie ano-m? Unfer Pringip gebt nun einmal dabin, es Anonnme in den Papierkord zu versenken.

Mbiturient. Gur einen jungen Mann mit bem dominienteneramen dürfte die folgende Lauf-cohn in der Industrie in Erwägung au gleben jein: Zuerst eine einsährige Beschäftigung als Bolonfar in einem großen Banthause, dann juri-

WIESBADENER MOBELHEIM

0

0

0

tifdes Stubium hauptfächlich nach ber vollswirtichaftlichen Geite, ale Schluf Erwerbung bes Dr. jur.: barauf eine eingabrige Tatigfeit in einem Sandels, ober Bantbaufe in London, ettva eine balbjabrige Reife durch bie Induftriegebiete Mordamerifas und dann Gintritt in Die fauf. mannide Geteilung eines größeren beutiden induftriellen Berfes. Bei einigen guten Besie-hungen fann er balb die Stellung eines faufmannischen Direttors erlangen. Falls der junge Mann besonderes Interesse für die Technit selbit hat, mußte er ein Jahr als Bolontar ober Elebe praftijd in einer großeren Dajdinenfabrif arbeiten, bann ein einjahriges Studium bes Maidinenbaufache auf einer tednifden Socifdule absolvieren, die Diplomprüfung ablegen, und dann eine ein halbes Jahr in einer deutschen Maschinenfabrit als Ingenieur arbeiten. Darauf hätte eine eiwa 11/ziährige Kätigkeit in mehreren nordamerikanischen Maschinenfabriken zu erfolgen, worauf in Deutschland eine gut bestehte Christoppen und deutschland eine gut bestehten gahlte Oberingenieurstellung leicht erreicht wird. Raturlich hat die Tätigfeit in Amerika mit der Ronftrufteurausbildung gar nichts gu tun, aber fie ift jest unerlägliche Borbebingung für einen gut honorierten Oberingenieurpoften.

3. R. Die Geftion einer Leiche barf argtli-derfeits nur bann borgenommen werben, wenn die Angehörigen damit einverstanden find; er-folgt dieselbe jedoch auf Anordnung des Gerichts, jo badarf es des Einverständnisses der Angehörigen nicht.

3. 6. Es icheint fich bier um ben ameritanisichen Stachelbeermeltan zu handeln. In bent meisten Fällen wird man gezwungen fein, die Stachelbeeren noch vor der Reife abzupfluden. Zum Einmachen und zum Kompott find die Früchte noch geeignet. Das beste Mittel zur Befämpfung bes Bilges ift bis jest wiederholte An-wendung von Schwefelleber. Dieje wird in einer öprozentigen Löfung mit ber Spripe aufgetra-Die Straucher find an ben am ftarfften befallenen Zweigen gurudguidneiben und im Binter fogar mit einer 10progentigen Schwefelleber-

fofung gu bespriben. O. D. 100. Ob Gie gu ben Staatsbeamten gute fommt, ift nach Ihren Musführungen nicht angunchmen, ba bierfur bas Anftellungsverhaltnis maggebend ift und Gie, wie es icheint, noch

feine definitive Anftellung erlangt haben. Bris 2. Da Sie nicht in bem Beruje berun-gludt find, wegen beffen Sie ber Unjallversiche-rung angehören, haben Sie auch feinen Anspruch Unfallrente, ebenfowenig einen Schabenerfaganiprud) gegen den Sauswirt, bei bem Gie Bortier find, aus bem Grunde, weil er den Unfall nicht bei der Berufsgenoffenschaft angemeldet bat. Gin Schabenerfabanipruch wurde Ihnen gegen den Sauswirt nur dann gufteben, wenn er etwa ben Unfall (das Berunterfallen von ber Leiter) verichuldet bat, indem er Ihnen a. B. eine

fchabhafte Leiter gur Berfugung geftellt hat. Sanfa. Angefichts ber neuen Grundung bes Sanjabundes wollen Gie die Rabl ber freien Intereffentenvertretungen von Induftrie, San-del und Gewerbe erfahren. In einer unlängst veröffentlichten Erbebung bes Deutschen Bollswirtichaftlichen Berbandes merben nicht weniger als 522 Rach-Rwed- und Bentraiberbanbe mit 4983 Biveigverbanden, 480 Rartelle und Ronbentionen fowie 313 Arbeitgeberberbande aufge-

6. B. in S. Rue Ginquartierungshaltung find Sie berpflichtet, jedoch berechtigt, bie Ihnen zugeteilten Mannichaften an anderer Stelle vorschriftsmäßig unterzubringen.

Rach Erbenbeim. Belästigung durch Bienen bes Rachbarn. Jeder dari die Bienengucht aus-üben. Das Allgemeine Landrecht für die Preugifden Staaten fagt ausbrudlich: Bienen auf einem Eigentume gu' halten, ift jedem erlaubt." Sie fonnen aber, unferes Grachtens, von bem Nachbar verlangen, dag er dafitr forgt, bag Gie bon feinen Bienen nicht auf Brem Grunbftud beläftigt werben. Er baftet Ihnen auch für ben pon ben Tieren angerichteten Schaben. Jebenfalls find Gie berechtigt, ben Bienenichtvarm, wenn er auf Ihr Grunditud gelangt, einzufangen und Brin zu bernichten, fofern er nicht fofort von bem pold.

Zut diefer bas leit Gigentlimer verfolgt wirb. tere, fo muffen Gie ibm fogar fas Betreten Ihres Grundftuds gweds Einfangens bes

Schwarmes gestatten.
1003. Ob das Testament mit Erfölg angestochten werden lann, ist ohne genaue Kenntnisdes Sachverbalts nicht anzugeben. Ein Ansechnes tungegrund fann barin gefunden werden, wenn ber Erblaffer in feiner freien Billensbestimmung durch uilautere Mittel, argliftige Tauichung und Beeinfluffungen gur Abfaffung bes Tejta-ments bestimmt worden ift. Die Beweislaft bierfür liegt Ihnen ob, ba bie Annahme bes Bermachtniffes der Genehmigung ber hoberen Berwaltungsbehorde unterworfen ift, fo dürfte es fich empfehlen, unter Angabe ber Brunde und Be-weismittel, bei biefer babin zu wirten, bag bie Genehmigung verfagt wird

Feinschmeder. 1. Birflich guter Raucherlache ift nicht gefärbt. Den Salggebalt entzieht man ihm gum größten Teil, wenn man die dunn geidnittenen Scheiben einige Stunden in frifche Milch legt. 2. Blutapfeljinen find von Saus aus rot, es fommen aber in ber Tat Berfasichungen bor, die burch Ginfpripen eines Farbftoffes erzielt werden follen.

05. 100. Durch Bergleich und Rudnahme ber Stlage ift die Cache erledigt und tann nicht mehr aufgenommen werden. Der bierüber abgeaufgenommen werden. Der hierüber abgeichloffene Bergleich ift rechtsberbindlich und find
Sie gur Ruderstattung ber Roften, welche von Ihrem Gegner eingezogen worden find, verpflichtet unn fann berfelbe biefe auf Grund des abgeichloffenen Bergleiches, wenn Gie nicht freiwillig gablen, gegen Sie einflagen und gurud-verlangen. Wenn der Rechtsanwalt feine Bartei im Termine nicht vertreten bat, fo fieben bemfel-ben gwar nicht die vollen Gebuhren, jedoch ein

berfelben gu.

Echuse M. Gin Sinterlabegetocht gu fonftru-ieren, ift bem befannten Zedmifer Drebfe erft nach langen Berfuden gelungen. Es murbe 1541 in Breugen eingeführt, erhielt ben Ramen "Bundnadelgewehr" und bilbete ben Musgangspunft für eine neue Entwidlung ber Sandfeuerwaffen. wurden nach und nach verschiedene Modelle bes Bundnadelgewehres eingeführt, und zwar: Infanteriegewehr M 41, M57 und M 62, Füfiliergewehr M 69, Jägerbüchfe M 65, Bioniergewehr M 69. Vreugen juchte feine neue Bewaffnung jo lange als möglich geheimzuhalten, es war aber nicht zu vermeiben, daß bereits im Jahre 1848 einzeine Gewehre ins Ausland tamen, wo ihre Borguge jedoch nicht die Anerfennung fanden, die sie ver-dienten. Dies geschah erst, als das Zündnadel-gewehr in den Kriegen von 1864 und 1866 seine Briegebrauchbarfeit und Ueberlegenheit über anbere Spiteme bemiefen batte. Alebann ging man auch in anderen Staaten definitio gur Ginführung bon hinterladern über. 1869 fchritt man in Breugen zur Aptierung des Zündnadelgewehres, um die im Kriege 1866 hervorgetretenen Mängel zu beseitigen. Während der Umänderung brach der Krieg von 1870 aus, und die preußische Infan-terie mußte mit dem alten Gewehr ins Feld gieben, wo fie bem weit überlegenen frangofischen Chaffepot-Gewehr gegenüberftand.

Chassepot-Gewehr gegenüberstand.

Alter Abonnent. Sie sahren am besten mit dem Juge 7,57 Uhr morgens don Elwille, welder 9,62 Uhr in Krantsurt eintrifft. Frantsurt Whs. 10.40 Uhr. Behra Antunit 4.08 Uhr. Absahrt 5.04 Uhr. Gotha Ant. 7.45 Uhr. Absahrt 5.04 Uhr. Loube Ant. 7.45 Uhr. Absahrt 5.04 Uhr. Loube Ant. 7.45 Uhr. Absahrt 5.04 Uhr. Lougensalza Afit. 8.48 Uhr abende. Sie müssen in Frantsurt, Bedra und Gotha umsteigen. Der Fahrpreis 4. Alasse beträgt von Biesbaden dis Langensalza ca. 6.50 K.

Babernverein. Der jehige König von Banernverein. Der jehige König Wagtmilian II. und seiner Gemahlin Narie, welche eine geborene Bringessin den Vreußen war. Er

eine geborene Bringeffin bon Breugen mar. Er ift am 27. April 1848 geboren, alfo 61 Jahre alt, und folgte feinem 1886 im Starnberger See errrunfenen Bender, dem König Ludwig II. Er wohnt in Schloß Fürstenried dei München. Die Regentschaft sührt an seiner Stelle Krinz Kuitpold, der sein Onkel, d. h. der Bruder seines Baters ist. Rach König Ottos Tode wird Krinz Luitpold dezw. seine directen Rachsommen die Luitpold dezw. seine directen Rachsommen dies Lind dies Lein baherische Königsfrone tragen. Es sind dies sein alfester Sohn Bring Ludwig, fein aftester Enfel Bring Rupprecht und fein Urenfel Pring Luit-pold. Die baberische Königsfamilie entstammt

bem Saufe Bittelsbach, beffen Abnherr Luitvold Better und Feldberr bes Rarolinger Raifers Arnulf war. Luitpold mar Marigraf im Lande unter der Enne (Ditmart) und fiel 907 im Rampfe gegen die Ungarn, die das Land verheerten. Sein Sohn Arnulf der Bose wurde 612 von den Bahern als Derzog anerkannt, dessen schemen wurden Ffalggrafen von Schehern (ebemalige Burg bei Pfalfenhosen in Oberbahern). Der Stammbater bes jest regierenden Soufes ift Pfalagrof Otto I. von Bittelsbach, ber am 24. Juni 1180 mit Bapern besehnt wurde, nachdem der Welfe Deinrich der Löwe, Bergon von Sachsen und Bapern, der Gründer von München, geächtet war. Der Rame des Geschlechtes stammt von der Barg Wittelsbach bei Aichach, die Pfalggraf Otto V. von Schebern 1124 bezog, fie wurde 1200 zerftört, ihre Stätte bezeichnet gegenwärtig eine Kirche und eine 50 Jug hoher Obelist.

sinderichun. Radchen, die noch die Balts. fchule besuchen, durfen in Wirtschaften nicht gur Bedienung der Gafte betwendet werben. Bet-boten ift ferner die Beidfaftigung von Schulfinbern über 12 Jahren wöhrend ber Zeit von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens und nicht vor dem Committags-Un-terricht. Eim Nachmittag darf die Beschäftigung erst eine Stunde nach beendetem Unterricht beginnen. Die Beichäftigung barf überhaupt nicht langer als brei, in ben Ferienzeiten vier Stunden täglich betragen.

Sein foglich betragen.

Chie. Wenn ber Anzug nicht sit, brauchen Sie ibn nicht abzunehmen. Jur die notwendigen Aenderungen brauchen Sie nichts zu zahlen. Sie sind derechtigt, dem Schneider eine bestimmte angemessen Frist zur Beseitigung der Rängel mit der Erklärung zu seben, daß Sie nach fruchtsofem Ablauf der Frist die Annahme des Anzuges absehnen würden. Wird Innahme des Anzuges absehnen würden. nen Gie ibn endgültig gurudweifen.

Beforgte Mutter. Es ift ein allgemein ber-breiteter Irrtum, daß angenommen wird, die Rinber hatten ichon bei Lebzeiten ber Eltern irgendwelde Aniprude auf einen Teil bes Bermodens der letteren. Die Eltern haben zwar der Tochter bei der Berehesichung eine Ausstruer zu geben, jedoch ist dieser Anspruch 1 Jahr nach der Ebeschliehung verjährt. Auch sind sie verpflich-tet, bedürftigen Kindern den Lebensunterhalt zu

Glie 98. Golffaden reinigt man auf folgende Beije: Man barf biefelben, damit fie in der Bafche weber einlaufen noch filgig werben, nicht gu beig noch gu talt wafchen. Man verwendet gu ihrer Reinigung am besten Wolltwascheite, die überall fäuflich ist. löst sie auf und zieht und brudt die Jade jo lange in der lauwarmen Lauge, nie fie rein ift. Gin Ginreiben mit Gelfe ift gu vermeiden, da sie daburch filzig wird, auch darf man die Jade nicht reiden. Man spült sie darauf in lamvarmen Wasser, drück sie aus, klopft sie und hängt sie auf. It die Jade hald troden, so sieht man fie in ihre richtige Form und lage fie conn im Schatten bollenbe trodnen. Connen-Ofentvarme bertragt fie beim Trodnen

Flottenverein. Der Schlidiche Schiffereifel ift bereits auf mehreren Schiffen ber Kriegs. und hanbelsmarine erprobt worben, und es hat fich babei gezeigt, bag bie bei fturmifdem Beiter auf. tretenben Schlingerbewegungen bis auf einen febr fleinen Zeil aufgehoben wurden. Der Rreifel ift alfo auch fitr bie Berbefferung ber Schiefberfuche auf bober Gee wichtig. Einer ausgebehnten Berwendung fteben besonders bie febr hoben Roften entgegen,

Tierarst in St. Es gibt einen Unterftuhungs. Berein für Tierarzte, Borf, Beteriuarrat Breuge (Dangig); Sterbegelb beim Tobesfall eines Mitgliebes 300 M. Die Militarveterinare find Beante: ihre hinterbliebenen erbatten alfo ein Bierteljabe Enadengehalt und Wittven- und Baifengelder, ersteres mindestens 500 . W. Beiter egiffiert eine Sterbefasse beutscher Militär-veterinäre; Sterbegelb 1200 M. Kon ben Mit-gliebern begablen für jeben Tobessall: Unter-veterinäre 1 M. Oberveterinäre 2 M. Stabs, usw. Beterinare 3 .M.

Möbel zu billigen Preisen bei kulantester Bedienung auf Teilzahlung

für Mk. 100-150 Anzahlung von Mk. 10.- an 250-400 25.- an

. 600--800 60.- an Einzelne Möbel mit Mk. 3 .- Anzahlung.

Elegante Herren-Konfektion Neueste Damen-Konfektion

In allen Abteilungen konkurrenzlose Answahl.

vorm. J. Jttmann Nachf.

Einrichtung von Pensionen und Brautausstattungen.

0

0

Buchdahl.

Wiesbaden, 4 Bärenstraffe 4.

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5.

Lagerhaus für Möbel

und Hausrat etc.

Lagerhaus f. Reisegepäck und Güter aller

Modern eingerichtet, feuerfest u. sicher! Denkbar beste, billige u. sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lauge Zeit.

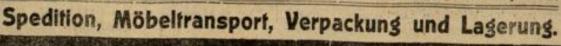
Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getreante Abteile). Sicherheitskammern (mit Türen versehene Kammern) vom Mieter selbst verschlossen.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter erschluss der Mieter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Neu eingerichteter Verkaufs-Raum im Möbelheim Ex für freihändigen Verkauf u. Auktion v. gebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc.
Haltestelle der Elektrischen Ringkirche-Infanteriekaserne.

Geöffnet Werktags v. 9-12 Uhr u. 2-5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.





20 (Rudfeite genau lefen.)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift! Bitte wenden.

Sie haben Glück

liebe Frau G., daß Gie 3bre Bohnungen und Bimmer immer jo ichnell vermieten.

Micht Glud ift es herr Dt., fonbern eine fleine Berwietungs.Mingeige

im Wiesbadener Beneral=Anzeiger

bringt mir ftets fcmell gute Mieter dabei foftet mid) als Abonnent bie Angeige von 3 Beilen nur 15 Bfennig Ginfdreibgebühr.

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedr. Ring 3, 6 8. u. Bub. fof. 3. v. Einguf. 10-12

5 Zimmer.

M. Schloß, (Siebert), 5 B., Bad, Elektr., Balk, Erk, 1. 10, 3. vm. 10 jähr. sahntechn. Betrieb. (633 Bahuhefftr. 10, 5:3im. Bobn. im 1. Gtd., Gleftr., Gos per 1. Oft. p. pm. Carl Claes, (659 Barftftr. 9,2, 5 3., Bab, Eleftr, Balt. Erf, 1.10. 09 1. v. Siebert, 10 jahr. zahntechn. Betrieb. (634

4 Zimmer.

Blücherftr. 20, 24:Bim. Bohn, mit Manfarbe a 600 Mt. und 1 2=Sim. Bohn. mit Manfarde ju 315 Mt. vom 1. Oftober ju vermieten. Auskunft bei Dutmader Menner, Blider-ftrage 20 und Konfursverwalter Rechtsanwalt Abelheibstraße 24.

Rariftr. 20, 2. fchone 4:Bim.: Bohn, preismert per fof ober fpater gu verm.

Boh. p. 1. Oft. ju verm. Ein: mich. v. 10--12 vm. N. p. r.

Rheinftr. 43, 4 Sim. u. Küche Sth. per 1. Oft. zu verm. Br. 550 Uff. R. Blumenlad. (9699

3 Zimmer.

Doubeimerftr. 88, 80h. 1, fc. 3:3.-B. m. Manf. x. fogl. 1. v. Nah. Boh. I L. 649 Dogbeimerfir. 98, Bbb., ich.

3 Bim., Ruche, Reller fofort au verm. Rab. 1. Stod I. 18948 Briedrichfte. 29, Gtb. 3 Bint., Ruche u. Rell. per 1. Ofiober

ju vermieten. Rarifte. 38, D., 3 B. u. R. Man.

B. 1. St. Rieffffer. 5, icone 3- u 2-Bint.s Bobn. per 1. Oft. zu vernt. Rab. Sib. part. 9512

Rehgergaffe 33, 2. St., 5 g., 1 R. neu berg. mil, 25 M., Näh. Nr. 31, Laden. 650

Philippsvergftr. 37, 3.3.28.

Cedanstrage 2, 3 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oft, gu vermieten. 632

2 Zimmer.

Marftr. 15, 2:3.:Wohn. 1. v. (18926 Ablerftr. 28, 2 Zim, Kücke, Abfall, Bdb., St., D.Ctt., Dachw. 2 Zim., K., Abfall, Bdb. Std., gleich. Käb. part. r. 353

Ridlerftr. 69, Dachwohn., 2 gr. Zim., Kide u. Zubeb. a. 1. Off. u vm. Rih. 1. St. 1. od. Wörth-ftr. 19, 1. St.

Bahnhoffir. 10, 2 icone belle Manfarden preismert gu ver-

Dothermerftr. 28, M. 1., jd., gt. 2-8. B. p. Oft. ju vern. Räh. daf. Bbb., 3. l. (499

Donnetmerfte. 88, Mib. 2. St., fl. 2-Bim.-Bobn. p. 1. Oft. evt. früher 3 vm. Rah Bob. 1. St. L.

Dotheimerfir. 88, Mib. v., id. 2- od. 3:3.-23. fogl. coll. a. mit Stallg. 1- om. R. Bob. 1. St. L.

Logheimerftr.98, Dittb. u. S.

fcone 2 Bim., Ruche, Reil. jof. m vin., R. Bob., 1.St. L. 18948 Stivitterftr. 9, mebr. 2:3.:23. a. gleich od. fpät.3.v. N. das. (18947

Mietnesuche.

Samstag

Jahnfir, 16, Gth. Frijp, 28. u. 9812

Rleififtr. 15, Ctb. 2, St., fcone

Sehrfte. 12,2 3 St. n. Reller. (9744

Cranicufte. 54, Dit., Manfar

beuftod, 2 3., R. u. Rell. per fof. ab fp. 3. v. Rab. Bbb. p. I (612

Kanenthaleritr. 12, 2 3., Ruche

Rheingauerftr. 7. Sadw. 2 3.

u. Ruche n. Bub., im Glasebicht per fof. Rab. baj. 1. St. (18828

Rheingauerftr. 16, Gtb. 1. u.

3. St., gr. fth. 2-8-28. auf gl. preisw. j. vm. Nah. B. p.(19168

Steingaffel 6, 8., 28.u.R. (19158 Stiftfer. 18, berl. 2 Bim. u. Ruche

Charuborftftr. 46, Oth., eine

Edeffetfir. 10, Gtb. 1, 2 3. m. Balf. 3. v. R. b. Maurer, 20b. p.

Werderstr. 5, ich., rub. Dach: ftod: Wobn. 2 3. u. & joj. od. ip. 3. vm. Nob. das. part. (18949

Bierftadt. Hatbausftr. 4, ich.

2 Sim.: Wohn, mit Ruche, Walferl. u. Gas, für 150 Die

fofort in vermieten. (17814 Rab im Laben.

1 Zimmer.

Molerfir. 56, große nen berger

211brechtftr. 33, 3, 1 3., R., Rell.

Gine fl. Wohnung auf gl. ju vm. bei Münch, Agelberg (9883

Delenenfir. 14.1 B.u.R.a.v. (9720

Rariftr.2,1 3. n. st. 3. pm. (9796 Sedauftr. 2. eine Manfarde, Simmer, Rüche und Reller gu vermieben. Rab. 1. St. r. (631

Steingaffe 28, Ebb., Dachl. Stube, Rann., Ruche g. v. 18950

Steingaffe 28, B., gr. bib. Dchit.

Edmalbader Strage 51, Manfarden . Wohnung ju

Taunusftr. 44, 1 Simmer mit Alfoven, Kuche und Bubeh, p. fof. od. fp. gu verm. Zu erfr. 2 1.

Leere Zimmer.

Dotheimerftr. 88, Sth. 1. St., ger. leer. Sim. m. Ofen fogl. 3. vm. Br. 8 M. mtl. Rah, Bbb. 1.

Möbl. Zimmer.

Cleonorenfir. 3, 2. Ctod rechts

Bellmundfrage 2, p.,

zu permieten.

möbliertes Bimmer billig ju

einfach mobl. Bimmer an Berrn

Startfir. 2 p., mbl. 3. 10 u. 14 Dt.

Oranienftr. 22,1. Ct.1. ids. mobl.

Roonfir.7,f It.,m. Sim.sv. (9582

Schlafft. von 2 Dft. bie Boche

gu vm. Daf. auch Mittagstifch.

Cedanftrage 2, 2 r., ein fcon

möbliertes Bimmer und ein einfach möbliertes Bimmer

mit Rochgelegenheit ju

Walramstraße 9, 2 t., erhält Arbeiter

Läden.

Gataben, worin 20 3. ein Rolo-nialmaren-Geich. beir. m., per

Bierftadt, Bilhelmftr. 2, fcboner

Werkstätten etc.

Grofer Lagerplat m. Wertfit. Hallen und Waffer zu berm. Bertramftrage 11 part. (18903

Reroftr. 28, ich. helle Schreiner-werfft. m. holgichupp., 1. Oft. Rab. 2. 19200

Dotheimerftr. 88, gr. Ctallung

m. Beub., Remife, gr. Hof, m. o ohne 2B. fof. 3. v. Rah. 20h. 1 1

Verpachfungen.

Wirtschaft

Gutgehende Wirtichaft per fofort oder später in verpachten. 9860 Off. u. Fe 338 a d. Erp. d. Bl.

Edlab., 3 fed. Weichaft greign .. m.

2-38 m Subeh 1.1.10.09 b. 1. v.

nialwaren-Geich. ven. 28, p. r. 28, p. r. 354

Bohn: u Schlafzinus v. [18928 Richtster. 7, Bbb. 3 r., möbliert. Zimmer, 20 Mt. monatlich, au 597

an eing Berj. ober alt. rub.

Dadimohnung v. 1 Simmer u Rudje gleich o. fpat zu verm. 515

au bermieten.

Arontip.:Wohn, ju vm. p. Oft. Rab. ptr. (19188

2-Bim. Bohn. on ruh. Leute

2-Rim. Bohn. per 1. Juli ober ipat ju vm. R. Bob. p. 115

Gine verheiratete Dame fucht 1 ober 2 gut moblierte Bimmer mit Bad und voller Benfton für längere Beit, in einem ruhigen Brivathaufe, Benfion ober Familien-Botel Offer: ten unter Dt. V. 1458 an Rudolf Moffe, Duffeldorf. H. 129

Sotelangeftellter fucht für dauernd einfach mobi. Bimmer möglichst im Bentrum. (9878 Off. u. Fg 5 12 a. d. Erp. d. BL

Stellen finden.

Männliche.

Maurer!

Die Berbandsmitglieber merben erfucht, por Annahme von Arbeit rach auswärts, fich porber auf Berbandsbureau Bellrig. ftrage 41, ju melben. Bei Ar: beitsangeboten von auswarts banbelt es fich in ber Regel um

Streif. 19177 Die Berbanbeleitung Joseph Lübbring.

Weibliche.

Jung. Madden f. fl. Hausbalt gei. Rieberwaldftr. 11, p. l. (9856

Flaidenspülerinnen gefucht. 18002 Brauerei.

Tüchtige feibftanbige Rieiber: arbeiterin gefucht Gebauftraße 7, 2 1,

Ein in Ruche u. Hausarb. Durch-aus erf. beif. gew. felb. Mabd. mit mehrj. gut. Beugn. bis ip. 1. 8. gef. Cophar, Abelheibftr. 73, Sp. 19198

Stellen suchen. Gärtner.

29 Jahre alt, Deutscher, in allen Bweigen feines Berufs erfahren, in befferer Private Schloggartn, bauernbe Stellung, wo Berbeiratung gestattet ist. Gelbiger ist jest in einer Obstplantage ber Schweiß tätig, gute
Zeugnisse und Empschlungen sieben zu Diensten. Offerten mit
Gehaltsangabe erbet, unter Otto
Riedel, Plantage Kresta, Riebel, Plantage Cazis, Granbunden, Edweis

Tüchtiger Küfer in allen Arbeiten erfabren, fucht Stellung. Offerten unter 36. 548 an bie Erpebition biefes Blattes. (641

Gin in ber Rrantenpflege u. i haushalt burchaus erfahrenes Fraulein (19 (19174

gefehten Altere fucht Stelle bei leidenbem Berrn ob. Dame. Borgugl. Beugn, beite Referengen fteben Berfügung. Off. unter J. M., Munftrage 34, 1 L.

Edneiderin judt Rundichaft. Mbrechtftraße 36, 3 L Junges Chepaar fucht Saus verwalterftelle, Raberes in ber Grpebition biefes Blattes. (19189

Geb. Fraulein, 35 Jahre alt, ev., fucht Stellg. gum 15. Cept. ober 1. Oft. bei alt. Dame gur Stupe. Bflege ober Wejellich, mo

Weft. Off. unt Fk 545 an die Exped. d. Bl.

3g. beftempf. Ergieberin fucht Stellg. ev. a. Gefellfchafterin haupt postlagernb.

Zu verkaufen. Immobilien.

Rentabl, Wohn: u. Geichöftsb (Kolonial-Waren) ift preisw, weg. Kranfb. d. Geißers 3. vf. Bermittl. ausgeschloft. Off. u. Em. 525 a. d. Grp. d. Bl. erb. (540

Mder Leberberg in nachft. Rabe b. Stadt (Bauterrain) f. Baufpefu-lant, f. 3. empfehl, preism 3 vf. Off u. GL 524 a. d. Grp. b. Bl. erb. (541 Gin. Grundfrude in ber Rabe ber Grundmühle ju berf. 19073 Rab, in ber Erp. b. Bl.

Diverse.

Gutes Flasmenbier-Gesmäf fofort zu verf. Off. u. Cz. 583 an die Exp. d. BL 9843

Frisenrgeichäft (Serren und Dannen) in Bab Areuguach, seit 25 Jahr. besteh, ist umständen gegen bar bill au versaut. Offert an Theaterfriseur Heyne, Bad Kreuznach Wannheimerstraße 150 2000 Mannbeimerftrage 159. 9801

Jung. Dobermannpinfcher (reine Raffe) m. Stammb. 4 verf. Sonnenberg. Wiesb : Strage 25.

Junge Sünden billig in erfaufen. Grobenftrafie 9. 9808 Derich. Corten erftfl. gröpfer Dioschen u. Brieftauben febr bill. 3. vf. 2Salramitraße 22. (630 Rener Ginfpannerwagen bill

Gebr Leiterwagen, Rollen Ponny und Mauftierponny nebit Bagen verfauft 19885 Banpipoftlagernd Bie-baben.

33 Chaiselangues 15 bis 18 Mer. 31 vert Rauentbalerfte, 6 9718 17 Betten p. 10-35 Mt. Art. Rauenthalerftr. 6, p. (9493

Rene mob. Bolftergarnitur

bill. ju pf. Richlftr. 10, Mener Weg. Raumung b. 3. vt. Gatin-Rudenider. Bertito, Baichfomm. Tiiche, eing Bettitellen, Dedbetten, Riffen Dochftättenftr. 16 Lab. (9877

Begen Hmang : 2tur. Rleiber: idrante v. 25 Dif. an, Ruchenicht, mit Glasauff. 15, gr. Rommode 12, Feldbett 10, Schneibernich 5, lad. n. pol. Tijche, Sofas 15, Kinderbetts ftelle einichläf. Betift, m. Pat.-R. neu 25. dochftättenftr. 18, p. (9884 Gin m. Boilefleid für 12 Dit.

Rapellenftraße 20, 2. Schm. herrenrod f. 5 Dit. ju vert. Friedrichftr. 46, 1. (9887 Gebrauchte Biegelfteine und 20 m ichmiebeeif. Gartengelander

bill. 3. berf. Abegaftr. 5. Junge Bafen per Stud 60 Big. gu verfaufen. Raftellstraße 3, p.

Dobermänner Sündin, 11/2 Jahre alt, mit prima Stammbaum, besgl. jg Ribe, 3 Mon. alt, bill. zu verfaufen. 653 Bellmundftr. 41, 2.

Truthenne für 8 Marf 30 Dotheim, Berbindungoftrage 7.

Nur 38 Mark Tajden Divan. Rauenthalerftr. 6.

Gine Angabi neuer Sadfel-mafchinen, Rübenichneider, und Pflüge billig zu verfaufen. (9779 Ecdanstraße 9.

Glaswand

billig zu verfaufen. Mauritiusftrafe 1, Lebers bandlung Marr.

Gut erb. 2th. Gisichranf paff. für Geschäftszwecke sebr preism. zu vert. hermannftr. 8, pt. (636 Sahrrad gut erhalten bill. gu

Berren. und Damenfahrrad Wellrigftrafe 27, p. L. 97ahmafdine g. erb. f. 32 Dt. 3. of. Oranienftr. 6, Sth. 11 (9882

Stadtaften verichiebener Große

f. Aquarien, fowie fonftige Brede geeignet, billig ju verfaufe Bicobaden, 18857) Luifenftr. 6, 1. Etage bur Gartner und Gartenbei Bafferbutien u. Faffer bill.

Blum, Bleichftr. 21. Ect. 4359. Bollbabewannen p. 15 M. an.

Gastoder u. Gaslampen sc enorm bill. Dr. Braufe, Bellrigftr. 10.

Billig In. Gartenfolauche (Jabrifo.), Strablrobre, Rajens fpreng. Repar. Ord. Braufe,

Kaufgesuche.

Gebiffe fauft in j. Buftanb. Bon, Friedrichur, 48, 9. Sth. (9598 Den Dung von einigen Pierden aufs Jahr gei. Off. u. R. 25. a. d. Zweigft. d. Bl. Bismard-ring 21. a 289 Gartentische u. Stüble, gut erh. zu leib. evt. ur kaufen gei. (643 Off. u. Fi 344 a. d. Exp. d. 281.

Spiegelicheiben jeder Große belegt und unbelegt fauft P. G.

Kapitalien.

2. Hypothek 10-12000 Mf. auszuleiben (9845 Off. u. Fa 536 a. d. Erp. d. BL

300 000 Mk. (18927 auch geieilt - auf 1. Sppothef gut pergeben. Rirchgaffe 5, Bureau.

Welch Edeldenkender

leibt Kavalier auf furze Zeit 1000—1500 Mf. aur Gründung einer Existens. Geft. Angebote unter Tf. 541 an die Exped. dieses Blattes. (9874

Geld Darlebu j. Sobe, auch ohne Burg, ju 4,5% an jed a. Wechfel, Schuldickein, Sopoth a. Ratenabjahl gibt A. Antrop. Berlin NO. 18. Rudo. [19165 Gelde Darieben, 5%, Ratenrück, gerichtl. nachgew. reell, Gelbitgeb. Diesner, Berlin 234. Belle Allianceftrage 67.

Geld 5-60 o Schuldichein, in 5 Jahren rudjablbar ftreng, reell, bisfr., jablreiche Danfichreiben, J.StuscheBerlin, W.87. Dennemigftr. 32 | 3.77

Gefunden.

G. j. fl. Sünden zugelaufen. Absh. geg. Inf. Roft. Richlitr. 5, 11.

Unterricht.

Vietoride Soule Gega. Taunusstrasse 12, Eingang Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn.

Gründlicher Unterricht für Haus und Beraf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung, Ausbesserungsarbeiten, schneiden u. Kleidermachen nach leichtfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art, Spitsenarbeit, Klöppeln,

Kunststopfen usw. Ebenso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zeichnen, Malen, Schnitten, Lederschnitt, Brandmalerei, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw. Jede nähere Auskunft durch

Frl. Luise Viëtor oder den Unterzeichneten,

Moriz Viëtor.

Berlitz 18872 School Sprachlehrinft. für Erwachsene Luisenstrake 7.

Heiratsgesuche. Lebensbund.

en, an fleinerem Plage, Rabe Großftabt, mit 50 000 IR. Bermogen, erfebnt mit bauslich erg. Dame in entfpr. Berbaltniffen betaunt ju werden. Weft Off. unt. Gi. 522 an b. Erp. b. Bl. 19134

Ginheirat

in ein 70 Morg, at. Weingut, in bester Lage Abeinbessens, gut gespflegt, wäre einem fath. Herrn in den 30 er Jahr. Gelegend, gebot, mit entspr. Bermög, einzuheiraten. Die beir. Dame ist 32 3., stattl. Kigur. Aur jolide, tücht. herren werden gedelen, ihre Anträge mit mäh. Anged. u. Gu. 526 in der Erpod. dieses Bl. niederunsegen. Erpeb. Diefes Bl. niederzulegen. Strengfte Diefretion wird zugeficbert.

Sh. Schlanke Brunette, 21 jahr., mit 50 000 Mart Barmitgift, fpater mehr, fucht fich paff, ju verheiraten.

17897 Echlefinger, Berlin 18.

Verschiedenes. Billige Wurftofferte!

Offeriere bas 10 Bfund Bolts folli In, hartgeraucherte Salantis wurft mit 4 Mart ab hier, gegen Boteinfendung des Betrages oder Rachnahme. Die Burft betieht aus Ros: und Schweinefleisch. Bertreter gesucht. 2Surftfabrif Radloff, Dirfchau, Welder.

Schwarze Johannisbeeren jum Liquent anjegen. (637 Ellenbogengaffe 3, 2.

Baiche 3, waichen u. büg, w. angen. Elwilleritt, 7, S. pt. r.

14 Friedrichstrasse 14 Bafd und Feinbüglerei blos Bügein: Kragen 3 Pf., 1 P. Manich. 5 Pf., Oberhemd 12 Pf., Borbemb 6 Pf. 9799

Befreit

wird man von allen Sautun: reinigfeiten und Sautaus: ichlagen, wie : Miteffer, Finnen, Blechten, Bufteln, Sautrote, Blut-den z. burch tagl. Gebrauch von Carbol Teerfdwefel Zeife

v. Bergmann & Co., Rabebenl mit Counmarfe: Stedenpferd. a St. 50 Pf. Kronen-Apothefe, Hof-Apothefe, E. W. Poths Rfl., Hoos Rfl. 18810

GESCHÄFTSBÜCHER Matutensilien

Briefpapier Lederwaren Grösste Auswahl Billige Preise KIRCHGASSE 58

Papierhandlung HUTTER

Altrenommiertes Geschie





gu fitt Erfalg feuchte furen befann

biefer

gewich gewug Lehrer

midst ?

nen B

Day (5)

Nocht Mitlt,

Buber, Pflangenfübel jomi le Rüfeewaren in Tann und Eichenholy, ferner Rorb., Bolg. u. Burften waren, Reife. und Toi-letten-Artifel fiets in größin Muswahl billigft.

Karl Wittich, Emferftrage 2. Tel. 3331.

Ede Comalbaderitraje.

Illuste . Preististe franke um Dieso beliebten Koch! Blitz-Strümpfe Blits - Erratsfuste, Blits - Struk-garn, Häkelgarn, Estremann, Blits - Triketrafischen, Sporthanin kanft man am vorteilbaftesten direkt aus der Fakrik:

Georg Koch, Hoflieferant in Erfurt, C. 181. (18868)

Ropflanfe, Wangen befeitigt Discret & A. 50 Bi. Bu haben: 1886) C. Schirmer, Rheingau-Drogert

Wiesbad. Fahnenfabrik Luifenftrage 4

Bereinsab: Spezialität: jeiden, Diplome, Rrauge, fowie famtliche Bereine bedarfsartifel.(18834

-- Bei Blasenleiden -Arantheiten ber harn al

fehr empfehlensmert find bie tot Sanitol - Kapseln (Paracopairbalsam 0,5) à Sch. 1987, 3,—, speciell in Bor bindung mit bent editen Boldia-Tee (Fole Boldse)

a Rarton Mf. 1.50. Bu baben bei : Apothefer Aball Daffencamp, Med. Drogerit So. nitas, Mauriffinsftraße 3, 18 28alballa Theater.

Hppell

an das edelfte aller menschlichen Gefühle "an die Elternliebe!"

In alle Gitern, die felbft gefunde Rinder haben, und bie in Bejug auf Wohnung und Ernahrung in den besten higientichen Berhaltmiffen leben, wende ich mich heute mit ber Bitte, etbenten gu wollen der Kinder, die bei mangelhafter forperder Rahrung, fait ohne Aufficht in feuchter, Dumpfer, überfaller Bobnung ober in ichmubigen Sinterbofen haufen!

Alle begitterten Gitern, die imftande find, für ihre genefenbe poer ichwachliche Jugend alles Dentbare gu tun, bitte ich, fich ber ungegablien armften Biesbadener Rinder erinnern gu wollen, vie and Mangel an der nötigen Radpflege nach überftandener grandeit dem Giechtum anbeim gu fallen broben!

Bie bringend bietet fich in jeder Familie Beranlaffung gu einem danferfullenden Bergleich, und wie fonnte diefe Empfineinem ichoneren Ausbruft finden, ale burch Bereitstellung bon neintren oder größeren Mitteln, wodurch ber "Berein für Comenpflege armer Rinber" einem tranflichen Rinbe bie Bobliat

Der "Berein für Commerpflege armer Stinder" ift ein iangendes Rubmedgeichen werttatiger Radhtenliebe in Biedgeen weitherziger Wenfchenliebe gedeiben fonnte!

Die Frage ber Commerpflege wird in unferer Stadt in vieleinger, fegensreicher und prattifcher Beife behandelt.

Der erfte Berfuch wurde bor 10 Jahren bon bem für Rinderhorte" gemacht, indem biefer eine fleine Schar er-blungebedürftiger, armer Schulfinder in reiner Taunusluft, bei nahrbafter Roft, bei tuchtigen Bauernfamilien unter fun-Der Leitung verpflegte. Die damalige Anregung fand unter ellende Aufnahme und Entwidelung, twie die jabelichen Gammungen ber freitvilligen Gaben im Laufe ber Jahre bewies, Die ermöglichten, daß bis heute 4679 Rindern eine Erholungefur gateil tourbe.

Daven find 2262 in Golbadern, 1968 in Familienpflege auf ben Lanbe, 41 in Galbfolonien, 746 in bem eigenen Beim per-

Gei ce mir vergonnt, die einzelnen Berpflegungsarten furs ftreifen, um die gefundheitlichen, ergiehlichen und fogialen ErMae Des Bereins für Commerpflege armer Rinder" gu beentden. Die beilende, bluterneuernde Ginivirfung ber Golbadturen auf ifrophuloje und rachitijde Rinder ift wohl Jebermann etaunt. Die Familienpflege auf bem Lande ift von unichab. berem gesundheitlichem und ethischem Borteil und bietet viele Lichtblide. Ein bezeichnendes Momenibild aus dem Leben riefer Zerienkolonisten erlobte ich in R.-Reifenbach. Am Morben borte ich 50 Buben unter Trommel- und Bfeifentlang in en Sodwald ausziehen; ich begegnete furz darauf der Oris.Diaenific; fie wußte nur gutes bon unferen Bfleglingen gu melben; fie berichtete bon bem Ehrgeige ber Bflegeeltern, Die Bochitmichtsgunahme bei ihren Rindern gu erzielen, fie wußte nicht que des Lobes, wie gewiffenhaft der Rolonienleiter, Berr ebrer 3. feines verantwortungsvollen Amtes walte. Cadmitteg fuchte ich bie Bauern auf, die mit unferen Schutingen bei der Rornernie waren. Gine Frau führte mir u. a. der Pfleglinge bor, und auf meine Frage, ob bieje fich freuten, bild wieder nach Saufe gu fommen, brach einer ber fleinen buriden in bittere Tranen aus. Das iBeruhigungeveriprechen der gutherzigen Frau: "Ich bad' bir noch einen Ruchen, ben fennit' mit beimnehmen", verfehlte feine Wirfung; ber kleine dluchste noch beftiger: "Bas huft ber Ruchen, wenn ich bas Bett niet babe!" Dagu tonnte vielleicht ein Gegner unferer humanen Bestrobung noch bemerten: "Bogu ben Rindern der Armut wien turgen Traum der Behaglichfeit geben, und fie bann in bes Biend ihres Dafeins gurudverfeben?" Ich mochte bogegen ragent . Warum follte in ben oft talten, bufteren Lebensfrubing nicht einige Bochen bindurch ein heller Connenftrab! ber Biebe und Freude fallen?" Gonnen wir diefen Rindern bas Roftliche, bas fie leider oft zu Saufe vermiffen, nämlich Tag und ocht reine gefunde Luft, Die Die fenvachen, franten Organe fartt, die blaffen Bangen rotet; gonnen wir der erholungobearftigen Bolfsjugend auch einmal froblidje, forgenfreie Tage, ble ben armen, oft auch geiftig niebergebrudten Rleinen einen deibenen Anteil an dem beiligen Recht ber Jugend: "fich des Lebens gu freuen" gibt.

Die gefundheitlichen Fortidritte im Befinden Diefer armen Amber nach einer Landpflege grengen oft an das Bunderbare and bilben oft baufig einen Bendepunft in ihrer phofifden Ent-

in ber Familienpflege auch eine getrennte tion für lungenfrante Stinder unterhalt, durfte befannt fein, and daß die freiherrliche Familie v. & eine Rolonie Biesbadener Ser auf hobenbuchau jahrelang auf eigene Roften verpflegen bei ferner daß im Berbornichen Begirt in einem Jahre 12 uner erholungsbedürftigen Anaben von wohlhabenden Bauern toerlos und trefflid verpflegt wurden.

Wit jedem augerordentlich gufriedenstellendem Erfolge, mit er Erfahrung trat eine Bertiefung ber Arbeit, traten neue

Es war ein gludlicher Gedante, Die beiden Seilfattoren Soben- und Waldluft mit ber Golbadfur gu bereinen in unferem eigenen Berienheim bei Oberfeelbach, das vom 1. Mai bis Oftober allfährlich 250 ber ichmachlichften Rinder verpflegt. Soch über blumenreichen Biefen, umgrengt von herrlichem Bald, ift eine Beilftatte, eine Statte ber Liebe, wo Oberin und Schwefter, Rindergarinerin die Rinder aufs Treueste pflegen, unterstütt von ehrenamtlichen Damen, die auf die Jugend unterhaltend, anregend, belehrend, verebelnd einwirfen. Biele bleiche Rinbergefichter, benen Rot und Glend icon das jugendliche Untlig gefurcht haben, leben bier auf. Die ungelenten, ichmalen, blaffen Rinder werden golent, rofig, frifch. Sellblidenben Auges begegnen und dort die Rinder im Beim, wo mabrer Bobltatigfeits. finn und bilfebereite Liebe walten. Die Organifation ber Inftalt fann als muftergültig bezeichnet werden.

Die eigene Anftalt bedeutete freilich große Opfer fur ben Berein; aber auch heute, wo evir nicht mehr in der festlichen Freude des Eröffnungstages fteben, an dem uns bas 3beal, bas Ferienheim gu einer Binterftation für fleine Retonvalesgenten auszubauen, in naber Berwirtlichung zu fteben ichien, auch beute, mo eine Supothetenfchulb von 90 000 .M auf dem Ferienheim laftet, gu beren Binfendedung genau bie Binfen der Ebmener-Erbichaft (nach Abgug aller auferlegten Abgoben und Legate) reichen, beberricht uns fein nieberdrudenber Gedante: "benn bas Wiesbadener Ferienheim ift das beste, was unfere Sommerpflege befist, da es adstungsgebietende, unvergleichliche, gefundheitliche Erfolge geitigt, dadort liebreiche Gofinnung, bergliche Gröblichfeit berricht."

Bablreicher Bejuch bort wird nicht nur befriedigen, fondern für unfere Aufgaben erwarmen. Ja, mit der Belt wurde fich bann bas Erfennen Bafin brechen, bag eigentlich ein weit größerer Teil ber freiwilligen Bobltatigfeitoftener in Bieobaben bem Berein für Commerpflege armer Rinber" gufommen follte, als dies bislang ber Sall war.

Während ich diese Borte ichreibe, blide ich gerade auf das Rinderheim bes Badifchen Frauenvereins im Golbad Durrheim, wo im Commer und im Binter bei monatlichem Turnus je 120 Rinder verpflegt werben. Beiß fteigt babei ber Bunich wieder in mir auf, daß burch außererbentliche Buwenbungen, burch lentwillige Berfügungen ebler Rinder- und Menfchenfreunde auch dies Biel gum Segen unferer Biesbadener Rinder einft erreich. bar merbet

Bie berechtigt ift Diejer Bunich durch Die feelische Inanfpruchnahme, wenn Mergie und Krantenichweitern, Die in Die traurigften Berhaltniffe Einblid haben, meine Bermittelung gur Bflege eines armen Rindes gur Binterzeit anrufen und ich feine Bilfe weiß.

Dadurch wird das Berlangen, Die Babi ber Bfleglinge burch Die Macht ber Liebe wenigstens gur Commergeit propholaftifch wirfend vermebren gu fonnen, alljahrlich größer.

Wit bem Untvachfen unferer Stadt find die Anneldungen gabireicher, bringender, die Aufgaben unferes Bereins unlösbarer

In der Rette der Bobliatigfeite Beftrebungen Bicebabens bat die Commerpflege gewiß die jegenereichfte, weitgebenbfte Ausdehnung genommen, und bod ift die gabl ber Bfleglinge bem Bedarf gar nicht anzupaffen. Der Tod, der Weggug einiger unserer größten Bohltater, Die wirtschaftliche Tenerung mogen Schuld daran tragen, den die jahrlichen und einmaligen Liebesgaben im letten und vorletten Jahre weit binter denen der frieberen Jahre gurudblieben.

Ad, wollten die Wohlhabenben boch enwagen, dag bie Lebensverteuerung die qualitative und quantitative Ernährung ber arm. ften Bevolterung traurig beeinfluffen muß und wie fehr badurch bie Jugend gesundheitlich gefahrdet wird. (Gie ift uns eine noch bringendere Mahnung, auf Dem eingeschlagenen Wege weitergu-

Die liebreiche und mitleidvolle Bilje, Die Die Commerpflege auf die Seelen ber Eltern und Rinder fegensreich ausubt, fann auch nicht obne große fogiale Birlung bleiben. Wo tounte tiefe Bitterfeit, ein bofer Gedante Des Reides Blat finden, wenif ber Unbemittelte getroftet fieht, daß fein borber leibendes Rind ibm blubend und ftart burd bie Gute ber Befferfitnierten wiebergegeben toard;

Rein, Die Quellen ber Brivat-Bobliatigfeit in Biesbaben find noch nicht verfiegt! und fo lange frankliche Rinder ju mir tommen, benen im Bureau ber Commerpflege wegen Gelb. mangels das unerbittliche "unmöglich" entgegengehalten werden nugte, Darf ich nicht raften, zu bitten, Dis möglichet vielen diefer Mermiten Die erhoffte fo notige Wehltat perichafft werben tann.

Doch ist es Zeit! Belfe ein Jeder nach feinen Berhaltniffen, große eder kleine Ga-ben, jede diffe wird dantbar entgegengenommen, als ein Saatforn, bas Gegen bringen muß!

Maben Zammelftellen: Bering bes "Biesbabener Tagblatto" und Banthane Ladner & Co., Raijer-Friedrich-Blap 2.

Hotel Adler Badhaus

24. Juli

(Miteigentum der Stadt Wiesbaden).

Tägliche Schüttung 2124 hl.

314

Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3.-

1 Dutzend Bäder einschliesslich Badewäsche und Trinkkur Mk. 10 .-.

Der Adler Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunnen an Mineralgehalt (4,3mg Lithion)

(s. Analysen R. u. H. Fresenius, C. W. Kreidels Verlag, 1896, und Deutsches B\u00e4derbuch, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl, Gesundheitsamts, 1907).

Kohlensäure-Bäder, Fango di Battaglia.

Wir machen darauf aufmerksam, dass während der Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und Lesehallen der

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

ausliegt:

Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckendorf, Baden-Baden, Hotel Terminus, Badenweiler, Hotel Sommer,

Balduinstein a. Lahn, Schloss Schaumburg und Waldecker Hof (Philipp Noll).

Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung, Berlin, Café Bauer, Unter den Linden 26, Berlin, Café Kaiser, Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29,

Berlin, Christliche Leseballen, Berlin, Leschallen.

Borkum, Badeverwaltung. Borkum, Nordsee-Hotel,

Brau nlage a. Harz, Kurverwaltung, Charl ottenbrunn, Badeverwaltung, Cleve Hotel Stirum,

Dresd,en, Akt.-Ges. Hotel Bellevue, Dürrheim, bad. Şchwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevue, Frankfurt a. M., Café. Bauer, Schillerplatz 2/4,

Frankfurt a. M., Grandcafé Bristol, Schillerplatz 5/7 Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Lesehallen Gernrode, Leseballe,

Godesberg-Bad, Hotel - Dreesen, Graal i. M., Badeverein, Griesbach i. Baden, Adlerbad, Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad,

Grund i. Harz, Römer's Hotel, Hals bei Passau i. Bayern, Dr. Mayerhausen's Sanatorium "Bavaria-Bad".

Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung, Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Just's Kuranstalt,

Kösen-Bad, Städt Kurdirektion, Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard, Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsbureau, Madlener Haus in der Silvrettagruppe, Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Villa

Waldfrieden, Mittweida i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte, Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i. Thur., Kurverwaltung, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung, Remagen a Rhein, Hotel Fürstenberg,

Sachsa-Bad, Badeverwaltung, Salzbrunn i. Schles., Fürstl. Brunnen und Badedirektion,

St. Blasien, Kurverein, Scheveningen, Holland, Savoy Hotel, Schierke, Hotel Fürst z. Stollberg, Schönwald bei Triberg, L. Wirthle, Hotel und

Kurhaus. Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein,

Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a. Werra, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thür., Kurverwaltung, Bad Thal i Thür., Kurkomitee, Tübingen, Hotel Schuler, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp, Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i. M., A. Techmann. Ostseebad.

Daniaud-Cognac

L. Daniaud Fils & Cº., Cognac, Zweigniederlassung u. Brennerei Weisenau b. Mainz.

Joseph Dorn. Wörthstrasse, A. Poths, Wat

P. Enders, Michelsberg 32, L. Fischer, Sedanstrasse 1, J. Gruel, Wellritzstrasse 7, C. Hahn, Oranienstrasse 45,

L. Lendle, Stiftstrasse 18, C. Losskarn, Ecke Moritz- und

Adelheidstrasse,
Jacob Minor, Schwalbacherstr. 33,
F. H. Hüller, Bismarckring 31,
C. Portzehl, Rheinstrasse 55,

A. Poths, Waterloostrasse 38,
B. Richter, Wwe., Moritzstr. 38,
F. Röttcher, Luxemburgstrasse,
F. Seibel, Dottheimerstrasse 76,
A. H. Schlotter, Körnerstrasse 5,

A. H. Schlotter, Kornesseller, M. Schütz, Adolfstrasse 6, E. Wesche, Dotzheimerstrasse, Adolf Beinlich, Eltville a. Rh., Kölner Konsum-Verein, Gattung II., Nieder-Walluf.

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung: Ferdinand Henkel, Dotzheimerstr. 102,

besten Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwerzung

Dartmanns

Schuhfohlen

find die beften Machen Gie einen Berfuch in

Schubbefohlanftalten

Roberfir. 5. Grabenfir. 9.

Hartmanus 19003

= Gesetzlich! =

Sonntags ist das Atelier nur von mor gens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrocher geöffnet.

Gratista

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich! = Sonntags ist day Atelier nur von mor-gens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen

geoffnet.

vom 22. Juli bis 9. August

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

eschenk

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites

12 Kabinetts

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

19176 Fahrstuhl.

1. Materialien und
1. Arbeitskräfte.

2.50 Mk

12 Visites

Postkorten 1.90

12 Kabinetts, 8

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226.

Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden, 18854

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte au allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschieden er Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mitssigen Preisen.



Ich emplenie aus besonnt Jahrgang und Marken unter Garantie für Jahrgang und 18850 1908er Ingelhelmer (weiß) p. Fl. 0.70 | 190ler Hochhelmer Stein p. Fl. 1.20 | 5 (v. Aschrott) 1907er Niersteiner Oelberg 1903er Frauensteiner Marschall I .-

Bei Bezügen von 14 Flaschen ab gewähre ich 5% Rabatt.

1904er Wickerer

(Hch. Schlamp's Erben)

Tel. 2069.

Neugasse 1a

Dresben - Berlin. - Frantfurt a. D. - London.

Alliona, Mugeburg, Bauhen, Bremen, Budeburg Raffet, Chemnig, Detmold, Emden, Gfdwege Preiburg i. B., Fürth, Julda, Greig, Samburg Hannbein, Beidelberg, Leer, Leipzig, Lübed Mannheim, Meihen, München, Rürnberg, Plauen i. B., Wiesbaden, Zwidau, 18855

Aftienfapital 180 Millionen Mt. Referven ca. 52 000 000 Mt.

Depolitenkalte der Dresdner Bank in Wiesbaden Telephon Rr. 400. Wilhelmftraße 28.

Bermittelung aller bantgefcaftlichen Transaftionen.

Stabliammer. Bermieiung son Gafes unb Sparfaffenfafes.

noch vorrätigen

bestehend in:

Herren-Anzüge, Touristen-Anzüge. Knahen-Wasmanzüge. Lüster-Sacco. Leinene Joppen, Flanell-Hosen

werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

ür die Reisezeit

empfehlen wir die unter dem Mitverschluss des Mieters stehenden Schrankfächer - Safes - unserer diebesund feuersicheren

Dieselben eignen sich zur Außbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuck- und Wertgegenständen. Auch übernehmen wir in unserem Gewölbe verschnürte und versiegelte Pakete und Kisten in Verwahrung.

Wir besorgen die Ausführung aller bankgeschäfflichen

Transaktionen ===

Direction der Disconto-Gesellschaft Depositenkasse Wiesbaden,

== Wilhelmstrasse IOa.

E. Calmann, Bankgeschäft

D. 60

Hannover, Schillerstrasse 21, Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 15118 Berichte und Auskünfte koatenfrei.

Wiesbaden, Kirchgasse 28. fernsprecher 274.

Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gesicht und Hände in furzer Zeit rein weit, Birffam exprodies unschödliches Mittel gegen unschöne Haufabe, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Flede, Haufausschläge. Mit aussuhrf. Anweit. 1 Mt., det Einsendung von 1.20 Mt. franko. Man verlange echt "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dresden-A. 1. Erhältlich: Lowenapothete und Tounusapothete. (3.109

hat fortwährend in guter Qualitat billig abjugeben:

Berlag bes

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritinoftrage 8.

Karl Schneider

Hellmundstrasse 34. Hellmundstrasse 34. Verwöhnten Rauchern empfehle nachfolgende vorzügliche Zigarren:

Spezialmarke Nr. 60 Vorstenl.-Pflanzer Nr. 20 10 St. 65 Pf., 7 Pf. Zig. Senator Nr. 23 6 St. 45 Pf., 8 Pf.-Zig. Dona-Isabella Nr. 24 10 St. 95 Pf., 10 Pf.-Zig. Nr. 67 6 St. 70 Pf., 12 Pf.-Zig. Kensilla

Mache auf die Agentur des

Wiesbadener General-Anzeigers ergebenst aufmerksam und halte mich zur Ausgabe des-

selben, sowie zur Annahme von Inseraten und Drucksachen bestens empfohlen, ebenso zur Annahme von Abonnenten. D. O.

Massenverkau

eleganten Holzbettstellen

Nugb.-lad. Mart 18.-, 16.-, 21.-, 28.-, 26.-, 28.-Rugb.-pol. Mart 43.-, 45.-, 50.-, 52.-, 60,-, 65.-

Alle Arten Ton Matraken und Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigit.

= Elegante Kleiderschränke =

Ruft. lad. Mart 15 .-, 26 .-, 28 .-, 32 .-, 38 .-, 45 .-, 9145b. pol. Mart 42 .-, 48 .-, 55 .-, 65 .-, 75 .-, 80 .-

Lak. u. pol. Schlafzimmer-Möbel

Private, Fremden, Pensionen, Hotels und Kinderziman ju figunend billigen Preifen.

Brautausftattungen.

Blücherplag 3-4. Blücherplag 3 Granto Lieferung nad auswarts.

Rirchliche Anzeigen.

Changelifche Riede. Martifir de

Con riag, ben 25. Juli (7. G. n. Trinifatis). omifingstesbi euft 8.40 Uhr: Din. Pfarrer ming. Sauptgotte sbienft 10 Uhr: Biarrer Dofannt, (Beichte und bi Abendmahl.) Abendgottesann. (Beichte und bi Abendmahl.) Abendgottesann. Trebi gt. Pfarrer Stahl aus Biebrich. nebhandlungen: Taufen und Trauungen, sowie grdigungen Pfarrer Ziemendorff. Bert Digungen

Bergfirde.

Sonntag, b.n 25. Juli (7. C. n. Trinitatis).
Sauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Dr. Meinede, bendgattesbienft 5 Uhr: Bfarrer Beefenmeper.
nibhandlungen: Taufen und Tranungen: Pfarrer
eein. Berdigun zen: Pfarrer Beefenmeper. 3m Gemel ubrhaus, Steingaffe 9, finben

Jeden Sonniag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfranc: Berein der Bergfirchengeweinde.
Jeden Wittwoch, abends 8 Uhr: Miffions:
Jeden Mittwoch u. Samstag, abends 8,30 Uhr: Stode des Spangel. Kirchengesangvereins.

Ringfird engemeinbe.
Sonntag, ben 25. Juli (7. S. n. Trinitatis).
Sampigottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Schmibt.
Ubendgottesbienft 5 Uhr: Bjarrer Buft von Rübestein Amishandlungen: Taufen und Trausungen:
Berrer D. Schloffer. Beerdigungen: Pfarrer

NB. Die Rollette ift fur bie Anftalt Bethel bei Bidefelb beftimmt.

Buthertirden Gemeinbe. Sämfliche Amish andlungen bes 1, (öftlichen) Eprengels: Bfarrer Lieber, Wielandstraße 21, 1. (Der 1. söftliche) Sprenge I umfast die Straßen von der Oranieustraße [gerade Rummern] und Wieland-traße [gerade Rummern] nach dem Bahnhof zu. Sämfliche Amishandlungen bes 2. (weiftlichen)

Sprengels: Diarrer Dof mann, Morigftrage 23, 2. (Der 2 [meftliche] Spre ngel umfaßt die Straßen non der Oranienstraße [ungerade Rummern] und Bielandstraße [ungerade Rummern] bis jur Ges martungsgrenge.)

Spangel. Bereinehaus, Platterftr. 2.

Sonntag, ben 25. Juli. Der Sonntagsverein bai Ferien bis jum 5, September. Abends 830 Uhr: Bibelftunde. Jedermann ift berglich eingeladen.

Evangel. Manner. unb Jünglings. Berein.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Jugend-Abteilung: 3—7 Uhr. (Ausflug). Montag, 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr; Männer: dorprobe.

Dienstag, 8.30 Ubr: Englifch. Mittwoch, 9 Ubr: Bibelbeiprechung. Donnerstag 8.30 Uhr : Bibelftunbe b. Jugend:

Freitag, 8 Uhr; Stenographie; 8.30 Uhr: Turnen; 9 Uhr: Bojaunenchorprobe. Samstag, 8.45 Uhr: Gebeisftunde. Die Bereinsräume find täglich geöffnet.

Freier Berfehr für junge Danner aller Stanbe.

Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Dobbeimerftr.20 (gegenüber bem Raiferfaal).

Conntag 3-7 Uhr: Berfammlung ber Jugends abteilung; 8.15 Uhr: Bortrag von Sefretar Finf: Bolles Genuge".

Montag 8.30 Uhr: Gefangfunde. Trommler-

und Pfeiferchor. Dienstag, 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde — Bitherftunde.

Donnerstag 8.30 Uhr: Bibelftunbe fur bie Jugenbabteilung; 9 Uhr : Pofaunenchor. Freitag 8.30 Uhr : Turnen (Blücherichule). Camstag, 8.30 Uhr : Stenographie; 9 Uhr :

Gebetsftunbe.

Evangelifd. Lutherifde Dreieinigfeitsgemeinbo u. a. C.

(In ber Rrapta ber altfath, Rirche, Gingang Schwalbacherftrage.) Sonntag, ben 25. Juli (7. S. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Lefegottesbienft.

Abends 8.15 Uhr: Gottesbienft Pfarrer Billfomm.

Evangelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der evangelifch-lutherifden Rirde in Breugen gugehorig, Rheinftrage 54.)

Sonntag, ben 25. Juli (7. G. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Bredigtgottesbienft. Pfarrer Beider.

Rapelle bes Baulinenftifts.

Conntag, vormittags 8.45 Uhr: Sauptgottes: Bfarrer Chriftian. Jungfrauen: Berein :

Methobiften Gemeinbe. Dermannftrage 22.

Sonntag, ben 23. Juli, vorm. 9.45 Uhr: Predigt. Bormittags 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachmittags 4 Uhr: Jungfrauen-Berein. Abends 8 Uhr: Brebigt.

Montag, abends 8.30 Uhr: Versammlung im Interesse der Jugend. Prediger Titus-Colmar. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Jugendbunds verfammlung.

Brediger Gifele. Gb. firchlicher Blau-Areng Berein. Berfammlungslofal: Bellrihftrage 11, Oth. part

Conntag, abends 8,30 Ubr : Berfammlung, Montag, abends 8.30 Uhr : Befangftunde. Mittmod, abends 8.30 Uhr : Bibelbeiprechftunde. Freitag, abends 8.30 Uhr : Bitberprobe. Cambtag, abends 8.30 Uhr : Gebeibftunbe. Jebermann ift berglich willfommen.

Blau-Rreug-Berein, G. B., Gebanplay 5. Conntag, abends 8,30 Uhr: Evangelifations. Berjammlung.

Montag, abends 8.30 Uhr : Mitglieber Beriammiung

Dienstag, abends 8,30 Uhr : Gesangfunde. Mithwoch, nachm. 2,30 Uhr : Hoffuungsbund. Mithwoch, abends 8,30 Uhr : Bibelbesprechstunde. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Gemeinichafts-

Samstag, abends 8.30 Uhr : Webetsftunbe. Jebermann ift berglich eingelaben.

Oranienftrage 54, Sinterhaus part. Reu Apoftolifche Gemeinbe,

Sonntag, ben 25. Juli, pormittags 9 30 Uhr: Sauptgottesbienft (für Gemeinbemitglieder). Rachmittags 3.30 Uhr: Gottesbienft und Predigt, wogu jebermann freundlichft eingelaben ift.

Mitatholifche Rirde, Schwalbacherftrage. Conntag, Den 25. Juli, vormittags 10 Ubr Amt mit Bredigt. (Bfarrer III mann aus Begloch.)

Bionetabelle. (Baptiftengemeinbe) Ablerftrage 17. Sonntag, ben 25. Juli, pormittags 9.30 Uhr: Bredigt: pormittags 11 Uhr: Sonntagsicule, nachmittags 4 Uhr: Bredigt.
Dittmoch, abends 8.30 Uhr: Gebetsftunde.

Br. Grimm aus Samburg.

Ratholifde Rirde.

8. Sonntag nach Pfingften. - 25. Juli 1909 Bfarrei Biesbaben.

Bfarrfirde gum bl. Bonifatius, St. Meffen 5.30, 6, 7, Aemter 8 und 9, Sochs amt mit Predigt 10, leste bl. Meffe 11,30 Uhr. Radm. 2.15 Uhr Unbacht jum Erofte ber armen Seelen (Dr. 353).

Un ben Bochentagen find mabrend ber Ferien bie hl. Meffen um 6, 7 und 9.15 Uhr. Samstag 5 Uhr Salve.

Beichtgelegenheit: Um Conntagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstag nachm. von 5.7 und nach

Der herr Pralat läßt für die überaus jahl reichen Beweise rührender Teilnahme, die ihm mahrend seiner schweren Krankheit von allen Seiten auftreffen, besonders auch für die vielen frommen Gebeie seinen innigsten Dank aussprechen. Möge ber liebe Gott alles vergelten!

Maria-Silf-Rirde.

Die Rollette in allen heutigen Gottesbienften ift fur ben St. Bingeng-Berein, jum Beften ber Armen und Rranten bestimmt und wird aufs marmite empfohlen.

Frühmesse und Gelegenheit jur Beichte 6, zweite bl. Messe mit gemeinschaftl. bl. Kommunion ber Mitglieder bes St. Bingeng-Bereins 7.30 Uhr, Rinbergottesbienft (Amt) 8.45, hochamt mit Bredigt

Rachen, 2.15 Uhr Rofenfrang-Anbacht. 6 Uhr geftiftete Rreugmeganbacht für Die armen Geelen, banach Gegen.

An ben Wochentagen find die hl. Meffen um 6.15 und 8.15 Uhr. Samstag, nachm. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr ift Gelegenheit zur Beichte.

Baifenhaustavelle, Blatterftrage 5. Montag, am Fefte ber bl. Mutter Anna, morgens 6.15 Uhr bl. Meffe, abends 6 Uhr Andacht mit

Svangel. Gotteedienft Connenberg.

Sonntag, ben 25. Juli (7. G. n. Trinitatis). Rachmittags 2 Ub. Gottesbienft.

Bfarrer Thomas.



34.

72

rs

184

Stadt-Umzüge **Uebersiedelung**

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Mauritiussfrasse 3. Telefon 32



Büsten - Fabrik » Gr.-Lichterfelde Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A Gomoll a.d. Waldstr Büstem in alles for-mon und Grössen, sowie vorstellbars a. nach Bass, die das Angrobieres er-sparen. Wie nebesstebend sohen v. 7.— E an; ebne Sländer von 1.50 E an.

18870

Amtliche Anzeigen. Versteigerungs-Anzeige.

Mittwod, den 28. Juli I. J., nachm. 8 uhr, versteigerein ju Mainz im Sause mittlere Bleiche 34 zwangsweise gegen jo jertige Barzahlung, nämlich:

3 Bierde (1 Fuchsmallach, 1 Rotichimmel (Stute), 1 Schimmel (Stute), 3 vollständige Pferbegeschirre, (ein: und zweitpännig), 1 Lipanner Beinwagen mit 2 "geStüdfag u. Zudebör, zwei gederrollen, 1: u. Lipannig, diverses altes Pferbegeschirr, fie mie hausmobilien aller Art, eine goldene herrenellhr u. eine ichmere goldene Lette. dimere golbene Rette.

Die Berfteigerung finbet gang befrimmt ftatt. Raing, den 24. Juni 1909.

Caftritius, Gr. Gerichtsvollgieher.

Naffauifche Landesbant Raffauifche Sparfaffe.

Die Bablung ber am 30. Juni er. fällig gewesenen Binsen und Annuitäten wird in Erinnerung gebracht, ba in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen wird.

KOMPLETTE ZIMMER

Biesbaden, ben 19. Juli 1909.

Direttion der Raffauifden Laudesbant.



Werlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sieh an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulanielie Bedienung zugelichert. – Rur eigene hochleine Brbeit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenlos, Man verlangeKataloge.

Ausstellung in 3 Etagen. Möbelfabrik m. elektr. Maichinenbeirieb. Kunittiichlerei

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17 Wiesbaden.

Wegen bevorfiehender Geschäfts. Beränderung enorm billiger Verkauf in

in nur befannt guten Qualitatsmaren. Diebrere Ginzelpaare, welche von verichiebenen Gelegenheits-Boften berrubren, fast zur Balfte bes früheren Laben-

preifes. In farbigen Rinderftiefein mit u. ohne Ladfappen, babe noch verschiedene Gelegenbeitsposten in nur Ia. Fabrifat. Um ganglich bamit zu räumen, verfause dieselben zu u. unter Fabrispreisen.

Men eingetroffen: echt engl. Herrenstiefel in schwerz Ein Boften echt engl. Herrenstiefel in schwerz mit u. ohne Ladfappen, amerit. Form, welche sich für Tourenzwedt, besonders Bergsteigen, sehr gut eignen.

Rein Laden. Etage. Bitte genau auf Strafe u. Ramen J. Drachmann

ju aditen!

Goetheschule, Offenbach a. M.

Militarberechtigte Brivat-Reat- uno Sandelofdule, verbunden mit

Boridule und Penfionat. Penfionspreis incl. Schulgelb 900-1000MR

Betten, Polsterwaren, Einrickfungen Nur la. Qualitäten, langjähr. Ga-I rantie. - Konkurrenziose Auswahl

Einziges wirklich großes und

leistungsfäh. Kaufhaus mit Kreditbewilligung Wiesbaden 33 Friedrichstr. 33.

Herren-Anzüge, Ueberzieher, Burschen - An-züge, Damenmänfel, Costumes, Blusen etc.

Billiger als überall. Günstiger als überall.



Lieferung ganzer Aussteuern bs. Weigand & C Wellistzstn 20 Telefour 3271 Wiesbaden

Nutwanschafeilzehlung gestaltet a

Rest-Schuhwaren und einzelne Paare werden zu u. unter Preis abgegeben.

Saison-Räumungs-Verkauf

10% Rabatt auf farbige Schuhwaren.

Michelsberg

Bu ber am Conntag, den 25., Montag, den 26. Juli, und Conntag, den 1. Luguft, ftatiffindenden

Masengartener Kirchweihe

labe bierburch eine werte Rachbarichaft, Freunde, Befannte, fowie ein verebrt. Bublifum höflichft ein,



Neroberg

ausgeführt von der Kapelle des Fili.-Rgts. von Gersborff (Kurbeft.

Hotel - Restaurant

läglin: Ersiklassiges Künstler-Konzer Mainzer Aktien, Münchener und Pilsener-Biere.

- Vorzägliche Küche.

Nachmittags und abends:

Kaffee und frisches Gebäck.

Friedrichshof

Friedrichstraße 25. Conntag, 25. 3nli, abende von 7 tibe ab:

(Gefangseinlagen Des preisgefronten Mannerquartetts JCangerluft")

Radifolgenb:

Canzkränzchen -

Bormittage 11.30 Matinee [[6]].

Abend-Rongert 20 Pf. Tangfrangden Berren 30 Pf., Damen frei.

Neu eröffnetes bürgerliches Gasthaus

ff. Kronenbier, vorzügliche Weine, Afpfelwein 1e., guten Mittags und Abendtisch zu zwilen Preisen. sowie reichbeltige Frühlucks und Abendtarte. — Freundt. Jimmer 19047
Säleben für Gesellschatten und Vereine.

Es labet ergebenft ein H. Hirsch, neuer Inhaber.

derettena

Wiesbadener

Eintritt 20 Pf.

Moritzstrasse 6.

(55 Inbet freundlichft ein

Münchener Hot,

80, unter Leitung ihres herrn Obermufitmeifters G. Gottfchatt

An familiden Tagen findet bei einem gut besetzten Ordester einer Militärkopelle in meinem neurenovierten Saale mit neuem Parkettboben

Grosse Tanzmusik ftatt. - Empfehle pr. Lagerbier aus ber Germania: Brauerei, reine Rheingauer offene u. Glafchen weine, jowie falte u. warme Speifen aller Mrt. Im Montag. Derlofung ein. Kerbehammels

18838

Sochaditungsvoll

Anfang 4 Uhr.

Moritzstrasse 6.

Wilhelm Hofmann, Wieshaden, Genlbou Briedrichebatte, Maingerftrage.

Einziges Varieté Wiesbadens, Morgen Sonntag:

Vorstellungen nachm. 4 Uhr kleine Preise, abends 8 Uhr gewöhnl, P. eise. In beiden Vorstellungen:

Das bekannte gross-artige Spezialitäten-Programm. 18822

Ausstellung. Wiesbaden

Geflügelhof Oranien Siegen i. Westf.

Im eigenen Blodbaus gegenüber ber Runfihalle.

Vorführung der künstlichen Brut. Ununterbrochen ift ber Geburte:

progeft junger Tiere in ben Appa-raten ju beobachten. (18851 (18851 Eintritt: Erwachsene 20 Pfg.

Herrlider Sommeraufenthal

Glasbutten i. T. für Erholungsbedürftige. 2 Minus ten vom Tannenwalde. Möblierte Bimmer mit u. obne Benfion gu vermieten. Raberes bei Moolf Biel, bafelbit. (9728

Middelbach bei Schwalbach

im Tamus, bireft a. Walbe, ich. mbl. Bim.m. gut burgert: Beif. v. 3 DL an Frau Pfeiffer. 9333

babe mein

Etagen-Karuffel zur Beluftigung aufgestellt. Es labet höflicht ein 9846 Der Befiger F. Bender.

Restaurant "Waldlust"

Platterstrasse 73,

2 Minuten von Unter den Eichen.

Tel. 2019 Bes.: Franz Daniel Wwe. Gut bürgerliches Restaurant.

Ausschank der Germania-Brauerei Wiesbaden

Ausschank der Pety-Brau Kulmbuch

Weine erster Firmen. Eigene Apfelwein-Kelterei.

Bekannt vorzügliche Küche.

Schöner Garten, verschiedene hübsche Lokalitäten

(Saal) zum Abhalten von Gesellschaften

Hotel-Restaurant Christm

7 Michelsberg 7.

Im Zenfrum der Stadt.

el. Haus. Möblierte Zimmer von M. 1.50 ab, mit und ohne Pension.

Vorzägliche Käche. - Weine erster Firmen. - Ia. Apfelwein. Gut gepflegte Biere: Germania, hell und dunkel. Kulm-bacher. Münchner und Fürstenberg-Bräu. ment Mk. 0.70 und 1.10 4 Gänge nach Wahl. (19194

Maritrafic 27

Marftrage 27. Prima Speifen u. Getränke.

3. 2.: Fritz Stritter.



18823

K. Marahrens.

Hochstäffensfraße

Reben

Ganhaus u Saalbau 3. Baren, Bierftadt.

Reuerbauter, 1000 Berionen faffens ber Gaal, ff. Tangflache. - Geparates Galden mit Biano

Gefellichaften. Medaille!

Große Tanzmufik. Brima Speifen und Betrante. Mart Friedrich, Befiger. Telephon 3770

Bierftadt, Saal zum Adler.

Neu renoviert, größter und iconfter Caal am Plate. Acden Conntag Große Canzmufik. Spiegelglatte Zangflache. Speifen und Getrante in befannter Gite. Gigene Apfelwein-Retterei. i51

Countag, den 25. Juti er .:

3 Uhr ab (nur bei glinftiger Bitterung):

auf unjerem Turnplat im Diftrift

"Algelberg"

mogu mir unfere Mitglieder, fowie Freunde unferes Berein freundlichft einladen.

Der Borftand.

Männer= Gefang=Derein



Morgen nachmittag von 3 Uhr ab, bei gunbie Bitterung :

Sommerfelt

auf dem "alten Grergierplati" (an ber Aarftrage) Gur Unterhaltung jeglicher Urt, Berlofung eine Sammels, Luftballonaufflieg, fowie für Rinderfpiele, Rinden polonaife ic. ic. bat bie Bergnugungs-Rommiffion beftens

Siergu laben wir unfere Gefamtmitgliebichaft, Die uns freundeten Bereine, fowie Freunde und Gonner unferes Ber höftichft ein. Der Borftand.

gegr. 1897.

Countag, Den 25. Juli, finbet ein

Caalbau jum Taunus, ftatt. Bir laben biermit Freunde und Gonner unferes Righ höflichft ein.

Gir gute Unterhaltung ift beftens geforgt 19190) Ter Borftand.

unternimmt Countag, ben 25. Juli, nachmittage 4 Uhr, cinn Ausflug mit Canzunterhaltung

nach der neuen Lidotfohobe, wogn wir unfere werten Mitglieben. Freumde und Gonner des Rlubs höflichft einladen. 19888)

Das Derichonerungs = Dereins = gef auf dem Bierstadter Wartturm

findet bel gunftiger Bitterung Conntag, den 1. Muguft, nad mittage 4 Uhr, flatt.

Die Blane für Raruffel und Chaubuden werben Freitag. den 30. Juli, nachmittage 3 Uhr, vergeben.

Der Borftand.

Der Berein nimmt jufolge freundlicher Ginlabung an ber motgen ben 25. Juli er, ftattfinbenben Fahnentweihe bes Bereini

-Aug Continue mass

teil, und gwar in Copore mit Jahne und Spielleuten. Bufammentunft gur Beteiligung am Geftzung um 12% Ubr im Bereinslofal

Bereinsabzeichen find angulegen. Um recht gablreiche Beteiligung bittet Der Borftand,

Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbetaffe).

3weite ordentliche Haupt-Versammlung

Montag, den 26. Juli er., abends 81/2 Uhr im Reftenrant "Friedricheed", Blücherftrage 19. Tages : Ordnung:

1. Bericht bes Rechners.

2 Bericht ber Rechnungsprufer. 3. Abanderung ber Gabung § 15. 4. 2tHaemeines

Um gubireiches Ericheinen erfucht

Der Borfiand.

Pferde - Verficherungs - Gefellichaft Wiesbaden. 2fin 1. Mugutt er, wird mit ber Gingiehung Der Beitrage :-

Es wird um punftliche Zahlung erfucht, Der Borftand.

werden in jeder gewünsch ten Ausführung geschmack voll und zu kulanten Preisen = geliefert ===

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Es labet freundlichft ein 3. M.: Ludwig W. Brühl.

Ausflug nach der Wilhelmshöhe bei Doftheim.

clubs

CI

Heute früh verschied in Interlaken, wo er Heilung von seinem schweren Leiden suchte, unser

Direktor Herr Carl Drach.

Seit 12 Jahren Vorstand unserer Gesellschaft, hat er stets die Interessen dersselben bei rastlosem Fleiß mit Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit gewahrt. Seine vornehmen Charaktereigenschaften, sowie seine Herzensgüte sichern ihm ein dankbares und ehrendes Andenken.

Wiesbaden, 23. Juli 1909.

Die Ginafcherung findet in Bern ftatt.

Der Aufsichtsrat der Germania-Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. Wiesbadener
Beerdigungs - Institut
Ernst Müller,
Schreineret, 19079
— gegründet 1864, —

Telephon 576.

Walluferstr. 3. Lieferant des Vereins für Feuerbeststtung.

Lieferant des Beamten-Vereins, Ueberführungen von u. nach auswärts in pri-

vatem Leichenwagen.

rauringe



Gravieren epitis. Fr. Seelbach, Uhrmacher. Atrogaffe 32.

1887

grades u. Gehröche

3. verleißen b. Riegler, Derrenichneider, Martiftt. 10, Sotel grüner Balb. 6189

In Interlaken, wo er Heilung von seinem Leiden suchte, verstarb heute früh unser verehrter Chef, der Brauerei-Direktor

Herr Carl Drach.

Der Verstorbene war uns Allen ein gerechter Vorgesetzter, bessen Diensteifer und Pflichttreue wir uns stets als Vorbild dienen lassen werden.

Wir werden dem Heimgegangenen ein dankbares Andenken bewahren.

Wiesbaden, 23. Juli 1909.

Die Beamten der Germania-Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Wiesbaden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Auf diesem Wege die traurige Mitteilung, dass mein geliebter Mann, unser treubesorgter Vater

Carl Drach

Direktor der Germaniabrauerei Wiesbaden

am 23. Juli in Interlaken nach schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Sofie Drach.

Die Einäscherung fand in Bern statt: Bezüglich der Aschenbeisetzung in Wiesbaden erfolgt noch nähere Mitteilung. Blumen und Kondolenzbesuche dankend abgelehnt. Verzogen nach Friedrichstrasse 6

Dr. Dercum

Telephon 1807.

Commer . Ausverfauf.

500

Anzüge in sehr schönen Mustern, Joppen in Leinen und Lüster, Wasichanzüge für Herren u. Knaben soll, die Monat verfaust werden. Ein Posten Hosen für seden Berufgeeignet, auch sehr billig. 18795. Durch Gelegenbeitökäuse und Ersparnis der hoben Ladenmiete verfause zu sehen nanehmbaren Preis. Bitte sich zu überzeugen! Nur Neugasse 22, 1

Mur Neugaffe 22, 1 Erftes und größtes Etagen gefcaft f. Gelegenheitstäufe,

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kortenpreis. JUL. BERNSTEIN Michelaberg 6. Telephon 2256

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute Mutter,

Frau Katharina Ballhaus

gestern nachmittag nach schwerem, mit Geduld ertragenen Leiden zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1909. Goldgasse 18.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Melchior Ballhaus.

Anna Schuck, geb. Ballhaus. Fritz Ballhaus. 989

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Capezierer=Innung.

Die Mitglieber werben hiermit von bem Tobe unferes Ehrenmitgliebes und Mitgrunders

Berrn Friedr. Berger fen.

geziemend in Kenntnis geseht, mit der Bitte um jahlreiche Teilnahme an der Beerdigung am Sonntag, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedbofs aus.

Der Borftand.

Mm 18, Juli bem flutider Johann

Un 17. Juli bem Schubmacher Bilbelm Emmel c. G. hand Billi.

Min 19. Juli bem Taglöfner finti

Mm 20. 3ull bem Allfergebilfen

Mm 17. Juli bem Zaglobner Bauf

21m 17. Juli bem Raufmann Otto

Um 17. Juli bem Schreinergebiffen

Guftav Bagner e. G. Mifreb 3ofet.

Beinrim Buche e. G. Beinrich Otto.

Meier e. G. Otto Gottfried Rubolf.

Rembin e. G. Rubolf Baul Otto.

Schmibpeter e. Z. Rofa.

Bintermeher e. G. Baul,

Veränderungen im Familienstand

Geburen:

Am 18. Juli bem Bantbeamter Karl Marthaus e. Z. Rarola Iba Margarete.

Am 15. Juli dem Gartner Starl Ritmeber e. G. Kurl Erich. Im 19. Juli dem Reliner Georg

Rittmeber e. C. Um 13. Juli dem Monteur Julius Meher e. C. Aubolf Friedrich Leilfelm.

heim. 2im 13. Juli d. Tapezierergebilfen Abolf Debmach e. T. Debwig Pan-

Moolf Debunad e. T. Debivig Banline Minna, Um 18. Juli bem ftabt, Taglobner

Unbreas Lehna e. Z. Luife Germine. Aufge

Bergmann Seiprich Partenbeimer in Diebrich mit Ottille Röhrig das. Zaglöhner Karl Jahrmann bier mit Emma Schmidt geb. Legenbard

herrschaftsbeiener Emil Rabfer hier mit Eise hahn in Rimbno. Monteur Georg Waindinger in Jürth mit Ratharina Groß bier, taufmann Caul Geund in Talfelborf mit Riora Rojingh bier.

Brifeur Jatob Comibt in Darmfindt mit Elifabethe Maber baf. Cottubitient Emil 28illb Schüb in Frantfurt a. M., mit Emma Glifabeib Seinze in Westerburg.

Schreiner Bilbelm Boths bier mit henriette Balter bier,

Telegraphennrbeiter Mag Rufer bier mit Chriftine Capitain bier. Wonteur Jahann freber bier mit

Stifabethe Grofifden bier. Rogierangonfleffor Deto Bini in Sofaminben mir statbinta Dietrichs

in Roggentabl.

Um 20. Juli Anneleigebilfe Jafen non bier mit Ainna Richbarbt bier.

21m 22. Juli Reilner Bilbeine Gowars bier mit Berte Bauer bier, nigliches Stanbesamt,

Königl, Schauspiele Biesbaden.

Dom 21. Juni bis 21. Angust bleibt das Agl. Theater Acrien halber gei schlossen.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Unichlug 49. Camstag, ben 24. Juli abends 71/2 Uhr:

Dugendfarten ungultig. Fünfzigerfarten ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel-Befellichaft bes Direttore Baul Linfemann, Berlin. Safifpiel Nina Sandow.

Mara: Schaufpiel in 3 Aufzügen von Gelig Bbilippi.

Regie : Paul Linfemann. Bilhelm hartmann, scammerfanger Balter Blente Antonic, Marly Marfgraf Bubriele Edrober bart:

mann (feine Toditer) Billn Schröder, Chaufpieler Mar Thomas Ridjard Conrad, Kompontiti Curt Chrle Dr. Leng, Journalift

Bruno Ferrand Brabsty, Tennorift Buftav Coneiber Gottfchalf, Regiffcur Gottichalf, Regissent Brunow Rarie Brand, Erika Brunow tati Raufchenbach, Toni Rupprecht

(Balleteufen) Siegfried Gilber May Reicharbt Brandt, Theaterbiener Albert Timpe

Grau Chriftel Werner, Gabrielens Sausbalterin Roja Laginer Bept, Röchin bei hart: Marie Freudhofer. meann

Beit : Die Gegenwart. Ort : Gine große Refibengftabt. . Gabriele Ring Canbow

bem 2. Afte finbet bie größere Baufe ftatt. Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 % Uhr. Ende nach 1,210 Uhr.

Sonntag, den 25. Juli abende 74, Uhr: Dugenbfarten ungültig.

Bunfgigerfarten ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel-Be fellichaft Des Direftors Baul Binfemann (Berlin)

Saftfpiel Nina Sandow. Demi-monde.

Luftfpiel in 5 Aften von Mleganber Dumas (Sohn). Regic : Baul Linfemann.

Enfanne, Baronin b'Ange * . " Bicomteffe von Bernieres Roja Laginer Marcelle, thre Nichte Erifa Brunow

Balentine pon Cantis. Marin Marfgraf Olivier von Jalin Max Thomas Raymond von Ranjoe

Rurt Chrie Marquis von Tonnerins Guftav Schneider Sippolpte Richond Bruno Ferrand Cophie, Sufannens Rammers madden Marie Freubhofer

Ort ber Sandlung: Baris. immite gate ibicter bei Clivier, ber aweite bei ber Bicomteffe, ber britte und vierte bei Sufanne,

* Sujanne, Baronin b'Minge . . Rina Candow. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dolks = Theater.

Naiferfaal. - Direftion Dans Wilhelmy. Camstag, Den 24. 3uli

abends 8.15 Hhr. Bolfstumliche Borftellung bei Sperrfit 1 .N. Saalplat 50 3, Galerie 30 3 (Dubenbfarten ungultig.) Bum 15. Minie:

Stadt und Land

ober "Der Biebhandler aus Dberofterreich." Boffe mit Gefang und Zang in 4 Aufgugen b. Friede, Raifer. In Szene gefeht von Direftor Bilheimh.

Berjonen: bon Dodfeld, Grofffand. Emil Romer. Gulalia, feine Frau, Lina Töldte. Stotilde, feine Tochter. Gila Bilbelmu Sebaftian Sochfelb, Bieb. bindler, Sand Bifhelmb. Apolionia, feine Frau,

Regina, feine Lochter,

Delene Bolois.

bon Bellenfchlag, Banfier, Arthur Rhobe. Robert, fein Cobn, Beinrich Reeb. bon Supfer, Alfr. Beinriche.

Saller, Sochfelbs Raffierer, Lubiv. Jooft. Fauftin, Bedienter, Conrad Lochmfe.

Ort der Handlung: Wien. Beit: Gegenwart.

Aenberungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Mufang 8.15 116r. - Ende наф 10 Шбт.

Conntag, den 25. Juli nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Der verwunfchene Bring. Schwanf in 3 Aften von Blag Kaffenöffnung 3% Uhr. Anfang 4 Uhr. — Ende gegen 6 Uhr.

> Abends 8,15 Uhr Bum 4. Male:

Der Büttenbefiger. (Le maître de forges.)

Schaufpiel in 5 Aften mit freier Benuhung bes gleich. namigen Romans von Georges Ohnet für die Bubne bearbeitet bon Grich Ried. In Szene ge-fest bon Direftor Bilhelmn, Marquije bon Beaulieu

Lina Tolbte. Clotilbe Gutten. Oftabe Alfred Beinriche. (ihre Rinder). Gafton, Bergog bon Blignt, ihr Reffe Eurt Supp

Eurt Suppel. Baron von Brefort Emil Römer. Leonie, feine Gemahlin Marg. Hanun.

Moulinet Arthur Mhobe. Athenais, feine Tochter Ottile Grunert. Philipp Derblan, Buttenbefiger Seinrich Reeb.

Sufanne, feine Schwefter Belene Balois. Bachlin, Abvofat Conrad Lochmite. Gobert, Büttenarbeiter

Fred Barro Suni Clement, (in Derblans Dienften)

Gin Argt Curt Rober, Georg Rud. Das Stud fpiel teils auf Schlofe Beaulieu, teils auf Derblays Duttemperf. Beit: Gegenwart, Abanderungen in der Rollen-besehung dleiben für den Rot-fall borbehalten.

Raffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. — Enbe nach 10 Uhr.

Moniag, den 26. Juli abends 8.15 Uhr. Bolfstumliche Borftellung bei Heinen Breifen:

Bum 3, Male. Das Bufdtiefel. Original Bolfsftud in 4 Aften von 3. Willhardt. Mufit von Sans Galan.

Walhalla-Theater.

(Renes Operetten : Theater) Direftion: D. Rorbert. Cambiag, ben 21. Juli abends 8 Uhr:

Benefis für Fraulein Bela von Ball. Die luftige Bitme. Operette in 3 Aften von Biftor

Leon und Leo Stein Mufit von Frang Lebar. Beiter ber Borftellung: Diref. tor S. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Marco Großtopf a. G.

Sountag, den 23. Juli abends 8 Uhr:

Bum erften Male: Er und feine Schwefter.

Kurhaus zu Wieshaden.

Sonntag, 25. Juli: Vorm. 11,30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F, Kaufmann,

1. Ouverture zur Oppte. Die schöne F. v. Suppé 2. Finale aus der Op. "Don Juan"

3. Spielmannslieder, O. Fetras W. A. Mozart 4. Wir tanzen Ringel-

reih'n ans der Optte. Die Dollarprin-"dissin" Leo Fall 5. Potpourri aus dem Ballett "Die Puppen-fee" Jos. F

6. Funi culi, Funi cula, italionischer Volks-lieder-Marach J. Stasny. Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konsertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus; Eis, Hand-Hahn-Bleidenstadt - Langenschwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Gartenfest

ermässigtem Eintrittspreise.

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Stradella" F. v. Flotow 2. Loreley-Paraphrase

J. Neswadba 3. Grubenlichter-Walzer obersteiger" C. Zeller 4. Cavatino aus der

Oper "Lucia" A. Donizetti Harfen-Solo: Herr Hahn. Klarinette-Solo: Herr Franze, Intermezzo aus der

Oper , Cavalleria rusticana 6. Ouverture z. Op. B. Schola P. Mascagni Morgiano 7. Zwei spanische M. Moszkowski

8. Aus grosser Zeit, Marsch Lehnhardt

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture zu "Die

vier Menschenalter* V. Lachner 2. Ungarische Tänze No. 15 und 21 Joh. Brahms 3, Fantasie aus der Op. "Die Entführung aus dem Serail"

W. A. Mozart 4. Ins Zentrum, Walzer Joh, Strauss

5. Zug der Frauen aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner 6. Onverture z. Op.

Undine A. Lortzing
7. Frühlingslied A. Mendelssohn

S. Walzer aus der Op. "Eugen Onegin" P. Tschaikowsky 9. Fantasie aus der

Op. "Der Postillon von Loojumeau" 10. Mikado - Marsch

A, Sullivan. Eintrittspreis: 1 Mk.

Grosses Feuerwerk. Programm

1. Knallraketen. 2. Raketen mit Blitz, 3. Königinraketen. 4. Schwärmerbombe.

5. Brillantbomben mit bunten Leuchtkugeln. 6. Zwei sich drehende Etagen-

kaskaden mit Brillantfeuerregen, schwebend. Spiegeln, Aufsatz von römischen Lichtern u. buntem Leuchtkugelspiel u. Schlussbukett. Raketen mit Serpentinen u. Leuchtkugeln

8. Bomben mit Goldregen. 9. Brillantbombe mit blauem

Bukett. 10, Grosser Prachistern aus ca. 60 stehenden u. sich drehenden Brillant- und Farbenbrändern mit Zentrallichteronne und Anfangarad.

11, Raketen mit Kometen und Schwärmern. 12, Brillantschwärmerbomben,

13. Polypenbombe, 14. Das Rad der Räder, Riesen-

Brillantstrahlen-Feuerrad m. gegenlaufender Lichtersonne m. Farbenspiel. Prachtstück aus ca. 50 Brillant- und Farbenbrändern. 15. Raketen mit Silberregen u.

Perlschwärmern. 16, Bomben mit Serpentosen.

17. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.

18. Ein Zwölfender - Kapital-hirsch, Bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer, Läuft vor- u, rückwärts über den Kurbnusweiber.

19. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen. 20. Brillantbomben.

21. Mosaikbombe.

22. Grosse Front: Riesenfeuerregen in Goldfeuer m. Verwandlung in Silberfener, Aufstieg weisser Fenerlillen. Zu beiden Seiten je ein Brillantfeuerrad mit grünen Spiegeln und Silberregen. Grossartige Feuerfront mit blendenden Lichteffekten.

23. Asteroidenraketen mit Silberschweifen.

24. Bomben mit grünen und gelben Sternen. 25. Verwandlungsbombe mit drei Bakette.

26. Grosse Dekorationsfront: Elne Windmuhle mit sich drehendem Rad. Grosse 15 m hohe Lichterdakoration aus

2000 buntbrennenden Achtehen. 27. Raketen mit langschweben-

den Verwandlungsstornen u. Guirlanden. 28. Brillanthombe, 29. Bombe mit chinesischem

Goldregen. 30. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.

31. Brillantbombe mit Kaiserodelweiss.

32, Grosse Buntfenerbeleuchtung der Fontane, der Insel und des Parks.

33. Grosses Bombardement mit Sternschwärmer- und Bom-bettenbatterien, Feuertöpfen und Leuchtkugel - Röhren, Aufstieg von bunten Leucht-kugeln, Feuerschlangen und Zwergbomben. 34. Riesen-Feuertopf im Wasser

schwimmend, 35, Zum Schluss: Ein Riesen-Bukett von 200 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und

Brillantsternen. Die hinteren Garten-Eingünge werden ab 8 Uhr des Feuer-

werks wegen geschlossen. Die Gartenfestkarte berechtigt während des ganzen Tages zum Besuche des Kurhauses.

Abonnementskarten berech-tigen zu Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 2.30 Uhr nachmittags.

Bi ungeeigneter Witterung: 4.30 und 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Montag, 26. Juli. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister

F. Kaufmann. 1. Ouverture zu .Hamlet* E, Bach 2. Duett u. Finale

aus der Oper F. v. Flotow 3. Kind im Einschlummern R. Schumann

4. Kusswalzer Joh. Strauss 5. Vogelhändler-Petpourri C. Zeller 6. Mit Bomben u. Granaten", Marsch

B. Bilse. Eintritt geg. Brunnen-Abonne-meatskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Mail-coach-Ausfing 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements- Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Operette .Das Spitzentuch der Königin* Joh. Strauss 2, Andante aus der Gedur-Sonate op. 14

L. v. Beethoven 3. III. Finale aus der Oper ,Die Stumme von Portici*

D. F. Auber 4. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform B. Bilse 5, Ouverture zur

Oper Die sizili nische Vesper* G. Verdi 6, Album Sonate R. Wagner 7. Fantasie a, der

Oper "Die vers kaufte Braut" B. Smetana Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung : Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Huldigungs: marsch 2. FestsOuverture

über das Kreutzer'sche Lied "Das ist der Tag des Herrn*

3. Széne de ballet A. Czibulka 4. Oberbayrischer Ländler für zwei G. Paepke Violinen Die Herren Konzertmeister

Kaufmann und L. Schotte. 5. V. Finate aus der Oper "Faust" Ch. Gounod

6. Ouverture zu
Egmont* L. v. Beethoven
7. Tonbilder aus "Das
Rheingold" R. Wagner Stadt, Kurverwaltung.

Café Habsburg.

Taglich abends von 9 Uhr ab; Ersikl. Künstler-Konzert. Die ganze Nacht geöffnet. (19120

Ausstellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunst u. Gartenbau Wiesbaden 1909.

Mai bis September. Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. :: Illumination .: .: Leuchtfontane. Festliche Veranstaltungen.

Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen. Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs u Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg. Bei besonderen Veranstaltungen 30 Pfg. und 1Mk.

Täglich im Haupt:Restaurant: Konzert der Tiroler-Kapelle "Edelweissa Sonntag, den 25. Juli: Grosse Illumination d

Ausstellungsparks. Montag, den 26 Juli: abends 8 Uhr ab Grosser Lieder. Abend.

Mittwoch, den 28. Juli: Ab 6 Uhr nachm, Hochzeits-feier im Senegaldorf. Grosse linmination des Vergnügungsparks. Donnerstag, den 29. Juli: Abends 8 Uhr Konzert unter Mitwirkung der Piston-Virtuosin, Erna Finke, Berlin

und Glockenorgel.
Freitag, den 30., u. Samstag, den 31. Juli: Nachmittags u. abends Konzerte unter Mitwirkung der 15 jähr.
Piston: Virtuosin Erna Pinke, Berlin. Vom 25. bis 29. Juli: II. Grosse Gemüse- u Obst-Ausstellung.



Sonntag, 25. Juli: Eintritt bis II Uhr vormittags 50 Pfg. PROGRAMM.

ormittags von 12-1 Uhr. Konzert der Original-Schwälmer - Kapelle aus Kassel, in der Halle. Nachmittags v. 4-11 Uhr: Doppelkonzert in beiden Pavillone, ausgeführt von der Original-Schwälmers Kapelle und dem I, Kurhossischen Inf. Regiment No. 81, Frankfurt a. M.

Bel gunstiger Witterung Aufstiege mehrerer Fraiballons vormittags und nachmittags.

FRANKFURT MISS Abends 7 Uhr: Allgemeiner Einführungsvortrag des Schrifstellers Herrn Philipp Spandow-Berlin in die Flugtechnik.

Karten à M. 1.-, 50 Pfg. und 30 Pfg. an der Kasse des Ausstellungstheaters. Von 10 Uhr vormittags ununterbrochen: Luftschiff-panorama. Eine Fahrt im Motorballon.

Marine-Schauspiele 3 Vorstellungen It, Ankündigung. Nachmittags 31/2-61/2 Uhr im Ausstellungs-Theater: Kinematograph. Vorstellung. Preis M. 2.-, 1,-, -.60,

Von 10 Uhr vorm. ununterbr.: Illusionspalast. * * Mondkalb 10 Turm-Rutschbahn (Toboggan). 10 Luxuszug. Luftschwebebahn. , 11 , nachm. Fingkarussel.

8-11 Uhr abends: Tanzplatz. 9 Uhr abends : Vorstellung d. Ausstellung-Theaters: Gastspiel der Wiener Künstlervereinigung "Fledermaus" Buntes Theater. Eintrittspreise: 2, 8 und 5 Mark,

Voranzeige.

Montag, 26. Juli, nachm. 6 1/2 Uhr: Zweiter der zwölf Abonnementsvorträge im Hörsaal des Physikalischen Vereins von Geheimrat Prof. Dr. Erd mann - Charlottenburg:

Die Verwendung flüssigen Wasserstoffes in der Luftschiffahrt (mit Experimenten)-Abonnementspreis für Inhaher von Dauer-

karten Mk. 10. -, für Nichtinhaber von Dauer-karten Mk. 15. -, Einzelkarten Mk. 2. -. Karten erhältlich bei André, Steinweg, an der Kasse des Finanzausschusses und im Sekretariat des Physikalischen Vereins, Kettenhofweg 136.

Am 26. und 27. Juli: Sammelbesuch des Kieler Vereins für Motorluftschiffahrt "Nordmark". Anlässlich dieses Besuches übernimmt Herr Philipp Spandow einen Führungsvortrag durch die Aus-stellungshalle. — Am 27. Juli Aufstieg mehrerer Ballons zur Wettfahrt.

Hôtel Bellevue und Rives d'or.

Gutes bürgerliches deutsches Haus. Massige Preist. Ad Herlitschka.